

# Fremdwörtergrundkurs Katholische Theologie

© Karl Josef Wallner

provisorische Ausgabe zum Gebrauch der Hörer  
14. Oktober 2000

## Präfatio

Dieses Verzeichnis von ca. 2600 Fremdwörtern und Fachausdrücken ist als praktische Hilfe für alle gedacht, die in irgendeiner Weise mit dem Fachvokabular, das in der katholischen Theologie und im kirchlichen Leben etabliert ist, zu tun haben. Es ist weder vollständig noch fehlerfrei, sondern eine reine Studienunterlage, um sich einen „ersten Begriff“ von einem theologischen Begriff machen zu können - den vollen Inhalt eines Ausdruckes wird man sich selbst erarbeiten müssen.

Vielleicht kann dieser kleine „Fremdwörtergrundkurs“ gerade jene, die am Anfang eines theologischen Studiums stehen, vor der Frustration und Resignation bewahren, die einem droht, wenn man in ein Fach noch nicht eingearbeitet ist und sich einem verwirrenden Fachchinesisch gegenüber sieht. Die Fachsprache der Theologie ist ein bloßes Instrumentarium. Dieses muß schon deshalb erarbeitet, gelernt und bewältigt werden, damit es nicht den Blick auf das Wesentliche versperrt.

Eine fundierte Kenntnis des richtigen Gebrauchs der Fremdwörter bewahrt auch davor, die exotische Welt der Begriffe zu wichtig zu nehmen. Es darf nicht sein, daß die Bedeutung einer theologischen Aussage an der Komplexität ihrer grammatikalischen oder syntaktischen Struktur oder an der Quantität der aufgewendeten Fremdwörter gemessen wird! Dafür gibt es nach katholischem Verständnis andere Kriterien, denn was ist schon die „Weisheit der Welt“ (1 Kor 3, 19) im Vergleich zu jenem Geist, von dem es heißt, daß er „in uns (und nicht in den Büchern) betet“, und zwar „mit Seufzen, das wir nicht in Worte fassen können“ (Röm 8, 26). Auch nicht in Fremdwörter!!

P. Karl Josef Wallner OCist

## ABKÜRZUNGEN

Adj.: Adjektiv; f: feminin; franz.: französisch; Ggs: Gegensatz; griech.: griechisch; hebr.: hebräisch; ital.: italienisch; lat.: lateinisch; m: masculin; n: neutrum; pl: Plural; sg: Singular; wörtl.: wörtlich

# A

- a maiori:** [lat.] „vom Grösseren her“ gesehen, um so eher
- a minori:** [lat.] „vom Kleineren her“ gesehen, um so eher
- a posteriori:** [lat.] wörtl. „von später her gesehen“, nachträglich, aus der Erfahrung, im nachhinein
- a potiori:** [lat.] „vom Mächtigeren her“ gesehen, erst recht
- a priori:** [lat.] wörtl. „vom Früheren her gesehen“, von vornherein, aus Vernunftgründen, ohne Erfahrung
- A. D.:** [lat.] Abkürzung für „Anno Domini“, „im Jahr des Herrn“
- AAS:** Abkürzung für „Acta Apostolicae Sedis“, das offizielle Amtsblatt des Heiligen Stuhles
- Abbas** m: [hebr./lat.] Abt
- Abbas nullius** m: Abt mit bischöflichen Territorialrechten
- abbé** m: Priester; im Französischen wird jeder Priester „abbé“ genannt; Anrede „Mon Père“; ein Abt heißt hingegen „Père Abbé“
- Abendmahl** n: evangelische Bezeichnung für Heilige Messe; dabei wird die Kommunion gereicht
- Ablaß** m: Nachlaß von Sündenstrafen, Bußwerke
- Ablution** f: Abwaschung
- Absit!:** [lat.] „Das sei ferne!“
- absolut:** [lat.] wörtl. „losgelöst“, unabhängig (meist im Ggs zu „relativ“ verwendet)
- Absolution** f: [lat.] Lossprechung, Vergebung der Sünden
- Absolutismus** m: uneingeschränkte Herrschaftsform
- absolvieren:** [lat.] 1. eine Pflichtveranstaltung durchmachen; 2. von den Sünden lossprechen
- abstrahieren:** von einem Begriff unwesentliche Bestimmungen abziehen
- abstrakt:** (siehe abstrahieren)
- Abstraktion** f: (siehe abstrahieren)
- Abstraktum** n: [lat.] ein durch Abstraktion gewonnener, unanschaulicher Begriff
- absurd:** [lat.] widersinnig
- Absurdität** f: [lat.] ärgerliche Widersinnigkeit
- Abt** m: von hebr. „abbas“ = Vater; Vorsteher eines benediktinischen Klosters; Anrede „Herr Abt“
- Abusus** m: [lat.] Mißbrauch
- Abusus non tollit usum:** lat. Rechtsgrundsatz: „Der Mißbrauch hebt den Gebrauch nicht auf“
- Abyssus** m: [griech.] Abgrund, grundloser Urgrund
- Accedit verbum ad elementum et fit sacramentum:** lat. Wort von Augustinus (†430): „Wenn das Wort zum Element hinzutritt, entsteht ein Sakrament.“
- Acta** pl: [lat.] Sammlungen von Schriften oder Dokumenten
- ad absurdum führen:** [lat.] eine Unlogik und Unsinnigkeit nachweisen; „ins Sinnlose“ fortführen
- ad acta legen:** zu den Akten legen, als erledigt weglegen
- ad extra:** [lat.] nach außen
- ad fontes:** [lat.] „zu den Quellen“
- ad hoc:** [lat.] eigens hierfür, zu diesem Zweck; aus dem Augenblick heraus
- ad hominem:** [lat.] „auf den bestimmten Menschen bezogen“, „bezieht sich auf eine bestimmte Person“
- ad infinitum:** [lat.] „ins Unbegrenzte“
- ad intra:** [lat.] nach innen
- ad libitum:** [lat.] „nach Belieben“
- ad litteram:** [lat.] „auf den Buchstaben“, buchstäblich genau

---

**Ergänzungen, Beispiele, Anmerkungen:**

- ad multos annos:** [lat.] Wunsch: „auf viele Jahre“
- ad nauseam:** [lat.] wörtl. „bis zur Seekrankheit“, „bis zum Erbrechen“, zur Genüge
- ad oculos demonstrieren:** [lat.] „vor Augen“ führen
- ad rem:** [lat.] „zur Sache“
- ad spectatores** „zu den Zuschauern“
- adaptieren:** [lat.] anpassen, durch Angleichung geeignet machen
- Adaption** f: [lat.] Anpassung, Angleichung, Aneignung
- adäquat:** [lat.] entsprechend, angemessen
- Adept** m: [lat.] Eingeweihter, Wissender, Schüler
- Ad-limina-Besuch:** alle fünf Jahre stattfindender Besuch der Bischöfe einer Region beim Papst in Rom, „an den Chorschranken der Apostelgräber“ ([lat.] „ad limina apostolorum“)
- Administrator** m: [lat.] interimistischer Verwalter einer Diözese oder eines Klosters in der Zeit der Sedisvakanz
- Adonai:** [hebr.] alttestamentlicher Gottesname: „Herr“
- Adoptianismus** m: christologische Irrlehre, nach der Christus erst bei der Taufe im Jordan vom Vater als göttlicher Sohn „adoptiert“ worden sei
- Adoratio** f: [lat.] Anbetung
- Adsum** n: [lat.] wörtl. „Hier bin ich!“, liturgische Antwort der Weihekandidaten, wenn sie mit Namen zum Empfang der Weihe aufgerufen werden
- Advent** m: von lat. „adventus“ = Ankunft; die vierwöchige Vorbereitungszeit auf Weihnachten
- aetatis suae:** [lat.] wörtl. „im Alter von“, Angabe, die sich oft auf Porträts findet
- Aeternitas** f: [lat.] Ewigkeit
- Aevum** n: [lat.] Ewigkeit
- Affekt** m: [lat.] Gemütswallung
- Affektivität** f: [lat.] Gefühlsbetontheit
- Affiliation** f: [lat.] Angliederung zweier juristischer Körperschaften
- Affinität** f: [lat.] innere Nähe, innere Zuneigung oder Verwandtschaft
- Affirmation** f: [lat.] Bejahung, Zustimmung
- affirmativ:** [lat.] bejahend, bestätigend
- Agape** f: [griech.] 1. die (von Gott ausgehende) Hingabeliebe, 2. frühchristliches Liebesmahl mit Speisung der Armen nach der Eucharistiefeier, 3. in der heutigen Praxis: Imbiß nach dem Gottesdienst
- Agenda** f: [lat.] wörtl. „die zu behandelnden Dinge“, Programmordnung, Terminkalender
- Agenesie** f: [griech.] wörtl. die „Ungezeugtheit“; Grundeigenschaft des Vaters als 1. göttlicher Person der Dreifaltigkeit
- Agens** n: [lat.] wörtl. „das Treibende“, die treibende Kraft
- agere sequitur esse:** [lat.] wörtl. das Tun folgt dem Sein nach; das Handeln ist eine Folge des Seins
- Aggiornamento** n: [ital.] „Verheutigung“, Anpassung an das Heute
- Ägide:** Redewendung „unter der Ägide von jemandem stehen“: 1. unter dem Schutz von jemandem stehen; 2. von jemandem bevormundet werden
- Agnostiker** m: (siehe Agnostizismus)
- agnostisch:** (siehe Agnostizismus)
- Agnostizismus** m: Weltanschauung, nach der Gott sein könnte, man dies aber nicht erkennen kann
- Akademie** f: heute allgemeine Bezeichnung für Bildungseinrichtungen; benannt nach der Akademia Platons
- akatholisch:** nicht katholisch
- Akephalie** f: [griech.] Kopflosigkeit, Führungslosigkeit

---

**Ergänzungen, Beispiele, Anmerkungen:**

- Akklamation** f: [lat.] liturgischer Antwortruf, beistimmender Zuruf
- Akkommodation** f: [lat.] Anpassung
- akkommodieren:** [lat.] anpassen
- Akkulturation** f: [lat.] die Angleichung einer Kultur an eine andere
- Akolyth** m: [griech.] wörtl. „Begleiter“, liturgisches Dienstant; seit dem 2. Vatikanum Bezeichnung für das frühere Amt des Subdiakons
- akosmisch:** [griech.] „weltlos“, unabhängig vom Kosmos
- Akt** : Potenz: Akt meint die tatsächliche Verwirklichung, Potenz die Möglichkeit (siehe Hylemorphismus)
- Aktion** : Kontemplation: Tätigkeit : Beschauung
- Aktiv** n: [lat.] Tätigkeitsform
- Aktivität** f: [lat.] Tätigsein
- aktualisieren:** [lat.] auf neuen Stand bringen
- Aktualisierung** f: [lat.] Anpassung auf einen neuen Stand
- Aktualität** Gottes f: [lat.] Gott ist reiner Akt, reine Wirklichkeit ohne Potentialität
- aktuell:** der Wirklichkeit nach (i. Ggs. zu „potentiell“)
- Akzidens** n: [lat.] wörtl. „das Hinzu-Fallende“, die „Zutat“, etwas, das einer Sache äußerlich zukommt
- Albe** f: [lat.] weißes liturgisches Gewand
- alias** [lat.]: mit einer Namensangabe „anders, sonst“, unter anderem Namen
- alibi** [lat.]: „anderswo“; das Alibi ist der Nachweis eines Tatverdächtigen, zur Tatzeit an einem anderen als dem Tatort gewesen zu sein
- Allegorese** f: [griech.] bildhafte Ausdeutung einer Bibelstelle oder eines Begriffes
- Allegorie** f: [griech.] bildhafte Darstellung oder Erzählung
- allegorisch:** (siehe Allegorie)
- Allokution** f: [lat.] Ansprache des Papstes an die Kardinäle über eine kirchliche oder politische Angelegenheit
- Allotria (allotria) treiben:** „andere“, den eigentlichen Verpflichtungen „fremde Dinge“ treiben
- Alma Mater** f: wörtl. „die akademische Nährmutter“, Bezeichnung für die Universität
- Alpha:** erster Buchstabe des griechischen Alphabets; auch Synonym für den Anfang bzw. Ursprung (siehe Omega)
- Altarssakrament** n: Eucharistie
- alter Christus:** [lat.] „ein zweiter Christus“, umschreibt das katholische Amtsverständnis, nach dem Christus in Gestalt des Priesters die Sakramente spendet
- Alter ego** n: [lat.] ein zweites Ich
- Altorientalen** pl.: Jene Kirchen, welche sich mit dem Konzil von Chalcedon 451 von der Katholischen Kirche getrennt haben, also nur die ersten 3 Konzilien anerkennen. Andere Bezeichnung: „vorchalkedonensische Kirchen“
- Altruismus** m: Haltung des selbstlosen humanitären Tuns für andere
- Alumnat** n: [lat.] Priesterseminar
- Alumne** m: [lat.] Priesterseminarist
- Amalgam** n: [griech.] Legierung, Vermischung zweier Metalle; Vermischung von Unvermischem
- ambivalent:** zweiseitig
- Ambivalenz** f: [lat.] Zweiseitigkeit, Zweideutigkeit
- Ambo** m: [griech.] Lesepult für den Wortgottesdienst
- Amen:** [hebr.] „So ist es, wir glauben“
- Amicitia spiritualis** f: [lat.] geistliche Freundschaft
- Anabaptismus** m: Brauch der Wiedertaufe
- Anabaptisten** pl: Wiedertäufer
- Anabasis** f: [griech.] das Aufsteigen

---

**Ergänzungen, Beispiele, Anmerkungen:**

**anabatisch** [griech.] wörtl. „aufsteigend“

**Anachoret** m: [griech.] wörtl. „der Zurückgewichene“, Einsiedler

**anachoretisch**: als Einsiedler lebend

**Anachronismus** m: [griech.] Zeitungemäßheit

**anachronistisch**: nicht zeitgemäß

**Anakephalaiosis** f: [griech.] wörtl. „Wiederbehauptung“, Wiederherstellung der kosmischen Heilsordnung in Christus nach Eph 1,10

**Analgetikum** n: [griech.] schmerzstillendes Mittel

**analgetisch**: schmerzstillend

**analog**: [griech.] ähnlich, einander entsprechend

**Analogia Entis**: die Ähnlichkeit im Sein zwischen Gott und Welt, die es dem Menschen erlaubt, von der Erkenntnis des Endlichen auf den Schöpfergott zu schließen

**Analogie** f: [griech.] Ähnlichkeit zwischen zweien

**analogisches Denken**: wörtl. „von unten aufsteigendes Denken“

**Analyse** f: [griech.] Zergliederung zum Zwecke der Untersuchung

**analysieren**: untersuchen, begrifflich zerlegen

**analytisch**: (siehe Analyse)

**Anamnese** f: [griech. anámnesis] vergegenwärtigende Erinnerung

**Anaphora** f: [griech.] Eucharistisches Hochgebet

**Anastasis** f: [griech.] Auferstehung

**Anathem** n: [griech.] Lehrverurteilung; „mit dem Anathem belegen“

**Anáthema sit!**: [griech.] wörtl. „Er sei verflucht, ausgeschlossen!“

**Anathematismus**: verurteilender Lehrsatz, der mit einem „anathema sit“ abschließt

**Angelologie** f: [griech.] Lehre von den Engeln

**Angelophanie** f: [griech.] Engelserscheinung

**Angelos** m: [griech.] wörtl. „Bote“, Engel

**Angelus** m: [lat.] 1. Engel, 2. abkürzende Bezeichnung für das Gebet des „Engel des Herrn“

**Anglikanische Kirche**: von Rom getrennte englische Kirchengemeinschaft

**anima** f: [lat.] Seele

**Anima humana naturaliter christiana**: [lat.] Zitat des Tertullian: „Die menschliche Seele ist von Natur aus christlich“

**Animation** f: [lat.] 1. theologisch: Beseelung; 2. Aufmunterung, Belebung

**Animismus** m: polytheistische Naturreligiosität; Glaube an die Existenz von Göttern oder Geistern in der Natur; Geisterglaube

**animistisch**: geistergläubig, der Naturreligion angehörig

**animus** m: [lat.] Geist, Verstand

**Annalen** pl: [lat.] Jahreschronik, Jahrbücher

**anni currentis** (a. c.): [lat.] wörtl. „des laufenden Jahres“

**Annihilation** f oder **Annihilierung** f: [lat.] Vernichtung, als (potentielles) Gegenteil zur Schöpfung aus dem Nichts gedacht: die Vernichtung ins reine Nichts

**Anno Domini** (A. D., mit einer Jahreszahl): [lat.] wörtl. „im Jahre des Herrn“

**ante Christum natum** (a. C. n., mit einer Jahreszahl): [lat.] vor Christi Geburt

**Antependium** n: [lat.] verzierter Vorderteil des Altares

**Anthologie** f: [griech.] Sammlung von Sprüchen

**Anthropologie** f: [griech.] Lehre vom Menschen

**anthropologisch**: die Lehre vom Menschen betreffend

**anthropomorph**: [griech.] vermenschlichend

---

**Ergänzungen, Beispiele, Anmerkungen:**

- Anthropomorphismus** m: Übertragung menschlicher Eigenschaften auf Gott
- Anthroposophie** f: [griech.] wörtl. „Weisheit vom Menschen“, neugnostische Lehre des Rudolf Steiner
- Antichrist** m: wörtl. „Gegenchristus“: der teuflische Widerpart zu Christus, der am Ende der Zeit kommen soll
- Antike** f: klassisches griechisch-römisches Altertum
- antiklerikal**: gegen die Kirche bzw. den Klerus gerichtet
- Antimodernisteneid**: Eidesformel, mit der Kleriker von 1910 bis 1968 dem Modernismus abschwören mußten
- Antinomismus** m: [griech.] ablehnende Einstellung gegenüber dem Gesetz („nomos“); spez. bei Paulus: Ablehnung des jüdischen Religionsgesetzes
- Antipathie** f: [griech.] gefühlsmäßige Ablehnung
- Antiphon** f: [griech.] Rahmenvers
- antisemitisch**: (Adj. zu Antisemitismus)
- Antisemitismus** m: Judenhaß
- Antithese** f: [lat.] 1. das Gegenübergestellte; 2. Gegentese
- Antizipation** f: [lat.] zeitliche Vorwegnahme
- antizipieren**: [lat.] vorverlegen (z. B. einer liturgischen Hore)
- Äon** m: [griech.] überzeitlicher Zeitraum
- Apáge Sátana!**: [griech.] „Weiche hinweg, Satan!“ (Mt 4,10)
- Apathie** f: [griech.] Leidlosigkeit; Teilnahmslosigkeit
- Apeiron** n: [griech.] wörtl. „das Unbegrenzte“; der unendliche Weltstoff, aus dem alles ist (Anaximander)
- apersonal**: unpersönlich
- Apex** m: [lat.] Zipfel, Spitze, Anhang
- Apex mentis** m: [lat.] „Seelenzipfel“
- apodiktisch**: [griech.] keinen Widerspruch duldend
- Apokalypse** f: [griech.] wörtl. „Enthüllung“, Offenbarung
- Apokalyptik** f: [griech.] Haltung der steten Erwartung des Weltunterganges
- apokalyptisch**: (siehe Apokalyptik)
- Apokatastasis (panton)** f: [griech.] Allerlösung
- apokryph**: (Adj. zu Apokryphe)
- Apokryphe** f: [griech.] wörtl. „das Verborgene“, eine nicht in den Schriftkanon aufgenommene altchristliche Schrift, die oftmals einem biblischen Schriftsteller zugeschrieben wird
- Apologet** m: 1. [griech.] wörtl. „Verteidiger“, im allgemeinen Sinn: Glaubensverteidiger; 2. im spezifischen Sinn werden die Kirchenschriftsteller des 2./3. Jh. Apologeten genannt
- apologetisch**: (Adj. zu Apologie)
- Apologie** f: [griech.] Glaubensverteidigung
- Apolytrois** f: [griech.] Erlösung, Loslösung
- apophatisch**: [griech.] wörtl. „verneinend“, Redeweise in negativen Begriffen über Gott; siehe negative Theologie
- Apophtegmata** pl: [griech.] wörtl. „Sinnsprüche“, Sammlung von Vätersprüchen; übertragen: Sinnsprüche
- Aporetik** f: [griech.] Aufweis der schwierigen Problemlage
- aporetisch**: (siehe Aporie)
- Aporie** f: [griech.] logische Ausweglosigkeit aus einer philosophischen Frage
- Apostasie** f: [griech.] Glaubensabfall
- apostasieren**: vom Glauben abfallen
- Apostat** m: [griech.] ein vom Glauben Abgefallener
- aposteriorisch**: (siehe a posteriori)
- Apostolat** n: [lat.] Weitergabe des Glaubens; Erfüllung der Sendung der Apostel durch

---

**Ergänzungen, Beispiele, Anmerkungen:**

die Jünger Christi; es ist Berufung jedes Christen, Apostel zu sein

**Apostolikum** n: [lat.] Das apostolische Glaubensbekenntnis

**apostolisch**: 1. auf den Aposteln gründend, 2. den Glauben weitergebend

**Apostolizität** der Kirche: jene Grundeigenschaft der Kirche, wonach sie auf dem Fundament der Apostel gegründet ist

**Apotheose** f: [griech.] wörtl. „Vergottung“, übertragen „Verherrlichung“; im Mythos werden die Heroen als Belohnung für ihre Bewährung im Leben in den Rang eines Gottes erhoben, vergöttlicht

**Approbation** f: [lat.] Billigung (einer Schrift o.ä.) durch den Bischof oder Oberen

**approbieren**: billigen, durch die kirchliche Autorität bestätigen

**apriorisch**: (siehe a priori)

**Apsis** f: [lat.] halbkreisförmiger Abschluß einer Kirche

**Aquinate**: Kurzname für Thomas von Aquin

**äquivok**: [lat.] zweideutig, doppelsinnig

**arbitrium** n: [lat.] Gewissen

**Arché** f: [griech.] Anfang, Prinzip, Urgrund, Grund

**Archi-**: [griech.] Erz-

**Archimandrit** m: in der Ostkirche: 1. Titel eines Erzpriesters, 2. Vorsteher eines Klosters

**Argument** n: [lat.] beweisender, stichhaltiger Grund; Behauptung

**argumentum ex silentio** n: [lat.] „Beweis aus dem Schweigen“ (der Quellen)

**arianisch**: (siehe Arianismus), die Gottheit Christi leugnend

**Arianismus**: Irrlehre des Arius im 4. Jahrhundert, der die Gottwesenheit des Sohnes leugnete: der Logos (die 2. göttliche Person) sei nicht von Ewigkeit Gott dem Vater wesensgleich

**Arkandisziplin** f: [lat.] Pflicht zur Geheimhaltung gruppeninternen Wissens

**ars (bene) moriendi** f: [lat.] „die Kunst des (guten) Sterbens“

**artes liberales** pl: [lat.] die sieben „freien Künste“, die einem freien Menschen zukommenden Wissenschaften, unterteilt in das Trivium (Grammatik, Dialektik, Rhetorik) und das Quadrivium (Arithmetik, Geometrie, Astronomie, Musik)

**articulus fidei** m: [lat.] Glaubensartikel; einzelner Satz eines Glaubensbekenntnisses; einzelne Glaubensaussage; pl: articuli fidei

**Artikulation** f: [lat.] Ausdruck, Formulierung

**ascensio** f: [lat.] Himmelfahrt

**Aseität Gottes** f: das unbedingte Sein Gottes aus sich selbst ([lat.] a se), in absoluter Unverursachtheit

**Askese** f: [griech.] wörtl. „Übung“, freiwillige Übung der Entbehrung, Entsagung und Enthaltensamkeit

**Asket** m: (siehe Askese)

**asketisch**: (Adj. zu Askese)

**Aspersion** f: [lat.] Besprengung mit Weihwasser

**Assensus fidei** f: [lat.] die Zustimmung des Willens zur Glaubenserkenntnis

**assertorisch**: [lat.] zustimmend

**Assimilation** f: [lat.] Angleichung, Verähnlichung

**assimilieren**: [lat.] angleichen

**Assoziation**: [lat.] gedankliche Verbindung mehrerer Begriffe

**assumptio** f: [lat.] 1. im allgemeinen Sinn: Aufnahme; 2. mariologisch: Aufnahme Mariens in den Himmel; 3. christologisch: Annahme der Menschennatur durch den Logos (im Gegensatz zur Irrlehre des Adoptianismus)

**Ästhetik** f: [griech.] Lehre von der Schönheit

**ästhetisch**: schön, ansprechend, in harmonischen Proportionen

---

**Ergänzungen, Beispiele, Anmerkungen:**

**ästimieren:** wertschätzen

**Astralleib** m: im Okkultismus: ein ätherischer, übermaterieller Leib des Menschen

**Astrologie** f: [griech.] „Sternenlehre“, Glauben an die Beeinflussung des menschlichen Schicksals durch die Sterne

**Aszendenz** f: [lat.] Aufstieg

**Azese** f: (siehe Askese)

**Azetik** f: [griech.] Lehre von der Askese

**Ataraxia** f: [griech.] Gleichmut, unerschütterliche Ruhe

**Athanasianum** n: Kurzname für das Symbolum Quicumque, auch athanasianisches Glaubensbekenntnis genannt

**Atheismus** m: Weltsicht, nach der es Gott nicht gibt

**Atheist** m: [griech.] „jemand ohne Gott“: einer, der nicht an Gott glaubt oder seine Existenz dezidiert leugnet

**atheistisch:** (siehe Atheismus)

**Äther** m: [griech.] wörtl. „die obere Luft“, im antiken Weltbild die Himmelssphäre

**Ätiologie** f: [griech.] Lehre von den Ursachen

**ätiologisch:** von den Ursachen ausgehend, die Gründe aufzeigend

**Attribut** n: [lat.] Eigenschaft, Merkmal

**attributiv:** beifügend

**attritio:** [lat.] die unvollkommene Reue, Furchtoreue (im Unterschied zur contritio, der vollkommenen Reue oder Liebesreue)

**Attritionismus** m: die Lehre, dass auch die „unvollkommene Reue“ oder „Angstreue“ (lateinisch: attritio) ausreicht, um gültig das Buss-Sakrament empfangen zu können

**Audition** f: [lat.] wörtl. „Hörung“, ein Hören übernatürlicher Stimmen und Eingebungen; vgl. „Vision“ = Schauung

**auditiv:** [lat.] in Form einer Audition

**Auditorium** n: [lat.] Hörsaal

**Aura** f: [lat.] Ausstrahlung

**Aureole** f: [lat.] Strahlenkranz

**Aurora** f: [lat.] Morgenröte

**authentisch:** verbürgt, mit autorisierter Echtheit, unverfälscht

**Authentizität** f: Echtheit, verbürgte Glaubwürdigkeit

**Autismus** m: [griech.] krankhafte Ichbezogenheit

**Autist** m: [griech.] jemand, der an Autismus leidet

**autistisch:** Adj. zu Autismus

**Autobiographie** f: [griech.] Selbstbeschreibung des eigenen Lebens

**autobiographisch:** sich auf den eigenen Lebenslauf beziehend

**Autographie** f: [griech.] Schrift aus eigener Hand

**autokephal:** [griech.] wörtl. „mit eigenem Kopf“; selbständig, unabhängig

**Autokephalie** f: [griech.] hierarchische und kirchenrechtliche Selbständigkeit einer orthodoxen Teilkirche in einem Land

**Automatismus** m: [griech.] sich selbst steuernder Ablauf

**autonom:** [griech.] wörtl. „unter dem Gesetz seiner selbst“, selbständig, unabhängig

**Autonomie** f (siehe autonom)

**Autorisation** f: [lat.] Ermächtigung

**autorisieren:** die Vollmacht erteilen

**autoritär:** sich auf eigene Autorität berufend

**Autorität** f: [lat.] 1. Urheberschaft; 2. rechtmäßiger Einfluß, Geltung; 3. Fachmann, Experte

**Autosuggestion** f: [lat.] Selbstbeeinflussung

**Auxiliarbischof** m: Weihbischof

**Ave:** [lat.] 1. „Sei begrüßt!“; 2. n: Gebet des „Ave Maria“, „Gegrüßet seist Du Maria“

**Axiom** n: [griech.] unbewiesene oder unabweisbare Annahme als Voraussetzung einer These

---

**Ergänzungen, Beispiele, Anmerkungen:**



**axiomatisch:** (siehe Axiom)

**Azyna** n: [griech.] ungesäuertes Brot

## B

**baptisma** n: [griech.] Taufe; auch m: baptis-  
mus

**Baptisten** pl: christliche Gemeinschaft der  
Täufer

**Baptisterium** n: [griech.] Taufraum

**Bar-Mizwa:** [hebr.] jüdische Feier des Er-  
wachsenwerdens

**Basilika** f: [griech.] wörtl. „das königliche  
Haus“, große Kirche, Bischofskirche, Ehren-  
titel für eine bedeutende Kirche

**Beduine** m - Wüstenbewohner, Nomade

**Beelzebul:** [hebr.] Name eines Teufels

**Benedicamus Domino:** [lat.] „Laßt uns den  
Herrn preisen!“ Antwort: „Deo gratias!“

**benedicere:** [lat.] 1. vom Menschen her: lob-  
preisen, 2. von Gott her: segnen

**Benedictus** n: Lobgesang des Zacharias (Lk  
1, 68-79), in den Laudes des  
Breviergebetes gebetet

**Benediktion** f: [lat.] Segnung, Weihe (z. B.  
Abtsweihe)

**benedizieren:** segnen, eine feierliche Seg-  
nung erteilen

**Benefiziat** m: [lat.] Priester, der in einer  
kirchlichen Anstellung ist; Nutznießer einer  
Pfründe

**Benefizium** n: [lat.] kirchliche Pfründe, Le-  
hen, Gunsterweis

**Berith** m: [hebr.] Bund

**biblia pauperum** f: [lat.] Armenbibel, mit Bil-  
dern geschmückt

**biblia** pl: [griech.] wörtl. „die Bü-  
cher/Schriften“, Bibel

**bigott:** [franz.] frömmelnd

**Bigotterie** f: [franz.] Frömmelei, Heuchelei

**Bilokation** f: [lat.] Phänomen, gleichzeitig an  
zwei verschiedenen Orten zu sein

**Bination** f: [lat.] Feier zweier Messe an ei-  
nem Tag

**Biogenese** f: [griech.] Entstehung des Le-  
bens

**Biographie** f: [griech.] Lebensbeschreibung

**biographisch:** sich auf den Lebenslauf be-  
ziehend

**Bischof** m: höchste Stufe des Weihesakra-  
mentes: Diakon – Priester – Bischof; Anre-  
de: „Exzellenz“ oder „Herr Bischof“

**Bischofsvikar** m: ständiger Vertreter des  
Bischofs für bestimmte Aufgaben oder Ge-  
biete in einer Diözese

**Bisexualität** f: Zuneigung sowohl zum eige-  
nen als auch zum anderen Geschlecht

**Bistum** n: in Deutschland gebräuchlicher  
Ausdruck für Diözese

**Blasphemie** f: [griech.] Gotteslästerung

**blasphemisch:** [griech.] gotteslästerlich

**bona fide:** [lat.] in gutem Glauben, ahnungs-  
los

**Bonum est diffusivum sui:** [lat.] wörtl. „Das  
Gute fließt von selbst über“

**bonum** n: [lat.] das Gut, das Gute (im  
Gegensatz zu malum)

**Bonus** m: [lat.] wörtl. „ein Guter“; ein Plus-  
punkt, eine Gutschrift

**Breve, päpstliches** n: [lat.] kurzes päpstli-  
ches Schreiben

**Brevier** n: [lat.: breviarium] Gebetbuch mit  
dem Stundengebet der katholischen Kirche

**Bulla** f: [lat.] wörtl. „Kapsel für Urkundensie-  
gel“: päpstlicher Erlaß, päpstliche Anord-  
nung

---

**Ergänzungen, Beispiele, Anmerkungen:**

# C

- C. M. B.:** [lat.] Abkürzung für „Christus mansionem benedicat“, Christus segne die Wohnung
- cälest:** [lat.] dichterischer Ausdruck für himmlisch
- Canon missae** m: [lat.] Hochgebet der Messe
- Canticum** n: [lat.] Lied, Gesang; im Stundengebet: biblische Lieder, die nicht im Psalter stehen
- Cäsaropapismus** m: Form der Verbindung von Kirche und Kaisertum, in der der Kaiser auch die höchste geistliche Gewalt innehat
- Casta Meretrix** f: [lat.] wörtl. „keusche Dirne“; von den Kirchenvätern verwendeter Ausdruck, um das Wesen der Kirche zu beschreiben, die heilig ist und doch unter dem Gesetz der Sünde steht
- casus belli** m: [lat.] wörtl. „Grund für den Krieg“, der Kriegsgrund
- Catenen** pl: [lat.] wörtl. „Ketten“, fortlaufende Schriftkommentare der Väter
- Cathedra Petri** f: [lat.] Bischofsstuhl des heiligen Petrus
- Catholica** f: [lat.] die katholische Kirche
- causa efficiens** f: [lat.]: die „Wirkursache“
- causa** f: [lat.] Ursache
- causa formalis** f: [lat.] die „Formalursache“ ist im aristotelisch-thomasischen Verständnis die höchste Form von Ursache, die Wesensursache, die etwas innerlich zu dem „formt“, was es ist
- causa sui** f: [lat.] Ursache seiner selbst
- Celebrans** m: [lat.] Zelebrant; Priester, der die Messe feiert
- ceteris paribus:** [lat.] wörtl. „unter im übrigen gleichen Bedingungen“
- cf:** Abkürzung für „confer“: [lat.] vergleiche mit...“
- Chaos** n: [griech.] Unordnung
- chaotisch:** unordentlich
- charakter indelebilis** m: [lat.] wörtl. „das unzerstörbare Merkmal“; die durch bestimmte Sakramente (Taufe, Firmung, Weihe) bewirkte gnadenhafte Prägung des Menschen
- Charis** f: [griech.] Gnade im allgemeinen
- Charisma** n: [griech.] besondere Gnadengabe
- Chassidismus** m: jüdische osteuropäische Sekte der „Frommen“ („Chassidim“); jüdische Lehre mit pantheistischen und kabbalistischen Anklängen
- Chiffre** f: [franz.] Namenszeichen, Geheimszeichen
- chiffrieren:** verschlüsseln
- Chiliasmus** m: Glaube an ein Tausendjähriges Reich (laut Offb 20,4ff) mit endzeitlich-apokalyptischen Erwartungen an den Jahrhundert- oder Jahrtausendwenden
- Chi-Rho:** Christusmonogramm aus den griechischen Anfangsbuchstaben des Wortes Christus: Chi und Rho (XP)
- Choral, gregorianischer** m: lateinischer Kirchengesang, nach Papst Gregor I. (†604) benannt
- Chorbischof** m: [griech.] wörtl. „Landbischof“; im Mittelalter Bischof ohne festen Bischofssitz, der über das Land zog
- Chrisam** n: [griech.] Salböl
- Christolatrie** f: [griech.] die Anbetung Christi als Gott
- Christologie** f: [griech.] die theologische Lehre über Jesus Christus als wahrer Gott und wahrer Mensch
- christologisch:** sich auf die Lehre über Christus beziehend
- Christozentrik** f: Frömmigkeitshaltung, in der Christus im Zentrum steht

---

**Ergänzungen, Beispiele, Anmerkungen:**

**christozentrisch:** Adj. zu Christozentrik

**Chronos** m: [griech.] die verlaufende Zeit, Zeitfluß, Zeitdauer

**chthonische Götter:** Götter der Unterwelt

**CIC 1917:** Kirchenrechtsbuch von 1917

**CIC 1983:** Kirchenrechtsbuch von 1983

**CIC:** Abkürzung für [lat.] „Codex Iuris Canonici“

**Cicerone:** [ital.] Fremdenführer

**Circulus vitiosus** m: [lat.] Teufelskreis; Trugschluß, bei dem das zu Beweisende vorausgesetzt wird

**circumcisio** f: [lat.] Beschneidung

**Codex Iuris Canonici** m: [lat.] „Kodex des kanonischen Rechtes“, Kirchengesetzbuch

**Codex** m: [lat.] wörtl. „Block“; meist antike oder mittelalterliche Handschrift in Buchform; Buch

**Coenaculum** n: [lat.] Abendmahlssaal

**Cogito ergo sum:** [lat.] „Ich denke, also bin ich“ (Descartes)

**coincidentia oppositorum** f: [lat.] wörtl. „Zusammenfall der Gegensätze“ (Nikolaus von Cues)

**Collationes** pl: siehe Kollationen

**Collecta** f: [lat.] wörtl. „Sammlung“; Tagesgebet, Sammelgebet am Anfang der Messe

**Collegium episcoporum:** [lat.] Bischofskollegium; die Gesamtheit der Bischöfe

**collegium** n: [lat.] Rat, Gremium, Versammlung von Kollegen

**Commemoratio** f: [lat.] liturgisches Gedenken

**Communicatio idiomatum** f: [lat.] wörtl. Idiomenkommunikation: sprachliche Austauschbarkeit der göttlichen und menschlichen Eigenschaften (= Idiomen) beim Gottmenschen Christus aufgrund der hypostatischen Union

**Communio** f: [lat.] 1. Gemeinschaft; 2. Theologische Zeitschrift

**communis opinio** f: [lat.] die allgemeine Ansicht

**Completorium** n: [lat.] liturgisches Nachtgebet (Komplet), mit dem das tägliche Gebetspensum abschließt bzw. komplett ist

**Concursus divinus** m: [lat.] göttliches Gnadenmitwirken in der Erhaltung der Welt und im besonderen bei jeder freien Entscheidung des Menschen

**Conditio sine qua non** f: [lat.] wörtl. „Bedingung, ohne die es nicht geht“; unerläßliche Bedingung

**confer** (cf., mit einer Stellenangabe): [lat.] „vergleiche mit...“

**confessio** f: [lat.] Beichte

**Confessio** f: [lat.] liturgische Bezeichnung für ein Märtyrergrab

**Confessio Sancti Petri** f: [lat.] Grab des heiligen Petrus

**Consilium abeundi** n: [lat.] wörtl. „der Rat, wegzugehen“; Androhung der Verweisung von einer Schule

**contra geben:** widersprechen

**Contradictio in adiecto** f: [lat.] Widerspruch im beigefügten Begriff selbst (z. B. klarsichtiger Blinder)

**contritio:** [lat.] die vollkommene Reue, Liebesreue (im Unterschied zur attritio, der unvollkommenen Reue oder Furchtreue)

**conversatio morum** (alte Form: conversio morum) f: [lat.] klösterlicher Lebenswandel

**coram publico:** [lat.] wörtl. „im Angesicht des Publikums“, in aller Öffentlichkeit

**Corpus Christi mysticum** n: [lat.] „mystischer Leib Christi“

**corpus delicti** n: [lat.] wörtl. „Gegenstand des Vergehens“; das Tatwerkzeug bei einem Verbrechen

**Creatio ex nihilo** f: [lat.] Schöpfung aus dem Nichts

---

**Ergänzungen, Beispiele, Anmerkungen:**

**Credo** n: [lat.] „ich glaube“, „das Credo“: Kurzname für Symbolum, da dieses im Lateinischen mit dem Wort „credo“ beginnt

**Credo quia absurdum:** [lat.] „Ich glaube es eben deshalb, weil es widersinnig ist.“

**credo:** [lat.] „ich glaube“

**crimen laesae maiestatis** n: [lat.] Verbrechen der Majestätsbeleidigung

**crux** f: [lat.] Kreuz

**Cui bonum?:** [lat.] „Wem nützt das?“

**cultus** m: religiöse Verehrung, Kult

**cum grano salis:** [lat.] „mit einem Körnchen Salz“, d.h. mit Einschränkungen, mit ein bißchen Wahrheit

**cum tempore:** (Abkürzung: c.t.), [lat.] wörtl. „mit Zeit“, bezeichnet die „akademische Viertelstunde“, wonach eine Veranstaltung erst eine Viertelstunde nach der angegebenen Uhrzeit beginnt

**currentis** (nach einer Datumsangabe): [lat.] „des laufenden“ Monats oder Jahres

**Curriculum vitae** n: [lat.] Lebenslauf

**Custodia** f: [lat.] „Schutzbehälter“; undurchsehbares Gefäß zur Aufbewahrung einer großen Hostie im Tabernakel

## D

**D:** Abkürzung für „Denzinger“.

**Dalmatika** f: liturgische Bekleidung des Diakons mit Ärmeln

**damnatio memoriae** f: [lat.] Verdammung des Gedenkens; Auslöschung des Gedenkens an einen Verurteilten

**Dämon** m: [griech.] böser Geist, Teufel

**Dämonie** f: dämonische Situation; dämonische Intrige

**datum:** [lat.] ursprünglich auf Urkunden, mit Angabe des Ausstellungstages: „gegeben am“, „ausgestellt am...“; daher „das Datum“ als Bezeichnung des Kalendertages

**de facto:** [lat.] wörtl. „von der Tat her“, tatsächlich

**de fide divina:** [lat.] wörtl. „vom göttlichen Glauben her“; aufgrund göttlicher Offenbarung unumstößliche Glaubenswahrheit

**de iure:** [lat.] von Rechts wegen

**De mortuis nil nisi bene!**: [lat.] „Über die Toten nur Gutes!“

**Dechant** m: [griech.] wörtl. „Vorsteher über zehn“; Leiter eines Pfarrdekanates; oft auch: „Dekan“

**Deduktion** f: [lat.] Ableitung eines Begriffes von einem Allgemein- oder Oberbegriff

**deduzieren:** [lat.] begrifflich ableiten

**Deesis** f: [griech.] bildliche Darstellung des herrscherlichen Christus mit bittend erhobenen Händen

**Defätismus** m: [franz.] Schwarzseherei, Untergangsstimmung

**Defätist:** Schwarzseher

**definieren:** [lat.] wörtl. „eingrenzen“, einen Begriff bestimmen

**definitiv:** ausdrücklich, endgültig

**Deformation** f: [lat.] Verformung, Mißbildung

**deformieren:** verformen

**Dei gratia:** [lat.] durch Gottes Gnade

**Deifikation** f: [lat.] Vergottung

**Deismus** m: Vernunftmäßige Einsicht, daß es einen göttlichen Welterschöpfer geben müsse, der jedoch nach der Schöpfung nicht mehr auf die Welt einwirkt, sondern sie ihrem Schicksal überlassen hat

**deistisch:** Adj. zu Deismus

**dekadent:** [lat.] verkommen, heruntergekommen

**Dekadenz** f: [lat.] Verkommenheit

**Dekalog** m: [griech.] wörtl. „die Zehn Worte“, Zehn Gebote nach Gen 20, Ex 34 und Dtn 5

---

**Ergänzungen, Beispiele, Anmerkungen:**

- Dekan** m: [lat.] wörtl. „Vorsteher über Zehn“:  
1. Leiter einer Fakultät; 2. Leiter eines  
Pfarrdekanates
- Dekanat** n: [lat.] „Bezirk“ einer Diözese; Zu-  
sammenschluß mehrerer Pfarren
- Deklaration** f: [lat.] lehramtliche Verlautba-  
rung
- Dekret** n: [lat.] juristischer Erlaß, Verordnung,  
Urkunde
- dekretieren:** [lat.] per Dekret verordnen
- Delegation** f: [lat.] die Weitergabe eines ei-  
genen Rechtes an einen anderen
- Demagoge** m: [griech.] Volksverführer; Red-  
ner, dem man mehr wegen seiner Redebe-  
gabung zustimmt als wegen der ver-  
kündeten Inhalte
- Demagogie** f: [griech.] Volksverführung
- Dementi** n: [franz.] Ablehnung
- dementieren:** leugnen
- Demenz** f: [lat.] Geistesschwäche, Schwach-  
sinn
- Demission** f: [lat.] Entlassung
- Demiurg** m: [griech.] wörtl. „Handwerker“,  
Weltschöpfer in mythischer Vorstellung; im  
gnostischen Bereich: der böse Weltschöpfer  
im Ggs zum gnädigen Gott der Bibel
- Demokratie** f: [griech.] Herrschaft des Volkes
- demokratisch:** Adj. zu Demokratie
- Denomination** f: [engl.] Bezeichnung für reli-  
giöse Gemeinschaft im englischen Sprach-  
raum
- Denzinger:** Nach dem Theologen Heinrich  
Denzinger benanntes Kompendium, in dem  
die wichtigsten Aussagen des kirchlichen  
Lehramtes gesammelt sind.
- Deo gratias:** [lat.] „Dank sei Gott“, Gott sei  
Dank
- Depositum fidei** n: [lat.] das Gut an Glau-  
benswahrheiten der Kirche; der Schatz der  
Glaubenswahrheiten
- Depravation** f: [lat.] Verfälschung, Ver-  
schlechterung
- depravieren:** [lat.] verbiegen, verschlechtern,  
verfälschen
- depraviert:** [lat.] verfälscht
- deprekativ:** [lat.] bittend, flehend
- Derivat** n: [lat.] Ableitung; abgeleiteter Begriff
- derivieren:** ableiten
- desavouieren:** [franz.] bloßstellen
- Descensus [ad inferos]** m: [lat.] Höllenab-  
stieg Christi
- destruieren:** [lat.] zerstören
- Destruktion** f: [lat.] Zerstörung
- Deszendenz:** [lat.] Abstieg, Herkunft, Ab-  
stammung
- Determination** f: [lat.] Bestimmung von au-  
ßen
- determinieren:** fremdbestimmen
- Determinismus** m: [lat.] Lehre, nach der et-  
was vorherbestimmt, determiniert ist
- detto:** [österr.] ebenso
- devot:** [lat.] unterwürfig, ehrerbietig
- Devotion** f: [lat.] Verehrung für et-  
was/jemanden; Ehrerbietung
- Devotionalien:** Andachtsgegenstände
- Devotionsbeichte** f: wörtl. „Andachtsbeich-  
te“; Beichte, in der keine schweren Sünden  
gebeichtet werden
- DH:** Abkürzung für „Denzinger-Hünemann“;  
die von Peter Hünemann überarbeitete  
Ausgabe des „Denzinger“
- diabolisch:** [griech.] teuflisch
- diábolos:** [griech.] wörtl. „Verleumder,  
Entzweier“, Teufel
- Diakon** m: [griech.] wörtl. „Diener“
- diakonal:** [griech.] dem Dienst des Diakons  
entsprechend, Adj. zu Diakonat

---

**Ergänzungen, Beispiele, Anmerkungen:**

- Diakonat** n: Amt des Diakons; unterste Stufe des Weiheamtes Diakon – Priester – Bischof
- Diakonia** f: [griech.] Dienst der Kirche am Nächsten, vor allem an den Notleidenden in seelischer und materieller Hinsicht; dt: Diakonie
- Diakonisse** f: 1. evangelische Gemeindegewesener, 2. urchristliche Taufhelferin; auch: Diakonissin
- Dialektik** f: [griech.] 1. Denkweise in Gegensätzen; 2. Methode, sich von einem Begriff zum gegensätzlichen Begriff zu denken;
- dialektisch:** (Adj. zu Dialektik)
- Dialektischer Materialismus** m: Lehre, derzufolge es nur die materiell-empirische Wirklichkeit gibt, die sich nach dem Prinzip der Gegensätze entwickelt
- Dialog** m: [griech.] wörtl. „Gespräch von Zweien“, Unterredung mit dem Ziel der Übereinstimmung
- dialogisch:** (Adj. zu Dialog)
- Diaspora** f: [griech.] wörtl. „Zerstreuung“; Situation, in der Gläubige einer Religion oder Konfession nur eine kleine Minderheit der Bevölkerung ausmachen
- Diastase** f: [griech.] wörtl. das Auseinanderstehen
- Diatrise** f: [griech.] wörtl. „Verweilen“; Abhandlung oder Streitschrift
- diatribisch:** Adj. zu Diatribe
- Dichotomie** f: [griech.] Lehre von der Zusammensetzung des Körpers aus zwei Bestandteilen, Materie und Geist
- different:** [lat.] unterschieden
- differentia specifica** f: [lat.] das besondere Unterscheidungskriterium zwischen verschiedenen Arten
- Differenz** f: [lat.] Geschiedenheit, Unterschiedenheit
- Dignität** f: [lat.] Würde
- dikaiofyne** f: [griech.] Gerechtigkeit, Rechtfertigung
- Dikasterium** n: [griech.] Abteilung der römischen Kurie
- Dilemma:** [griech.] Zwangslage, Zwickmühle
- Dimension:** [lat.] Bereich, Ausmaß
- Dimissorien** pl.: [lat.] das Weihefähigkeitszeugnis, das der Ordinarius einem Weikandidaten vor dem Empfang der Weihen ausstellt; wörtl. „Entlaßschreiben“
- diözesan:** zu einer Diözese gehörig
- Diözese** f: [lat.] Bistum; Jurisdiktionsbereich eines Bischofs
- Direktive** f: [lat.] Richtlinie, richtungsweisende Anordnung
- Direktorium** n: [lat.] liturgischer Behelf für die Tage des Kirchenjahres
- Dispens** f: [lat.] kirchenrechtliche Befreiung von Gelübden oder asketischen Übungen
- dispensieren:** Dispens erteilen
- disponieren:** [lat.] vorbereiten, alles bereitstellen
- Disposition** f: [lat.] Bereitung, innere Vorbereitung auf den Empfang der Gnade
- Disputation** f: [lat.] gebildete rednerische Auseinandersetzung
- disputieren:** gebildet diskutieren
- dissonant:** mißtönend
- Dissonanz** f: [lat.] Mißklang
- distinguieren:** [lat.] unterscheiden
- distinguo:** [lat.] wörtl. „Ich unterscheide“; damit wurde in der Scholastik die Kunst des Argumentierens betrieben, indem verschiedene Teilaspekte voneinander genau unterschieden wurden
- distinkt:** [lat.] unterschieden, ausdrücklich
- Distinktion** f: [lat.] Unterscheidung
- Disziplin** f: [lat.] wörtl. Übung
- disziplinär:** die Disziplin betreffend

---

**Ergänzungen, Beispiele, Anmerkungen:**

**disziplinieren:** in das rechte Verhalten einübend

**Divergenz** f: [lat.] das Auseinanderstreben

**divergieren:** auseinanderstreben

**do ut des:** [lat.] wörtl. „Ich gebe dir, damit du mir gibst“, charakterisiert eine auf den eigenen Vorteil bedachte, berechnende Haltung

**docta ignorantia** f: [lat.] „die gelehrte Unwissenheit“, von Nikolaus von Kues im Spätmittelalter geprägter Ausdruck; religiös bedeutet er, daß alles Wissen über Gott sich seiner Unzulänglichkeit bewußt sein muß

**doctor utrisque iuris** m: „Doktor beider Rechte“, nämlich des römischen und des kanonischen Rechtes

**doctrina fidei** f: [lat.] Glaubenslehre

**Dogma:** [griech.] 1. das Ganze des Glaubens, 2. einzelner Glaubenssatz; Ausformulierung einer ewigen Glaubenswahrheit

**Dogmatik** f: [griech.] Glaubenslehre der Kirche

**dogmatisch:** 1. zur Glaubenslehre gehörig, 2. wird häufig im Sinn von „dogmatistisch“ negativ verwendet

**Dogmatismus** m: intolerante Selbstbehauptung einer Ideologie

**dogmatistisch:** (Adj. zu Dogmatismus)

**doketisch:** (Adj. zu Doketismus)

**Doketismus** m: Lehre, nach der Jesus nur zum Schein Mensch war und nur zum Schein gekreuzigt wurde

**doktrinär:** [lat.] in eine Lehre oder Ideologie verbissen

**dolce far niente:** [ital.] Ausdruck für „süßes Nichtstun“

**Dom** m: von lat. „domus“ = Haus: Bischofskirche, Kathedrale

**Dominus vobiscum!:** [lat.] „Der Herr sei mit euch!“

**Dormitorium** n: [lat.] Schlafsaal eines Klosters, eines Internates

**doxa** f: [griech.] wörtl. „Glanz“, [göttliche] Herrlichkeit, Ehre

**Doxologie** f: [griech.] Lobpreis

**doxologisch:** (Adj. zu Doxologie)

**Drama** n: [griech.] Schauspiel

**dramatisch:** ereignishaft, schauspielerisch

**DS:** Abkürzung für „Denzinger-Schönmetzer“; die von Adolf Schönmetzer ab 1963 überarbeitete Ausgabe des „Denzinger“, inzwischen abgelöst durch DH

**Dualismus** m: Lehre, nach der die Wirklichkeit aus zwei (einander widersprechenden) Prinzipien aufgebaut ist

**dualistisch:** (Adj. zu Dualismus)

**Dynamik:** [griech.] Kraft in der Entwicklung

## E

**e contrario:** [lat.] „aus dem Gegenteil“; etwas aus dem Gegenteil beweisen

**e. g.:** Abkürzung für „exempli gratia“, zum Beispiel

**Ecce homo!:** [lat.] „Sehet den Menschen!“ (Joh 19,5); spezifisch: spätmittelalterliche Plastik, die den gegeißelten Schmerzenschristus darstellt

**ecce:** [lat.] Siehe da!

**Ecclesia** f: [griech./lat.] Kirche

**ecclesia** f: wörtl. [griech./lat.] „die Zusammengerufene“; Kirche

**Ecclesia semper reformanda:** [lat.] Redewendung: „Die Kirche muß stets erneuert werden.“

**écrasez l'infame!:** [franz.] Parole von Voltaire: „Zermalmt das Abscheuliche!“, gemeint ist der Glaube und die Kirche

**Edikt** n: [lat.] Erlaß, Dekret

**Effekt** m: [lat.] Wirkung

**effizient:** [lat.] erfolgreich, wirksam

---

**Ergänzungen, Beispiele, Anmerkungen:**

- Effizienz** f: [lat.] Wirksamkeit, Erfolg
- Ehorte** f: [lat.] aufmunternde Ansprache
- Eisegese** f: [griech.] wörtl. „Hineinlegung“; Spottwort auf Formen der Exegese, die nicht die Schrift auslegen, sondern ihre Vorstellungen in sie hineinlegen
- Ekklesiologie** f: [griech.] Lehre von der Kirche
- eklesiologisch**: (Adj. zu Ekklesiologie)
- Ekstase** f: [griech.] wörtl. „Aus sich Herausgehen“, Zustand des geistigen oder religiösen Entrücktseins
- ekstatisch**: außer sich geratend, entrückt
- EI**: [hebr.] Gott
- Electio** f: [lat.] Wahl
- Elenchus** m: [griech.] Liste, Aufstellung
- Elevation** f: [lat.] Phänomen des physischen Erhobenwerdens
- Elohim**: [hebr.] Gottesname „Gott“
- Emanation** f: [lat.] wörtl. „Ausfluß“; im Neuplatonismus: Ausfluß der Gottheit aus seiner einen Seinsfülle in die Vielheit der materiellen Wirklichkeit
- Emanatismus** m: [lat.] neuplatonische bzw. grundsätzlich monistische Lehre, wonach das Endliche aus der Fülle des einen Göttlichen „ausgeflossen“ (emanare) sei
- Emanatismus** m: Lehre vom Ausfließen Gottes in seine Schöpfung
- Emanzipation** f: [lat.] Loslösung aus einer Situation der Unfreiheit
- Embolismus** m: [griech.] wörtl. „Einschub“; in der Messe: eingeschobenes Gebet des Priesters nach dem „Vater Unser“ und dem „Denn dein ist das Reich“
- eminent**: [lat.] hervorragend, überragend
- Eminenz** f: [lat.] wörtl. „der Hervorragende“, Anrede für einen Kardinal
- Emmanuel / Immanuel**: [hebr.] wörtl. „Mit uns ist Gott“, Christustitel
- Emphase** f: [griech.] leidenschaftliche Betonung, Nachdrücklichkeit
- Empirie** f: [griech.] sinnhafte Erfahrung
- empirisch**: (Adj. zu Empirie)
- Empore** f: kleiner Zwischenchor in Kirchen
- Enchiridion** n: [griech.] Handbuch, Lehrbuch
- Enchiridion Symbolorum**: siehe Denzinger
- ens a se** n: [lat.] wörtl. „aus sich selbst Seiendes“; philosophische Bezeichnung von Gott, der unverursacht aus sich selbst ist
- ens ab alio** n: [lat.] wörtl. „Seiendes, das von einem anderen verursacht ist“; philosophische Bezeichnung für das Geschaffene, das immer von einem anderen verursacht wird
- Enthusiasmus** m: [griech.] Begeisterung
- Entität** f: [lat.] Seinsform, Seiendes
- Entmythologisierung**: Bibelexegetische Methode, wonach das nicht rational Erklärbare nicht geschichtlich genommen werden darf, sondern als Mythos ausgeschieden werden muß
- Entsakralisierung** f: Verminderung des sakralen Charakters im Leben der Kirche
- Enzyklika** f: [griech.] päpstlicher Rundbrief
- eo ipso**: [lat.] „eben gerade dadurch“, von selbst, selbstverständlich
- Eparch** m: [griech.] 1. Statthalter einer römischen Provinz; 2. heute: Bischof der griechisch-orthodoxen Kirche
- Eparchie** m: [griech.] Diözese eines griechisch-orthodoxen Eparchen
- Epigone** m: [griech.] der Nachahmer, der Schüler als Nachäffer des Lehrers
- Epigramm** n: [griech.] Auf- oder Inschrift
- Epiklese** f: [griech.] „Herabrufung“ des Heiligen Geistes über Brot und Wein bei der Eucharistiefeier
- epikletisch**: (Adj. zu Epiklese)
- epiphan**: [griech.] offenbar, erschienen,

---

**Ergänzungen, Beispiele, Anmerkungen:**



- Epiphania** f: [griech.] wörtl. „Erscheinung“; Bezeichnung für das liturgische Fest am 6. Jänner, in dem das sichtbare Erscheinen des unsichtbaren Gottes in Jesus Christus gefeiert wird
- Epiphaniest** n: Fest der Erscheinung des Herrn am 6. Jänner
- episkopal**: bischöflich; im Ggs zu presbyteral meint episkopal die Ausübung der kirchlichen Autorität durch Bischöfe
- Episkopalismus**: kirchliches System, in dem die Bischöfe die Leitungsgewalt innehaben
- Episkopat** m: [griech.] 1. Gemeinschaft der Bischöfe, 2. Bischofsamt
- Episkopos** m: [griech.] wörtl. „Aufseher“, Bischof
- Epistel** f: [lat.] Brief; bei der Messe: Lesung aus einem Apostelbrief
- Epitaph** n: [griech.] Totengedenktafel an einer Kirchenwand, Grabinschrift
- Epitome** f: [griech.] Exzerpt aus einem umfangreichen Werk
- Eremit** m: [griech.] Einsiedler
- Eremitage** f: Einsiedelei
- eremitisch**: einsiedlerisch
- ergo**: [lat.] eine Schlußfolgerung einleitend: also, daher, daraus folgt...
- Eros** m: [griech.] Neigungs- oder Triebliebe
- errare humanum est**: [lat.] Spruch „Irrren ist menschlich“
- error** m: [lat.] Irrtum
- Erzbischof** m: Bischof, der eine besondere Stellung einnimmt; Metropolit einer Kirchenprovinz, der früher mit besonderen Vorrechten ausgestattet war
- Eschatologie** f: [griech.] Lehre von den letzten Dingen, vom endgültigen Schicksal, das Gott den Menschen und der Welt bereiten will
- eschatologisch**: (Adj. zu Eschatologie)
- Eschaton** n: [griech.] wörtl. „das Letzte“
- Esoterik** f: [griech.] wörtl. „die Kunst des Inneren“, Geheimlehre
- esoterisch**: [griech.] nur für Eingeweihte in eine Geheimlehre zugänglich
- essentia** f: [lat.] Substanz, Wesen
- essentiell**: wesentlich
- Essenz** f: (siehe essentia)
- et cetera** (Abkürzung: etc): [lat.] „und das übrige“, „und so weiter“
- etabliert**: eingebürgert; akzeptiert
- Ethik** f: [griech.] Lehre von der natürlichen Sittlichkeit des Menschen
- ethisch**: sittlich, moralisch, die sittliche Einstellung betreffend
- ethnisch**: volkseigentümlich, die Eigenschaften eines Volkes betreffend
- Ethnographie** f: beschreibende Völkerkunde
- Ethnologie** f: vergleichende Völkerkunde
- Ethnos** m: [griech.] Volk
- Ethologie** f: Lehre von den Sitten und Bräuchen eines Volkes
- Ethos** m: [griech.] sittliche Einstellung
- Etymologie** f: [griech.] Lehre von der geschichtlichen Herkunft der Wörter; Wortforschung
- etymologisch**: (Adj. zu Etymologie)
- Eucharistie** f: [griech.] wörtl. „Danksagung“, Bezeichnung für die Heilige Messe
- eucharistisch**: (Adj. zu Eucharistia)
- Eudaimonismus** m: [griech.] Einstellung, wonach der Genuß das einzige Lebensziel ist
- Eugenik** f: [griech.] Reinerhaltung der Rasse durch Verhinderung der Fortpflanzung von Menschen mit krankhaften Erbanlagen
- Eulogie** f: [griech.] wörtl. „gutes Wort, Segenswort“; in der Ostkirche das gesegnete Brot, das im Anschluß an die Messe an jene verteilt wird, die beim Gottesdienst nicht persönlich anwesend sein konnten

---

**Ergänzungen, Beispiele, Anmerkungen:**

**euphemisch:** beschönigend

**Euphemismus** m: [griech.] wörtl. „Schönredneri“, sprachliche Beschönigung eines Übels, z. B. „Negativwachstum der Wirtschaft“

**Euthanasie** f: [griech.] wörtl. „gutes Sterben“, Verkürzung des Sterbeprozesses durch aktiven Eingriff eines anderen

**Evangeliar** n: liturgisches Buch mit den Evangelienperikopen

**Evangelistensymbole:** den vier Evangelisten im Anschluß an Ez 1,4ff und Offb 4,6ff zugelegte Kennzeichen

**Evangelium** n: [griech.] wörtl. „gute Kunde“

**evident:** [lat.] offenkundig, unmittelbar einleuchtend; Gegensatz: latent

**Evidenz** f: [lat.] Offensichtlichkeit, Einleuchten eines Sachverhalts

**Evolution** f: [lat.] Entwicklung nach einem natürlichen Ordnungsprinzip

**evolutiv:** [lat.] in Gestalt einer kontinuierlichen Entwicklung nach gewissen Gesetzmäßigkeiten

**ex aequo et bono:** [lat.] „nach Recht und Billigkeit“

**ex aequo:** [lat.] „aus dem gleichen“, im gleichen Rang

**ex cathedra:** „vom päpstlichen Stuhl aus“, „in päpstlicher Vollmacht“. Nach dem Dogma des 1. Vatikanischen Konzils von 1870 spricht der Papst in Glaubens- und Sittensachen unfehlbar, wenn er eine Offenbarungswahrheit ex cathedra verkündet.

**ex eventu:** [lat.] „aus dem Ausgang“ einer Sache eben diese vorhersagen (vaticinium ex eventu)

**ex libris:** [lat.] wörtl. „aus den Büchern“; Inschrift in Büchern mit dem Namen des Besitzers

**ex officio / ex offo:** [lat.] von Amtes wegen

**ex opere operantis:** [lat.] wörtl. „aus dem Tun des Tuenden“; Begriff der Gnadenlehre: bezeichnet die Wirkung der Sakramenta-

lien nicht allein durch ihren Vollzug, sondern aufgrund der Akte des Spenders und Empfängers

**ex opere operato:** [lat.] wörtl. „aus dem getanen Tun“; Begriff der Gnadenlehre: bezeichnet die Wirkung der 7 Sakramente allein schon durch ihren Vollzug, unterstreicht die Unabhängigkeit der sakramentalen Wirkung von der Würdigkeit des Spenders

**ex voto:** [lat.] Inschrift auf Weihegaben: in Erfüllung eines Gelübdes / Versprechens

**exaltatio** f: [lat.] Erhöhung

**Exarch** m: [griech.] 1. weltlicher Statthalter im oströmischen Reich, 2. Oberbischof

**Exegese** f: [griech.] „Herausführung“, wissenschaftliche Schriftauslegung

**exegetisch:** (Adj. zu Exegese)

**exempli gratia** (Abkürzung: e. g.): [lat.] zum Beispiel

**Exemplum** n: [lat.] Beispiel, Vorbild, Paradigma

**exemt:** (Adj. zu Exemption)

**Exemption** f: [lat.] Befreiung von Klöstern oder Orden von der bischöflichen Jurisdiktion durch unmittelbare Unterstellung unter den Papst

**Exequien** pl: [lat.] Begräbnisfeierlichkeiten

**Exerziten** pl: [lat.] wörtl. „Übungen“, geistliche Übungen

**Exhomologese** f: [lat.] öffentliches liturgisches Sündenbekenntnis in der Bußpraxis der frühen Kirche

**Exhorte** f: [lat.] aufmunternde Ansprache

**exhumieren:** [lat.] „aus der Erde nehmen“, Ausgraben einer Leiche

**Existential** n: [lat.] innere Eigenschaft(en) des Menschen zum wesentlichen Vollzug seines Daseins

**Existentialismus** m: philosophische Richtung, in der die persönliche konkrete Betroffenheit, die individuelle Seinserfahrung zum

---

**Ergänzungen, Beispiele, Anmerkungen:**

Ausgangspunkt und Maß allen Nachdenkens über Gott und die Welt gemacht wird

**Existenz** f: [lat.] faktisch-konkret erfahrenes Sosein des Menschen (oft im Ggs zu Essenz gebraucht)

**exit, exeunt**: [lat.]: er geht ab, sie gehen ab (bei Abgängen von der Bühne)

**Exitus** m: [lat.] Todesfall, der eingetretene Tod

**Exkardination** f: [lat.] juristische Ausgliederung eines Klerikers aus einer Diözese oder einem Orden

**exklusiv**: [lat.] ausschließlich

**Exkommunikation** f: [lat.] Ausschluß aus der vollen Gemeinschaft mit der katholischen Kirche

**exkommunizieren**: [lat.] aus der vollen Kirchengemeinschaft ausschließen

**Exkulpation** f: [lat.] Rechtfertigung, Entlastung von Schuld

**Exodus** m: 1. Auszug Israels aus Ägyptens in das Gelobte Land, 2. das zweite Buch des Pentateuchs

**Exorzismus** m: [lat.] Dämonenbeschwörung, Teufelsaustreibung

**Exorzist** m: [lat.] 1. ehemalige Stufe der Niederen Weihen, 2. Priester, der Dämonenaustreibungen vornimmt

**expiatio** f: [lat.] Sühne, Tilgung

**Explikation** f: [lat.] ausführliche Darlegung, Erklärung

**explizieren**: darlegen, erklären

**explizit / explicite**: [lat.] ausdrücklich

**Exponent** m: [lat.] bedeutender Vertreter eines Anliegens

**exponiert**: herausgehoben, hervorgeragt; einer Gefahr ausgesetzt sein

**expressis verbis**: [lat.] wörtl. „mit ausgedrückten Worten“, ausdrücklich

**exsequatur**: [lat.]: wörtl. „er walte seines Amtes“, „er vollziehe das Urteil“; daher das

Exsequatur: die Beglaubigung eines auswärtigen Konsuls, der Vollstreckungsbefehl für ein ausländisches Gerichtsurteil

**Exsequien** pl: [lat.] Begräbnisfeierlichkeiten

**Exsultet** n: [lat.] Bezeichnung für den liturgischen Jubelgesang, der in der Osternacht vor der Osterkerze (Symbol des auferstandenen Christus) gesungen wird, auch „praeconium paschale“ genannt; nach dem lat. Anfangswort „Exsultet - Frohlocket“ benannt.

**extritorial**: [lat.] außerhalb eines Territoriums gelegen

**Extra calvinisticum** n: [lat.] wörtl. „das kalvinistische Außerhalb“; bezeichnet die christologische Lehre Calvins, wonach die Vereinigung des Logos mit der Menschennatur „außerhalb“ des Fleisches bleibt

**extra ecclesiam nulla salus**: [lat.] Redewendung: „außerhalb der Kirche gibt es kein Heil“

**extra**: [lat.] ausserhalb, gesondert; besonders, speziell; daher das Extra: die Sonderausstattung, die Sonderveranstaltung

**Exzellenz** f: [lat.] wörtl. „der Herausragende“, Anrede für Bischöfe, Fürsten und Staatsmänner

**exzessiv**: maßlos, übersteigert

## F

**fabula docet**: [lat.] wörtl. „die Fabel lehrt“; die Moral von der Geschichte

**Facette**: [franz.] Teilaspekt, Teilstück

**facit**: [lat.] wörtl. „das macht“; zum Abschluss einer Rechnung die Summe; daher das Fazit: das Ergebnis

**faktisch**: [lat.] in der Ordnung der Wirklichkeit, tatsächlich

**Faktizität** f: [lat.] Tatsächlichkeit

**Faktum** n: [lat.] wörtl. „das Getane, Geschehene“; das Tatsächliche, das geschichtlich wirklich vorhandene Ereignis

---

**Ergänzungen, Beispiele, Anmerkungen:**

- fakultativ:** [lat.] wahlfrei, kann gewählt werden (im Ggs zu obligatorisch)
- fallibel:** [lat.] fehlbar
- Falsifikation** f: [lat.] Nachweis der Falschheit einer Sache
- Fama** f: [lat.] Gerücht, Nachrede, Ruf
- Fanal** n: [franz.] Feuerzeichen; Vorzeichen für den Beginn wichtiger Ereignisse
- Fanatiker** m: [lat.] Eiferer für eine Überzeugung
- Fanatismus** m: [lat.] übersteigter Eifer für eine Überzeugung
- Fanum** n: [lat.] Heiligtum, Tempel, heiliger Bezirk
- fatal:** [lat.] tragisch, vom Schicksal herbeigeführt
- Fatalismus** m: furchtsame Ergebenheit in das unabänderliche Schicksal
- Fatum** n: [lat.] Schicksal
- fecit:** [lat.], (Abkürzung: fec.) wörtl. „er hat es gemacht“; Signatur des Künstlers auf einem Kunstwerk
- felix culpa** f: [lat.] „glückliche Schuld“; im Exultet wird die „felix culpa“ des Adam besungen, da sie zur Erlösung durch Christus geführt hat
- Feminismus** m: Strömung, die den Frauen zu mehr Geltung verhelfen will
- feministisch:** (Adj. zu Feminismus)
- ferial:** [lat.] in der Liturgie: an gewöhnlichen Wochentagen
- Ferment** n: [lat.] Sauerteig
- Ferula** f: [lat.] päpstliches Stabkreuz
- Fetisch** m: [portugiesisch] magischer Gegenstand, dem überirdische Kräfte zugeschrieben werden
- Fetischismus:** kultische Verehrung von magischen Gegenständen; übertragen: übertriebene Verehrung
- Fetischist:** übertriebener Verehrer von etwas
- Fetozid** m: [lat.] Tötung eines Fötus, Abtreibung
- feudal:** (Adj. zu Feudalismus)
- Feudalismus** m: [lat.] 1. soziales System, das auf Belehnung mit Lehen beruhte; 2. im übertragenen Sinn Prunk und Luxus
- Fiat** n: [lat.] wörtl. „Es soll geschehen!“ bzw. „Es möge geschehen!“
- Fideismus** m: [von lat. fides - Glaube] Richtung in der christlichen Theologie, die den übernatürlichen Glauben zum einzigen Kriterium der Gotteserkenntnis macht und damit die Bedeutung der natürlichen Vernunft abwertet
- fides** f: [lat.] Glaube
- fides qua:** [lat.] wörtl. „der Glaube, mit dem geglaubt wird“, die Gläubigkeit, die Intensität des Glaubens
- fides quae:** [lat.] wörtl. „der Glaube, welcher geglaubt wird“, der Glaubensinhalt, die Wahrheiten des Glaubens
- fiducia** f: [lat.] Vertrauen
- Fiduzialglaube** m: bei Luther: Glaube im Sinn des Vertrauens auf die göttliche Barmherzigkeit;
- Fiktion** f: [lat.] Trugvorstellung, Einbildung; von lat. fingere - künstlich bilden
- fiktiv:** unwirklich, bloß vorgestellt
- Filiale** f: [lat.] Tochtergründung, Tochterpfarre oder -kloster
- Filiation** f: [lat.] „töchterliche“ Abstammung eines Klosters von seinem Gründungskloster
- Filioque** n: [lat.] wörtl. „und aus dem Sohn“; ab dem 8. Jh. in das nizänische Glaubensbekenntnis eingefügtes Wort, wonach innergöttlich der Geist „a Patre Filioque procedit - aus dem Vater und aus dem Sohn hervorgeht“; da diese Einfügung von der Ostkirche abgelehnt wurde, trug das Filioque maßgeblich zum Großen Schisma zwischen West- und Ostkirche bei
- final:** [lat.] zielgerichtet

---

**Ergänzungen, Beispiele, Anmerkungen:**

**Finalität** f: [lat.] Ausgerichtetheit auf ein Ziel

**fingieren**: [lat.] vortäuschen, erfinden

**finis** m: [lat.] Ziel, Ende

**Firmament**: [lat.] wörtl. „das Feste“, Himmelsgewölbe

**Firmung**: [lat.] wörtl. „Stärkung“; Initiations-sakrament der Besiegelung durch den Heiligen Geist

**Flagellanten** pl: [lat.] Geißler

**Flagellation** f: [lat.] Geißelung

**fomes peccati** f: [lat.] wörtl. „der Zunder zur Sünde“; jener Rest an Sündenveranlagung, der nach katholischer Lehre auch nach der Tilgung der Erbsünde durch die Taufe im gerechtfertigten Menschen zurückbleibt

**Form** : Materie: im Hylemorphismus das gestalthafte, schon verwirklichte Moment der Wirklichkeit; das, was die Materie durchformt

**formal**: [lat.] die Form, die Struktur, das Äußere betreffend

**Formalobjekt** n: [lat.] in der scholastischen Philosophie: der spezielle Aspekt, worunter etwas betrachtet wird

**Forum externum** n: [lat.] der äußere Bereich, der dem kirchlichen Leitungsamt unterliegt

**Forum internum** n: [lat.] der innere, seelische Bereich, der dem kirchlichen Leitungsamt unterliegt; dieser ist durch das Beichtgeheimnis bzw. die Diskretion geschützt

**fractio panis** f: [lat.] das Brotbrechen; urkirchliche Bezeichnung für die Feier der Eucharistie

**Fragment** n: [lat.] Teil, Bruchstück

**fragmentarisch**: [lat.] bruchstückhaft

**Frater** m: [lat.] Bruder

**Fraterie** f: [lat. frateria] im Kloster der Arbeitsraum der Mönche

**Fraternität** f: [lat.] Bruderschaft

**Fronleichnam**: Fest des Leibes und Blutes Christi

**fulmen in clausula**: [lat.] wörtl. „der Blitz am Schluss“, die brillante Schlusspointe einer Rede

**fundamental**: [lat.] grundlegend

**Fundamentalismus** m: religiöse oder politische Richtungen, die durch die Tendenz charakterisiert sind, ihre fundamentalen Werte starr und radikal zu vertreten; innerkirchlich z. B. Biblizismus

**fundamentalistisch**: [lat.] in uneinsichtiger Weise starr und radikal einer Dok-trin verhaftet

**Fundamentaltheologie** f: Sparte der Theologie, die die Möglichkeiten von Theologie und ihre Fundamente in Philosophie und Offenbarung bedenkt

**fundamentum in re**: [lat.] „Grund in der Sache“; eine Behauptung hat dann ein „fundamentum in re“, wenn sie zumindest in irgendeiner Weise die Wirklichkeit trifft

**Fusion** f: [lat.] Verschmelzung, Vereinigung

**Futorologie** f: [griech.] Zukunftsentwürfe

**futurisch**: [lat.] auf die Zukunft gerichtet, zukünftig

**fuurologisch**: Zukunftspläne entwerfend

## G

**Gallikanismus** m: Streben der französischen Kirche nach Unabhängigkeit von Rom im Rahmen der Aufklärung

**Gaudete-Sonntag** m: [lat.] sog. „Freudentag“, 3. Sonntag des Advents, in der der Priester als Zeichen der Vorfreude auf Weihnachten ein rosafarbenes Meßgewand trägt. Siehe Laetare-Sonntag

**Gehenna** f: [hebr.] in der atl. Vorstellung Bezeichnung für den Ort der Verdammten in der Unterwelt (Scheol)

**Genealogie** f: [lat.] Geschlechterfolge, Geschlechterliste

**Genera litteraria** pl: [lat.] literarische Gattungen in der Heiligen Schrift

---

**Ergänzungen, Beispiele, Anmerkungen:**

- Generalabsolution** f: Lossprechung von allen Sünden, ohne daß diese einzeln gebeichtet werden
- Generalvikar** m: laut Kirchenrecht der Stellvertreter des Bischofs in der diözesanen Amtsführung
- Generatianismus** m: von der Kirche abgelehnte Auffassung, wonach nicht nur der Leib, sondern auch die Menschenseele ein Produkt der Zeugung der Eltern sei (siehe Kreatianismus)
- generatio** f: [lat.] Zeugung; im innertrinitarischen Sinn: die Zeugung des Sohnes aus dem Vater
- Genese** f: [griech.] das Werden, Entstehung
- Genesis** f: [griech.] Entstehung, Erstes Buch der Heiligen Schrift
- Genitivus objectivus** m: [lat.] das Wort im Genitiv ist das Objekt einer Handlung oder eines Sachverhalts: z.B. „der Bezwingler des Großglockners“
- Genitivus subjectivus** m: [lat.] das Wort im Genitiv ist das Subjekt einer Handlung oder eines Sachverhalts: z.B. „die Ankunft des Zuges“
- genius loci**: [lat.] wörtl. „der Schutzgott des Ortes“; besondere Beziehung eines Ortes zu einem Wert
- Genius** m: [lat.] schöpferische Kraft eines Menschen; persönlicher Schutzgeist
- Geniza** f: [hebr.] Nebenraum einer Synagoge, Schatzkammer, Abstellraum
- Genozid** m: [lat.] Völkermord
- genuin**: [lat.] ursprünglich, echt
- Genus** n: [lat.] Geschlecht
- genus**, pl. **genera**: [lat.] Gattung(en), Geschlecht
- Gestus** m: [lat.] Handbewegung, Körperhaltung, Ausdrucksform; dt. Geste
- Ghetto** n: [ital.] abgesonderter Teil einer Stadt für ethnische Minderheiten oder für Arme; meist Judenviertel
- Glagoliza** f: kirchenslawische Schriftart
- Glaubenskongregation** f: Behörde des Papstes, die für Fragen des katholischen Glaubens und der Sitte zuständig ist; entspricht dem „Verfassungsgerichtshof“ eines Staates
- gloria** f: [lat.] Ehre, Ruhm, Herrlichkeit
- Glossar** n: [griech./lat.] Sammlung von Bibelauslegungen
- Glossolalie** f: [griech.] Zungenrede
- Gnosis** f: [griech.] wörtl. „Erkenntnis“; Welt-sicht, nach der die befreiende Erlösung des Menschen im Durchschauen, Wissen der Weltzusammenhänge besteht
- Golem** m: [hebr.] in der Kabbala Vorstellung eines künstlichen, seelenlosen Menschen
- Graduale** n: [lat.] 1. Gesang nach der Lesung, 2. Choralgesangsbuch
- Graffiti** pl: Einritzungen in Mauerwerk oder Stein
- Grammatik** f: [gramma griech. Buchstabe] Sprachlehre; Sprachstruktur
- grammatikalisch**: die Sprachstruktur betreffend
- gratia actualis**: [lat.] die besondere Gnade, die zu einer bestimmten Tat (actus) notwendig ist; Tatgnade
- gratia efficax**: [lat.] die wirksame Gnade
- gratia gratis data**: [lat.] wörtl. „die Gnade wird umsonst gegeben“
- gratia habitualis**: [lat.] die grundlegende Gnade, die den Begnadeten in einen neuen Seinsstand (habitus) hebt; heiligmachende Gnade
- gratia supponit naturam, elevat et perficit**: [lat.] dogmatischer Grundsatz der Gnadentheologie: „Die Gnade setzt die Natur voraus, erhebt sie und vollendet sie“
- gratis**: [lat.] wörtl. „für den bloßen Dank“, unentgeltlich

---

**Ergänzungen, Beispiele, Anmerkungen:**

**Gratuität der Gnade** f: die Geschenkhaftigkeit der Gnade, die ohne Gegenleistung umsonst gegeben wird

**gregorianischer Choral** m: kirchlicher lateinischer Gesang, nach Papst Gregor I. († 604) benannt

**grosso modo**: [lat.] wörtl. „auf grobe Weise gerechnet“, im Grossen und Ganzen

## H

**Habemus papam!**: [lat.] wörtl. „Wir haben einen Papst!“, Formel bei der Verkündigung der Neuwahl eines Papstes

**Habit** m: [lat.] Ordensgewand, das den Seinsstand (habitus) des Gottgeweihten ausdrückt

**habitus** m: [lat.] Seinsstand, Gehabe, Zustand, Haltung, innere Formung

**Habitustheorie** f: katholische Auffassung von der göttlichen Gnade, wonach diese den Menschen innerlich umformt, zu einem „Gepräge“ (habitus) seines Wesens wird

**Hades** m: [griech.] Totenreich

**Haggada** f: [hebr.] jüdische Schriftauslegung

**Hagiasmos** m: [lat.] griech. Ausdruck für Weihe, spezifisch: Wasserweihe in der orthodoxen Liturgie

**Hagiograph** m: [griech.] inspirierter Schreiber einer kanonischen Schrift

**Hagiologie** f: [griech.] Lehre von den Heiligen

**Halleluja** n: wörtl. [hebr.] „Lobpreiset Jahwe“, liturgischer Jubelruf

**Hápax legómenon** n: [griech.] nur einmal vorkommender Ausdruck (in der Schrift)

**Häresie** f: [griech.] Irrlehre

**Häretiker** m: [griech.] Irrlehrer

**häretisch**: irreführend, vom Glauben abweichend

**Harmágedon**: nach Offb 16, 16 der Name des Richtplatzes beim Jüngsten Gericht

**Harmatologie** f: [griech.] Lehre von der Sünde

**Harmonie** f: [griech.] Übereinstimmung, Gleichklang, Wohlklang

**harmonisch**: (Adj. zu Harmonie)

**Hebdomada Sancta** f: [lat.] „Heilige Woche“, die Karwoche

**Hebdomadar(ius)** m: [lat.] wörtl. „Wöchner“; im Kloster jener Mönch, der eine Woche lang einen bestimmten liturgischen Dienst zu versehen hat

**Hedonismus** m: [griech.] Lebenshaltung, in der der Genuß und die Lust (griech. hedone) an erster Stelle stehen

**Heiliger Stuhl**: [lat.] „Sedes Apostolica“: völkerrechtliche Bezeichnung für das Zentrum der katholischen Weltkirche in Rom, da der Papst seinen Sitz am Grab des Apostels Petrus hat

**Heiliger Vater**: Anrede an den Papst

**Heilsökonomie** f: [griech.] wörtl. „Heilswirtschaft“; das gnadenhafte Einwirken Gottes in die Welt durch Schöpfung, Erlösung und Vollendung

**Heimarméne** f: [griech.] Schicksal

**Hellas**: [griech.] Griechenland

**Hellenismus** m: römisch-griechische Kultur- und Denkform der Antike, geprägt durch kulturellen und religiösen Synkretismus

**hellenistisch**: (Adj. zu Hellenismus)

**hen** n: [griech.] eins, das Eine

**Hénosis** f: [griech.] Vereinigung (der göttlichen und menschlichen Natur in Christus)

**Henotheismus** m: [griech.] Glaube an einen obersten Gott unter vielen Göttern

**Hermeneutik** f: [griech.] Interpretations- oder Auslegungstechnik; Lehre vom rechten Verständnis von Sachverhalten

**hermeneutisch**: (Adj. zu Hermeneutik)

---

**Ergänzungen, Beispiele, Anmerkungen:**

- hermeneutischer Zirkel** m: meint, daß der Interpret mit einem Vorverständnis an einen Text herantritt und seine Interpretation von diesem Vorverständnis nicht absehen kann
- Hermetik** f: [griech.] Geheimlehre
- hermetisch:** [griech.] „hermetisch abgeschlossen“, luftdicht abgeschlossen; nach dem ägyptischen Magier Hermes Trismegistos, der eine Glasröhre mit einem Siegel luftdicht verschlossen haben soll
- hermetisch:** [griech.] geheimnisvoll, verborgen
- Herold** m: Bote, Verkünder, Vorläufer
- Hetäre** f: [griech.] Geliebte
- heterodox:** (Adj. zu Heterodoxie)
- Heterodoxie** f: [griech.] wörtl. Andersgläubigkeit, Abweichung vom wahren Glauben (im Ggs zu Orthodoxie)
- heterogen:** [griech.] ungleichartig, in sich unstimmig, inhomogen
- heteronom:** von fremden Gesetzen abhängig
- Heteronomie** f: [griech.] „Fremdgesetzlichkeit“; Bestimmung der Entscheidungsfreiheit durch ein (dem Bestimmten) fremdes Gesetz, durch fremden Einfluß (im Ggs zu Autonomie)
- Heterosexualität** f: [griech.] sexuelle Orientierung auf das andere Geschlecht
- Heureka!:** [griech.] „Ich hab's gefunden!“
- Hexaemeron:** [griech.] das Sechstageswerk der Schöpfung nach Gen 1
- hic et nunc:** [lat.] wörtl. „hier und jetzt“, auf der Stelle
- Hierarchia veritatum** f: [lat.] wörtl. „Rangordnung der Wahrheiten“
- Hierarchie** f: [griech.] wörtl. „heilige Ordnung“ oder „heiliger Ursprung“, die durch das Bischofsamt vorgegebene Ordnung der Kirche
- hierarchisch:** (Adj. zu Hierarchie)
- hieratisch:** [griech.] priesterlich
- hiereus** m: [griech.] Priester, Opferpriester
- Hierodule** f: [griech.] weibliche oder männliche Tempelprostituierte
- hieros gamos** m: [griech.] in den Mysterienkulten: rituelle geschlechtliche Vereinigung
- Historie** f: [lat.] Geschichte
- historisch:** [lat.] faktisch, geschichtlich
- Historizität:** [lat.] geschichtliche Verifizierbarkeit
- holocaustum** n: [lat.] Fleischopfer
- Holokaust** m: [griech.] wörtl. „Brandopfer“; Judenvernichtung durch den Nationalsozialismus
- Homagium** n: [lat.] Versprechen von Gehorsam und Ehrfurcht gegenüber dem Bischof oder Oberen
- Homiletik** f: [griech.] Predigtlehre
- homiletisch:** (Adj. zu Homiletik)
- Homilie** f: [griech.] wörtl. „Umgang, Unterhaltung“, Predigt, Schriftauslegung
- homo faber:** [lat.] wörtl. „ein neuer Mensch“, ein Neuling, ein Emporkömmling
- Homo homini lupus!:** [lat.] Sprichwort „Der Mensch ist dem Menschen ein Wolf“
- Homo sapiens** m: [lat.] der vernunftbegabte Mensch
- homo-:** [griech.] gleich-
- Homo-assumptus-Lehre:** Lehre, nach der Christus den ganzen Menschen, Leib-Seele, (nicht nur den Leib) bei der Menschwerdung angenommen hat
- homogen:** [griech.] gleichartig
- Homophilie** f: [griech.] erotische Neigung zum eigenen Geschlecht
- Homosexualität** f: [griech.] sexuelle Orientierung auf das gleiche Geschlecht
- homousios:** [griech.] wörtl. „gleichwesentlich“ (auch: homoousios); Hauptaussage des 1. Konzils von Nizäa (325), daß der ewige Sohn dem ewigen Vater der Gottheit nach gleich ist

---

**Ergänzungen, Beispiele, Anmerkungen:**



**honoris causa:** [lat.] (Abkürzung: h. c.) ehrenhalber; Auszeichnung oder Titel, der aufgrund von Leistungen gegeben wird

**Hore** f: [lat.] wörtl. „Stunde“; einzelner Teil des Stundengebets

**Horos** m.: [griech.] bezeichnet auf den alten Konzilien die positiv formulierte Lehre der Kirche, der dann die Anathematisierungen folgten. Lateinisch: „Terminus“

**Horoskop** n: [griech.] Voraussage des Schicksals aufgrund der Konstellation der Gestirne

**horribile dictu:** [lat.] wörtl. „schrecklich zu sagen“; Ausruf: Schrecklich!

**horror vacui:** [lat.] der Schauer vor dem Leeren; Angst vor dem Nichts

**Hosianna:** [hebr.] Ruf „Hilf doch!“; Freudenruf zur Begrüßung der Pilger in Jerusalem

**Hostie** f: [lat.] wörtl. „Opfer“; runde weiße Brotdielen

**human:** [lat.] menschlich, im Sinn einer natürlichen Ethik

**Humanismus** m: an der antiken Kultur orientiertes Kulturideal; Streben nach edlem Menschentum in einer natürlichen Ethik

**humanistisch:** (Adj. zu Humanismus)

**Humanität** f: [lat.] Menschlichkeit

**Humanum:** [lat.] das Humane; das, was die Menschlichkeit ausmacht

**Humerale** n: [lat.] Schultertuch als liturgische Bekleidung unter der Albe

**Hussiten** pl: Anhänger des Jan Hus

**Hybris** f: [griech.] Überheblichkeit

**Hyle** f: [griech.] Materie, Stoff

**Hylemorphismus** m: [griech.] aristotelische Lehre, nach der die Wirklichkeit aus Form und Materie besteht

**hylisch:** [griech.] der Materie verhaftet (im Ggs zu pneumatisch)

**Hymne** f: [griech.] Lobgesang in gebundener Sprache; Eröffnungsgesang einer Hore

**hyper hemon:** [lat.] für uns (lat. pro nobis); häufiger Ausdruck in den Paulusbriefen, um die Heilsbedeutung des Christusereignisses auszudrücken

**Hyperdulia** f: [griech.] jene besondere Form der Verehrung (griech. dulia), die der Gottesmutter Maria zukommt

**Hyperdulie** f: [griech.] besondere Verehrung, die der Gottesmutter Maria gebührt

**Hypostase** f: [griech.] Person; auch **hypóstasis**

**hypostatische Union** f: Vereinigung (unio) der Gott- und Menschennatur in der Person (hypostasis) Jesu Christi

**Hypothese** f: [griech.] Vermutung

## I

**i. e.:** [lat.] Abkürzung für „id est“, das heißt

**I. N. D.:** [lat.] „in nomine Domini“, im Namen des Herrn

**ibid.:** [lat.] Abkürzung für ibidem

**ibidem:** [lat.] (Abkürzung: ibid.): in Stellenangaben: ebenda, am gleichen Ort, a. a. O.

**ICHTHYS:** [griech.] „Fisch“, geheimes griechisches Losungswort der Christen aus den Anfangsbuchstaben „Jesus Christus Gottes Sohn Erlöser“

**ideal:** [griech.] 1. bestens, sehr gut, 2. (auch in der Form „ideell“): rein geistig, rein begrifflich

**Idealismus** m: 1. Haltung, die das Gute will und alles vom Guten her beurteilt, 2. philosophische Richtung des 19. Jahrhunderts, nach der alle Wirklichkeit geistiges Sein (Idee) ist

**Idealität** f: das rein begriffliche Sein eines Sachverhaltes oder einer Sache

**Idee** f: [griech.] 1. Begriff von einer Sache, 2. geistige Urform, 3. Einfall, Leitgedanke

**idem:** [lat.] dasselbe, ebenso

**identisch:** [lat.] völlig gleich

---

**Ergänzungen, Beispiele, Anmerkungen:**

- Identität** f: [lat.] völlige Gleichheit
- Ideologie** f: [griech.] Weltanschauung, begriffliche Konstruktion der Weltwirklichkeit, Denkrichtung
- ideologisch**: einer Denkrichtung starr verhaftet
- Idiomenkommunikation** f: in der Christologie: die gegenseitige Austauschbarkeit von Bezeichnungen (Idiomen) der Menschheit oder der Gottheit in Christus aufgrund der hypostatischen Union
- Idol** n: [griech.] 1. Götze, 2. Vorbild, Star
- Idolatrie/Idololatrie** f: [griech.] Götzenverehrung
- Ignoranz** f: [lat.] Ungebildetheit
- IHS**: [lat.] Kürzel für Jesus Christus; gibt entweder die drei ersten Buchstaben des griech. Jesus-Namens wieder (IHSOYS); Ableitung auch von der Vision des Kaisers Konstantin vor der Schlacht an der Milvischen Brücke: „In Hoc Signo [vinces]“, „In diesem Zeichen wirst du siegen!“
- ikonographie** f: [griech.] Wissenschaft von der Deutung von Bildern und Symbolen
- ikonoklasmus** m: [griech.] gewaltsame Bilderfeindlichkeit; spez. die Periode des Bilderkampfes in der griechischen Kirche im 6.-8. Jh.
- ikonostase** f: [griech.] liturgische Trennwand zwischen Presbyterium und Kirchenschiff, mit Ikonen behängt
- illegal**: [lat.] gesetzwidrig
- illumination** f: [lat.] Erleuchtung, Aufklärung
- Illusion** f: [lat.] Vorstellung, Phantasiebild
- imago Dei** f: [lat.] Ebenbild Gottes
- Imam** m: 1. muslimischer Vorbeter in der Moschee; 2. muslimischer Geistlicher
- Immaculata Conceptio** f: [lat.] die Unbefleckte Empfängnis; korrekt zu übersetzen: das Unbefleckt-Sein seit der Empfängnis; bezeichnet die Glaubenswahrheit, daß Maria vom ersten Augenblick ihres Empfangenseins durch ihre Eltern ohne Erbsünde war
- immanent**: [lat.] innerlich, innewohnend
- immanente Trinität** f: das dreifaltige Leben Gottes in sich, gleichsam unabhängig von seiner ökonomischen Schöpfung und Erlösung
- Immanentismus** m: [lat.] philosophische Lehre von der reinen Innerweltlichkeit
- Immanenz** f: [lat.] Innerlichkeit, das Innen-Sein
- Immaterialität** Gottes f: [lat.] Geistigkeit Gottes
- immateriell**: [lat.] körperlos, nicht stofflich, geistig
- Immatrikulation** f: [lat.] wörtl. „Eintragung in das Verzeichnis“; das Sich-Einschreiben an einer Universität
- Immersionstaufe** f: Taufe durch Untertauchen, siehe Infusionstaufe
- Impanationslehre** f: [von lat. „in pane“, im Brot] Lehre Luthers, wonach beim Abendmahl die Substanz Christi „im Brot“ zugleich mit der Substanz des Brotes bestehe
- Imperativ** m: [lat.] Befehlsform (eines Verbs); „kategorischer Imperativ“ (Kant): moralisch allgemein gültiges Pflichtgebot
- imperativisch**: [lat.] befehlend
- Imperator**: [lat.] Kaiser, Herrscher, Feldherr
- Imperium Romanum** n: [lat.] Römisches Reich
- impertinent**: [lat.] ungehörig, frech
- Impetus** m: [lat.] wörtl. „Anstoß, Stoß, Drang“
- Implikation** f: [lat.] das Einbezogenensein einer Sache
- implizit / implicite**: [lat.] einschlußweise, ohne ausdrückliche Erwähnung
- Imprimatur** n: [lat.] wörtl. „Es werde gedruckt“; kirchliche Druckerlaubnis
- in absentia**: [lat.] in Abwesenheit
- in abstracto**: [lat.] im allgemeinen

---

**Ergänzungen, Beispiele, Anmerkungen:**

- in actu:** [lat.] in Tätigkeit, bei der Tat
- in aeternum:** [lat.] auf ewig
- in concreto:** [lat.] im konkreten, im besonderen, am Einzelfall betrachtet
- In dubio pro reo!** [lat.] „Im Zweifelsfall für den Angeklagten!“
- in extremis:** [lat.] in äußerster Todesgefahr
- in flagranti:** [lat.] auf frischer Tat
- in globo:** [lat.] in der Masse, im Ganzen
- in nuce:** [lat.] wörtl. „in der Nuss“, im Kern, im Kleinen
- in pectore:** [lat.] wörtl. „in der Brust“, d. h. noch unausgesprochen; so der Brauch des Papstes, manche Bischöfe nur „in pectore“ zu Kardinälen zu ernennen, um sie durch diese Ehrung nicht zu gefährden
- in perpetuum:** [lat.] auf unbegrenzte Zeit
- in persona:** [lat.] in Person, persönlich
- in petto:** [lat. in pectore] in der Brust verborgen, etwas geheim vorbereitet haben
- in saecula saeculorum:** [lat.] wörtl. „auf die Jahrhunderte der Jahrhunderte hin“, in alle Ewigkeit
- in spe:** [lat.] in der Hoffnung, in Aussicht genommen, zukünftig
- in statu nascendi:** [lat.] im Stadium des Geborenwerdens, im Werden
- in toto:** [lat.] in Gesamtheit, gänzlich
- in vitro:** [lat.] im Reagenz-Glas
- in vivo:** [lat.] am lebenden (Objekt)
- inadäquat:** [lat.] nicht entsprechend, unverhältnismäßig
- inakzeptabel:** unannehmbar
- inchoativ:** [lat.] anfänglich, anfangshaft
- Inclinatio** f: [lat.] Verneigung
- Indefektibilität der Kirche** f: [lat.] Unzerstörbarkeit der Kirche
- Index librorum prohibitorum** m: bis Paul VI. bestehende Liste der kirchlich verbotenen Bücher; „ein Buch auf den Index setzen“ heißt: es kirchlich verbieten
- Index, pl Indices** m: [lat.] Register, Verzeichnis
- indifferent:** [lat.] gleichgültig, ohne Interesse
- indifferentia** f: [lat.] geistliche Form der Gleichgültigkeit
- Indifferentismus** m: [lat.] Gleichgültigkeit, nüchterne und abgeklärte Haltung gegenüber einer Sache
- Indifferenz** f: [lat.] Gleichgültigkeit
- Indignität** f: [lat.] Unwürdigkeit
- Indikation** f: [lat.] wörtl. „Anzeichen“: Krankheitsanzeichen, das eine bestimmte Therapie fordert
- Indikativ** m: [lat.] tatsächliche Aussageform (eines Verbs), im Unterschied zur Möglichkeitsform oder Befehlsform
- Individualität:** [lat.] Eigenart eines Einzelwesens
- Individuum** n: [lat.] wörtl. „das Unteilbare“, Einzelwesen
- indizieren:** [lat.] auf die Liste der kirchlich verbotenen Bücher setzen
- Indoktrination** f: [lat.] zwangsweise Belehrung
- Indult** n: [lat.] Gewährung einer Befreiung von einer kirchenrechtlichen Verpflichtung
- infallibel:** (Adj. zu Infallibilität)
- Infallibilität** f: [lat.] wörtl. „Untäuschbarkeit“, päpstliche Unfehlbarkeit
- infernum** n: [lat.] Unterwelt
- infini:** [lat.] endlos
- Inflammabulum** n: [lat.] „Entzündler“, liturgisches Gerät zum Entzünden der Kerzen
- Infula** f: [lat.] Mitra
- infuliert:** Prälat mit dem Sonderrecht, die Mitra tragen zu dürfen
- Infusionstaupe** f: Taufe durch Übergießen; siehe Immersionstaupe

---

**Ergänzungen, Beispiele, Anmerkungen:**

- Initiale** f: [lat.] kunstvoll verzierter Anfangsbuchstabe in mittelalterlichen Codices
- Initiation** f: [lat.] Einweihung, Einführung in den christlichen Glauben
- Initiationssakramente** pl: Sakramente der Eingliederung in die Kirche (Taufe und Firmung)
- Inkardination** f: [lat.] juristische Eingliederung eines Klerikers in eine Diözese oder einen Orden
- Inkarnation** f: [lat.] „Einfleischung“, Menschwerdung
- inkarnatorisch**: sich auf die Menschwerdung Gottes beziehend
- inkarnieren**: [lat.] Mensch werden
- Inkluse/Inklusin**: [lat.] jemand, der sich als Einsiedler einmauern läßt, um in völliger Abgeschlossenheit zu leben
- inkompatibel**: [lat.] unvereinbar
- Inkompatibilität** f: [lat.] Unvereinbarkeit
- Inkulturation des Christentums** f: Eingehen des Christentums in die kulturellen Gebräuche anderer Kulturen
- INRI**: [lat.] „Iesus Nazarenus Rex Iudæorum“; Jesus von Nazareth, der König der Juden
- inskribieren**: siehe Inskription
- Inskription** f: [lat.] das Sich-Einschreiben in ein Studienfach an einer Universität
- Inspiration** f: [lat.] Einhauchung bzw. Eingebung des Heiligen Geistes
- inspirieren**: [lat.] eingeben
- Installation** f: [lat.] Einsetzung in ein kirchliches Amt, z. B. in das Amt eines Pfarrers; ursprüngliche Bedeutung: ein neues Mitglied des Domkapitels wurde in sein „Stallum“, also an seinen Platz im Chorstuhl geführt.
- installieren**: [lat.] in ein kirchliches Amt (des Pfarrers) einsetzen
- Institution** f: [lat.] Einrichtung; strukturelle Ausprägung einer Gemeinschaft
- institutionell**: (siehe Institution)
- Integralismus** m: Form des christlichen Fundamentalismus, wonach der Glaube auch den äußeren und politischen Bereich der Gesellschaft beherrschen muß
- Integrität** f: [lat.] Unversehrtheit
- intellectus** m: [lat.] Verstand, das Verstehen
- Intention** f: [lat.] 1. im allgemeinen Sinn: Absicht; 2. im besonderen Sinn: die Meinung, in der die Heilige Messe in den Anliegen Lebender oder Verstorbener aufgeopfert wird (Meßintention)
- Interdikt** n: [lat.] kirchliches Verbot der Abhaltung von Gottesdiensten in einem bestimmten Gebiet als Mittel der Bestrafung; „das Interdikt verhängen“
- interim**: [lat.] wörtl. „inzwischen“; daher das Interim: Übergangsregelung
- Interpret**: [lat.] Ausleger, Deuter, Erklärer
- Interpretament**: [lat.] Deutung, ein Aspekt einer Erklärung, subjektive Auslegung
- Interpretation** f: [lat.] Auslegung
- interpretieren**: [lat.] auslegen
- interrogativ**: [lat.] fragend
- Interstitien** pl: [lat.] kanonisch vorgeschriebene Zeiträume zwischen dem Empfang der einzelnen Weihestufen
- Intersubjektivität** f: [lat.] Ereignissphäre zwischen zwei Subjekten
- Intinktion** f: [lat.] wörtl. „Eintauchen“, Spendung der Kommunion durch Eintauchen der Hostie in das Blut Christi
- Intoleranz** f: [lat.] Gegenteil von Toleranz
- Introitus** m: [lat.] 1. Einzug; 2. Eröffnungsgesang der Messe
- Intuition** f: [lat.] spontane geistige Einsicht ohne eigentliche Vernunftkenntnis
- intuitiv**: (siehe Intuition)
- Invektive** f: [lat.] Beleidigung, Beschimpfung
- Invitatorium** n: [lat.] „Einladung“; Eröffnung des Breviergebetes

---

**Ergänzungen, Beispiele, Anmerkungen:**

**involvieren:** [lat.] mithineinziehen  
**Inzensation** f: [lat.] Beräucherung  
**inzensieren:** [lat.] beräuchern  
**ipsissima verba:** [lat.] wörtl. „seine eigenen Worte“; bezeichnet in der Bibelexegese jene Worte, die unzweifelhaft dem historischen Jesus zugeschrieben werden  
**ipso facto:** [lat.] wörtl. „durch die Tat selbst“, von selbst  
**irenisch:** [griech.] friedensliebend, konflikt-scheu  
**Irenismus** m: [griech.] Friedensliebe; Scheu vor Auseinandersetzungen  
**irrational:** widervernünftig, unvernünftig, vernunftlos  
**Irrationalismus** m: [lat.] Lehre, nach der die Vernunft keine Rolle spielt  
**irreformabel:** [lat.] unabänderlich  
**Islam** m: wörtl. arabisch „Unterwerfung“ [unter Allah], Lehre des Mohammed  
**Ite, missa est!:** [lat.] Entlassungsruf bei der lateinischen Messe. Wörtl. „Gehet hin, die Versammlung ist entlassen!“ Heute übersetzt: „Gehet hin in Frieden!“  
**Iube Domine benedicere:** [lat.] „Herr, gebt bitte den Segen!“ Lateinische Segensbitte  
**iudicium** n: [lat.] Gericht, Urteil  
**ius gentium** n: [lat.] Völkerrecht  
**iustificatio** f: [lat.]: Rechtfertigung  
**iustitia originalis** f: [lat.] die Urstandsgerechtigkeit der Stammeltern

## J

**Jansenismus** m: strenge antijesuitische Glaubensrichtung im 17./18. Jh., die eine doppelte Vorherbestimmung entweder zum Heil oder zum Unheil lehrte; benannt nach Bischof Jansenius († 1638)  
**Januskopf:** Kopf mit zwei Gesichtern

**JHWH:** [hebr.] Tetragramm, Gottesname „Jahweh“

**Jin und Jang** n: das hell-dunkle Weltprinzip, aus dem nach östlicher Religiosität alles gründet

**Jom Kippur:** [hebr.] jüdischer Versöhnungstag nach Lev 16; 22; 23

**Josephinismus:** Form des österreichischen Staatskirchentums, das seit Joseph II. ab dem Ende des 18. Jahrhunderts zu zahlreichen Klosteraufhebungen führte und die Kirche in Österreich nachhaltig bürokratisierte und säkularisierte

**josephinistisch:** (Adj. zu Josephinismus)

**Jota** n: [lat.] kleinster Buchstabe des hebräischen (und griechischen) Alphabets

**Jube Domine benedicere:** [lat.] Segensbitte: „Herr, bitte gib den Segen!“

**Jurisdiktion** f: [lat.] Innehabung kirchenrechtlicher Vollmachten

**jurisdiktionell:** rechtlich, rechtlich gedeckt

**Justifikation** f: [lat.] Rechtfertigung

## K

**Kabbala** f: mittelalterliche jüdische Geheimlehre

**kabbalistisch:** (Adj. zu Kabbala)

**Kairos** m: [griech.] die punktuelle Zeit, der Zeitpunkt, die erfüllte Zeit

**Kalendarium** n: [griech./lat.] Verzeichnis der kirchlichen Gedenk- und Feiertage

**Kalvinismus** m: Lehre des Schweizer Reformators Johann Calvin († 1564)

**Kalvinist** m: Anhänger des Calvinismus

**Kandelaber** m: [lat.] Kerzenleuchter

**Kanon** m: [griech.] wörtl. „Richtschnur“; 1. priesterliches Hochgebet bei der Messe; 2. Paragraph im Kirchenrecht (CIC), Abkürzung: „can.“; 3. Verzeichnis der von der Kirche als inspiriert anerkannten biblischen

Schriften; 4. Verzeichnis der Heiligen der Kirche

**Kanonikat** n: [lat.] kirchliches Amt eines Kanonikus an einer Domkirche

**Kanonikus / Kanoniker** m: [lat.] kirchlicher Amtsträger; Kleriker an einer Domkirche, Mitglied eines Dom- oder Stiftskapitels

**Kanonisation** f: [lat.] Aufnahme in den Kanon der Heiligen, Heiligprechung

**kanonisch**: 1. kirchenrechtlich, dem Kirchenrecht entsprechend, „kanonisches Recht“; allgemein als Adj. in den Bedeutungen von „Kanon“;

**kanonisches Recht** n: Kirchenrecht

**kanonisieren**: zumeist im Sinn von „heiligprechen“, d. h. in den Kanon der Heiligen der Kirche aufnehmen

**Kanonist** m: Kirchenrechtler

**Kantor** m: [lat.] Vorsänger

**Kanzler** m: der Notar einer Diözese

**Kapitalismus** m: wirtschaftliches System des freien marktwirtschaftlichen Gewinnstrebens

**Kapitalsünden** pl: nach frühchristlicher Lehre gibt es drei Kapitalsünden (Glaubensabfall, Ehebruch/Unzucht und Mord), die eine Kirchenbuße notwendig machten

**Kapitel** n: [lat.] 1. Textabschnitt, 2. juristische Körperschaft von Mönchen eines Klosters oder von Klerikern an einer Domkirche

**Kaplan** m: [lat.] priesterlicher Mitarbeiter zur Unterstützung des Pfarrers

**Kappadozier** pl: Bezeichnung für die drei griech. Kirchenväter Basilius, Gregor von Nazianz und Gregor von Nyssa, die im 4. Jh. in der kleinasiatischen Provinz ihre Heimat hatten

**Kardinal** m: [lat.] wörtl. „einer, um den es sich dreht“; nach dem Papst höchste kirchliche Würdenträger; Anrede „Eminenz“; man unterscheidet 3 Gruppen: Kardinalbischofe – Kardinalpriester – Kardinaldiakone

**Kardinalbischofe**: früher die Nachbarbischofe Roms, heute Vorsteher der wichtigsten päpstlichen Ämter

**Kardinaldiakone**: früher die Diakone Roms, heute die Leiter päpstlicher Ämter oder jene Kardinäle, die Priester, aber nicht Bischöfe sind

**Kardinalpriester**: früher die Priester/Pfarrer Roms, heute jene Bischöfe, die eine eigene Diözese außerhalb Roms haben

**Kardinaltugenden**: die vier sittlichen Tugenden, „um die sich das sittliche Leben dreht“; Thomas von Aquin unterscheidet 3 göttliche oder theologische Tugenden (Glaube, Hoffnung, Liebe) und 4 Kardinaltugenden (Klugheit, Gerechtigkeit, Tapferkeit und Maß)

**Kardiognosie** f: [griech.] mystische Herzensschau

**Karma** n: in der östlichen Religiosität das Vergeltungsgesetz, das über die Form der Reinkarnation entscheidet

**Karner** m: [lat.] Beinhaus eines Friedhofs

**Kasel** f: [lat. casula] Meßgewand

**Kasualien** pl: [lat.] altertümlich für kirchliche Amtshandlungen

**Kasuisitik** f: [lat.] in der Moraltheologie, abwertend: die Kunst, für jeden Fall eine vorgefertigte Lösung parat zu haben

**kasuistisch**: (Adj. zu Kasuistik)

**kat' exochen**: [griech.] im eigentlichen Sinn, schlechthin, in hervorragender Weise

**kata pneuma**: [griech.] „gemäß dem Geist“

**kata sarka**: [griech.] „gemäß dem Fleisch“

**Katabasis** f: [griech.] das Niedersteigen; 1. Inkarnation Christi als Abstieg ins Fleisch, 2. Abstieg Christi ins Totenreich

**katabatisch**: [griech.] wörtl. „absteigend“

**Katakomben** pl: [griech.] unterirdische Begräbnisstätten

**katalogisches Denken**: wörtl. „von oben (Gott) absteigendes Denken“

**Katechese** f: [griech.] Glaubensunterweisung

---

**Ergänzungen, Beispiele, Anmerkungen:**

- Katechet** m: [griech.] Religionslehrer
- Katechetik** f: [griech.] die Lehre über die Glaubensunterweisung
- katechetisch**: (siehe Katechese)
- Katechismus** m: systematisches Glaubenslehrbuch
- Katechumenat** n: [griech.] Vorbereitungszeit auf die Taufe
- Katechumene** m: [griech.] Taufbewerber
- kategorial**: [lat.] das begrifflich Faßbare betreffend, gemäß den Kategorien, die Kategorien betreffend
- Kategorie** f: [griech.] begriffliche Einteilungseinheit
- kategorisch**: 1. entschieden, mit unbedingter Entschlossenheit; 2. in der Art einer Kategorie
- kategorischer Imperativ Kants** m: unbedingt gültiges ethisches Pflichtgebot
- katexochen**: [griech.] schlechthin, im eigentlichen Sinne
- Katharer** pl: mittelalterliche elitäre Sekte der „Reinen“
- Katharsis** f: [griech.] Reinigung, asketische Läuterung
- Kathedr** m: [griech.] Podium, Lehrstuhl
- Kathedrale** f: Kirche des Diözesanbischofs
- Kathedralentscheidung** f: Definitive Auslegung des Glaubens durch den Papst, wenn er primatial in Glaubens- und Sittenlehre „ex cathedra“ spricht
- Katholik** m: [griech.] Angehöriger der katholischen Kirche
- Katholikos** m: Titel eines Patriarchen in einigen orthodoxen Kirchen
- katholisch**: [griech.] wörtl. „gemäß dem Ganzen“, allumfassend, allgemein
- Katholizismus** m: Lehre der katholischen Kirche
- Katholizität** f: 1. die Eigenschaft des Katholischseins; 2. eines der vier Merkmale der Kirche: ihre Umfassendheit, Allgemeinheit
- kausal**: [lat.] ursächlich, verursacht
- Kausalität** f: [lat.] Ursächlichkeit
- Kausalitätsprinzip** n: metaphysisches Prinzip, wonach alles Verursachte eine adäquate Ursache hat
- Kellion** n: [griech.] Einsiedelei, kleines Kloster
- Kenose** f: [griech.] Entäußerung (des ewigen Wortes in die Menschengestalt laut Phil 2,7)
- kenotisch**: (Adj. zu Kenose)
- Kephas**: [hebr.] Beiname des Simon Petrus mit der Bedeutung „Fels“
- Kerygma** n: [griech.] 1. Verkündigung der christlichen Botschaft; 2. Hauptinhalt der christlichen Verkündigung
- Kerygmantik** f: [griech.] Lehre von der christlichen Verkündigung
- kerygmatisch**: (Adj. zu Kerygma)
- Klasis** f: [lat.] Brechung (des eucharistischen Brotes)
- Klausur** f: [lat.] abgeschlossener Teil des Klosters, in dem die Mönche oder Nonnen leben
- klausuriert**: [lat.] in Klausur lebend
- klerikal**: [lat.] abwertend verwendet: kirchlich, die Kirche als Institution einer Priesterklasse betreffend
- Klerikalismus** m: abwertend verwendeter Ausdruck: Einflußnahme der Kirche als Priesterklasse auf das staatlich-gesellschaftliche Leben
- Kleriker** m: einer, der dem Klerus zugehört (nach dem CIC 1983 gehört man ab dem Diakonat dem Klerus zu)
- Klerus** m: [griech.] wörtl. „die durch Los Erwählten“; katholische Geistlichkeit; zum Klerus gehören alle, die ein Weihesakrament (Diakonat, Priesterweihe, Bischofsweihe) empfangen haben
- Klimax** f: [griech.] Steigerung, Höhepunkt

---

**Ergänzungen, Beispiele, Anmerkungen:**

- Klinikertaufe** f: Taufe, die bis kurz vor dem Tod aufgeschoben wird, und erst dem Todkranken auf dem Bett (griech. *kline*) gespendet wird
- klinisch tot**: Zustand, in dem vom medizinischen Standpunkt keine Lebensfunktionen mehr feststellbar sind
- Koadjutor** m: [lat.] wörtl. „Mithelfer“; ein Bischof, der einem Diözesanbischof als Hilfe zur Seite gestellt wird; nach dem neuen Kirchenrecht immer mit dem Recht der Nachfolge verbunden
- Kodex** (siehe auch Codex) m: 1. [lat.] wörtl. „Block“, altes blockförmig gebundenes Buch, 2. Buch des Kirchenrechtes
- Koexistenz** f: [lat.] friedliches Miteinanderbestehen
- Kohärenz** f: [lat.] Zusammenhang, Zugehörigkeit
- Koimesis Mariens** f: [griech.] Entschlafung Mariens
- Koimeterien** pl: [griech.] Grabanlagen
- Koine-Griechisch** n: wörtl. „das gewöhnliche Griechisch“; umgangssprachliche Form des Griechischen, in der das NT verfaßt ist
- Koinonia** f: [griech.] Gemeinschaft, Communio
- Koinzidenz** f: [lat.] Zusammenfall
- Kollationen** pl: [lat.] wörtl. „Zusammengetragenes“; erbauliche Schriften der Mönchsväter
- Kollecta**: siehe Collecta
- kollegial**: (Adj. zu Kollegialität)
- Kollegialität der Bischöfe** f: gemeinschaftliches Übereinstimmen der Bischöfe untereinander und mit dem Papst in ihrer Verantwortung für die Kirche, in ihrem Lehren und Handeln
- Kollegium** n: siehe collegium
- Kollekte** f: [lat.] 1. siehe Collecta; 2. Kirchensammlung
- Kollektivschuld** f: Schuld, die nicht einzelnen, sondern einer Gruppe oder einem Volk angerechnet wird
- Kommandatarabt** m: Nutznießer der Einkünfte eines Klosters mit dem bloßen Titel eines Abtes
- Kommende** f: [lat.] wörtl. „das Anvertraute“; Übertragung der Einkünfte eines Klosters oder geistlichen Besitzes an einen Laien
- Kommunion** f: [lat.] wörtl. „Gemeinschaft“ (mit Jesus Christus im Empfang der Eucharistie)
- Komparativ** m: [lat.] wörtl. „Vergleichsform“; erste Steigerungsstufe eines Eigenschaftswortes (größer)
- Kompendium** n: [lat.] Handbuch
- Kompensation** f: [lat.] 1. Ausgleich, 2. Vergütung
- komplementär**: [franz.] wechselseitig ergänzend, auf gegenseitige Ergänzung hin geordnet
- Komposition** f: [lat.] 1. Zusammensetzung, Zusammenstellung, Anordnung; 2. Musikstück
- Kompositum** n: [lat.] ein zusammengesetztes Ganzes
- Kompromiß** m: [lat.] Übereinkunft durch beidseitiges Nachgeben
- Kondemnation** f: [lat.] Verurteilung, Verdammung
- Kondition** f: [lat.] Bedingung
- konditional**: bedingt, unter einer Bedingung
- Kondolenz** f: [lat.] Beileidsbekundung
- kondolieren**: [lat.] bei einem Todesfall das Beileid ausdrücken
- Kondukt** n: [lat.] feierliches Geleit zur Hochzeit oder zum Begräbnis
- Konfession** f: [lat.] wörtl. „Bekanntnis, Geständnis“; Zugehörigkeit zu einer christlichen Kirchengemeinschaft
- konfessionell**: einer christlichen Konfession zugehörig; gebunden an eine Konfession

---

**Ergänzungen, Beispiele, Anmerkungen:**



- Konfessor** m: [lat.] Bekenner
- Konfirmation** f: [lat.] das evangelische Pendant zur katholischen Firmung
- Konfitent** m: [lat.] Beichtender
- Konformismus** m: [lat.] Haltung der bedingungslosen Anpassung
- Kongregation** f: [lat.] 1. juristische Gliederungsform eines Ordens; 2. Ministerium („Dikasterium“) der päpstlichen Behörde („Kurie“)
- kongruent**: [lat.] übereinstimmend
- Konjunktiv** m: [lat.] sprachl. Möglichkeitsform (im Ggs zum Indikativ)
- Konklave** n: [lat.] wörtl. „das Abgeschlossene“; Versammlung der Kardinäle unter 80 zur Papstwahl
- konkludent**: schlüssig, logisch
- konkludieren**: [lat.] Schlußfolgerungen ziehen
- Konklusion** f: [lat.] gedankliche Schlußfolgerung; siehe Syllogismus, Prämissen
- Konkomitanz** f: [lat.] wörtl. Begleitung; in der scholastischen Theologie Ausdruck für die Realpräsenz
- Konkordanz** f: [lat.] alphabetische oder sachliche Ordnung aller in einer Schrift vorkommenden Wörter und Ausdrücke
- Konkordat** n: [lat.] völkerrechtlicher Vertrag zwischen dem Heiligen Stuhl und einem Staat bezüglich der Rechte der Kirche
- Konkordie** f: [lat.] Vereinbarung über die Übereinstimmung im Glauben zwischen protestantischen Glaubensrichtungen
- konkret**: [lat.] wörtl. „zusammengefügt“, gegenständlich, anschaulich (im Ggs zu abstrakt)
- Konkreteion** f: Anschaulich-Werden einer Sache oder eines Sachverhaltes
- Konkubinats** n: [lat.] nichteheliche Geschlechtsgemeinschaft
- Konkupiszenz** f: [lat.] Begierlichkeit als Folge der Erbsünde
- Konsekration** f: [lat.] 1. Bei der Messe Bezeichnung für die Wandlung der eucharistischen Gaben von Brot und Wein in Leib und Blut Christi; 2. Bischofs- oder Priesterweihe; 3. Jungfrauenweihe; 4. Weihe einer Kirche
- konsekrieren**: [lat.] Verbum im Sinn wie unter „Konsekration“ angegeben
- konsekutiv**: [lat.] folgen, nachfolgend
- Konsens** m: [lat.] Übereinstimmung
- konsequent**: zügig; aus einer Idee konkrete Folgerungen in die Tat umsetzend
- Konsequenz** f: [lat.] Folge von etwas
- konservativ**: [lat.] wörtl. „bewahrend“; am Hergebrachten hängend
- Konsistenz** f: [lat.] Bestehen, Beständigkeit
- Konsistorialrat** m: vom Bischof verliehener Ehrentitel; ursprünglich Berater des Bischofs im Bischofsrat („Konsistorium“)
- Konsistorium** n: [lat.] 1. beratendes Gremium des Bischofs; 2. Versammlung der Kardinäle
- konstituieren, sich**: sich als Gremium rechtmäßig bilden
- Konstitution** f: [lat.] 1. Zusammensetzung; 2. kirchliches Lehrdokument; bei Konzilien: die von ihrer Autorität her höchstqualifizierte Form der Lehräußerung (siehe Deklaration, Dekret...)
- Konstitutionen** pl: [lat.] kirchenrechtliche Ordenssatzungen
- konstitutiv**: [lat.] wesentlich zum Aufbau gehörend
- konstruktiv**: [lat.] aufbauend, mit dem Ziel der Auferbauung
- Konsubstantiation** f: [lat.] Eucharistielehre Luthers, wonach im Abendmahl zwei Substanzen zugleich, nämlich die Substanz Christi und die Substanz des Brotes gegenwärtig sind

---

**Ergänzungen, Beispiele, Anmerkungen:**

- Kontemplation** f: [lat.] Betrachtung, Beschaulichkeit
- kontemplativ:** (Adj. zu Kontemplation)
- Kontext** m: [lat.] Zusammenhang, in dem ein Ausdruck oder Begriff in einem Text verwendet wird
- kontextuell:** in den Zusammenhang gehörend
- kontingent:** (Adj. zu Kontingenz); umgangssprachlich oft im Sinn von hinfällig
- Kontingenz** f: [lat.] endliches Dasein ohne Notwendigkeit; jenes Sein, welches zwar faktisch ist, aber ebensogut auch nicht sein könnte (im Ggs zu Notwendigkeit)
- Kontinuum** n: [lat.] etwas, das ohne Unterbrechung fort dauert
- Kontradiktion** f: [lat.] absoluter Widerspruch
- Kontroverse** f: [lat.] Auseinandersetzung, Streit
- Kontroverstheologie** f: [lat.] Theologie, bei der die Auseinandersetzung mit anderen Richtungen oder Konfessionen im Vordergrund steht
- Konvent** m: [lat.] Ordensgemeinschaft in einem Haus
- Konvergenz** f: [lat.] Übereinstimmung
- konvergieren:** [lat.] übereinstimmen
- Konversion** f: [lat.] Übertritt von einem christlichen Bekenntnis in ein anderes
- Konzelebration** f: [lat.] gemeinsame Feier der Eucharistie von mehreren Priestern
- Konzession** f: [lat.] Zustimmung, Erlaubnis, Zugeständnis
- Konzil, ökumenisches** n: Versammlung des katholischen Weltepiskopates unter Leitung des Papstes zur Beratung von Fragen des Glaubens, der Sitte und der Kirchendisziplin
- konziliant:** [lat.] zur Versöhnung bereit
- konziliar:** [lat.] zu einem Konzil gehörig
- Konziliarismus** m: Irrlehre, wonach ein Ökumenisches Konzil über dem Papst steht
- Kooperation:** [lat.] Zusammenarbeit
- kooperativ:** [lat.] bereit zur Zusammenarbeit
- Kooperator** m: [lat.] wörtl. „Mitarbeiter“; Kaplan, priesterlicher Mitarbeiter in der Seelsorge
- Kopten** pl: monophysitische Christen in Ägypten und Äthiopien
- Korporale** n: [lat.] wörtl. „Leibtuch“; in der Liturgie quadratisches weißes Tuch, auf welchem bei der Messe Patene und Kelch stehen
- Korrelation** f: [lat.] gegenseitige Bezogenheit
- Korrespondenz:** [lat.] 1. Briefverkehr; 2. Übereinstimmung, Koordination
- korrespondieren:** 1. miteinander im Briefverkehr stehen; 2. übereinstimmen, entsprechen
- kosmisch:** zum Kosmos gehörend
- Kosmogonie** f: [griech.] Entstehung des Kosmos
- Kosmologie** f: Lehre von der Welt und ihrer Wirklichkeit
- kosmologisch:** (Adj. zu Kosmologie)
- kosmologischer Gottesbeweis:** Nachweis der Existenz Gottes auf Basis der Wahrheitserkenntnis weltlicher (kosmologischer) Gesetzmäßigkeiten
- Kosmos** m: [griech.] wörtl. „Weltall, Schmuck, Ordnung“; das Weltganze
- Kreatianismus** m: kirchliche Lehre, daß die Menschenseele im Augenblick der Zeugung durch die Eltern unmittelbar von Gott hinzuerschaffen wird (siehe Generationismus)
- Kreatur** f: [lat.] Geschöpf
- creatürlich:** geschöpfllich
- Krematorium** n: [lat.] Anlage zur Leichenverbrennung
- Kriterium** n: [griech.] Maßstab, Norm
- Kruzifix** n: [lat.] Kreuz

---

**Ergänzungen, Beispiele, Anmerkungen:**

**Krypta** f: [griech.] unterirdische Grab- oder Gebetsstätte

**krypto-**: [griech.] geheim

**Kulmination** f: [lat.] wörtl. „Gipfelung“, Höhepunkt

**kulminieren in ...**: [lat.] gipfeln in ...

**Kult** m: [lat.] Gottesverehrung; von lat. colere, verehren

**kultisch**: [lat.] zur Gottesverehrung gehörig

**Kumulation** f: [lat.] Anhäufung („Ämterkumulation“), Aufgipfelung

**Kurat** m: [lat.] wörtl. „der Sorger“; priesterliches Amt

**kurial**: [lat.] zur Kurie gehörig, der Kurie entsprechend

**Kuriale** m: Mitarbeiter an einer Kurie

**Kurie** f: [lat.] wörtl. 1. „Hof“; 2. Verwaltungsorgane des Papstes (römische Kurie); 3. Verwaltungsorgane eines Bischofs (bischöfliche Kurie)

**Kyrie eleison** n: [griech.] liturgischer Ruf „Herr, erbarme dich unser!“

**Kyrios** m: [griech.] Herr

## L

**Laetare-Sonntag** m: [lat.] sog. „Freuden-sonntag“, 4. Sonntag der Fastenzeit, in der der Priester als Zeichen der Vorfreude auf Ostern ein rosafarbenes Meßgewand trägt. Siehe Gaudete-Sonntag

**Laie** m: [griech.] wörtl. „einer aus dem Volk“ (laós); 1. jemand, der nicht Kleriker ist; 2. umgangssprachlich: Nichtfachmann

**Laisierung** f: kanonische Rückversetzung eines Priesters in den Laienstand

**Laizismus** m: 1. positiv: Bewegung der Laien; 2. pejorativ: Laientum als Gegenpol zum Klerus; 3. negativ: Weltanschauung, die alles Religiöse und Kirchliche ablehnt

**Lamentationes** pl: [lat.] liturgischer Gesang aus den Klagegedichten des AT am Karfreitag und Karsamstag

**Lapsi** pl: [lat.] wörtl. „die Abgefallenen“; meint spezifisch diejenigen, die in den Verfolgungen des 2./3. Jh. dem Christentum abgeschworen

**Lapsus linguæ** m: [lat.] wörtl. „Ausgleiten der Zunge“; unabsichtlicher Versprecher, Gedächtnisäuschung

**Lapsus** m: [lat.] Versehen, Fehler; oft auch im Sinn von Sündenfall

**latent**: [lat.] in verborgener Weise; nicht offensichtlich; Gegensatz: evident

**Latenz** f: [lat.] Verborgenheit

**Lateran** m: ehemalige päpstliche Residenz in Rom; heute Basilika und Chorherrenkloster

**latreia** f: [griech.] Anbetung; Kult, der allein der Gottheit selbst zugebilligt wird

**latreutisch**: [griech.] zum Kult der Anbetung gehörig

**Latrie** f: (siehe latreia)

**Latrocinium Ephesinum** n: sog. Räubersynode von Ephesus 449

**Laudatio** f: [lat.] Lobrede

**Laudes** pl: [lat.] Morgenlob des Stundengebetes

**Lavabo** n: [lat.] 1. Händewaschung des Priesters bei der Messe; 2. Gefäße zur Händewaschung des Priesters

**Laxismus** m: [lat.] Nachlässigkeit, Lauheit; auch Bezeichnung eines moraltheologischen Systems (im Ggs zu Rigorismus)

**Lectio divina**: [lat.] geistliche Lesung, in der es nicht um Wissenserwerb, sondern um geistliche Betrachtung geht

**Legat** m: [lat.] Gesandter, Stellvertreter

**Legat** m: päpstlicher Gesandter

**legislativ**: [lat.] gesetzgebend

**Legislative** f: [lat.] die Macht, die die Gesetze erläßt

---

**Ergänzungen, Beispiele, Anmerkungen:**

- legistisch:** [lat.] übertrieben sich auf Gesetze berufend
- Lektion f:** : [lat.] 1. Lesung; 2. Mahnung, Belehrung
- Lektionar n:** [lat.] liturgisches Vorlesebuch mit den Texten der Schrift
- Lektor m:** [lat.] Vorleser
- Lethargie f:** [griech.] Trägheit, Gleichgültigkeit
- Lettner m:** steinerne oder hölzerne Schranken in mittelalterlichen Kirchen, die das Presbyterium vom Volksraum trennten
- Leviathan m:** mythologisches Meeresungeheuer, vgl. Hiejob 40,25 u. ö.
- lex divina f:** [lat.] göttliches, daher unabänderliches Gesetz, das der Verfügung der kirchlichen Gesetzgebung (*lex ecclesiastica*) entzogen ist
- lex f:** [lat.] Gesetz
- lex orandi (est) lex credendi:** [lat.] dogmatischer Grundsatz: „Die Regel des Betens ist die Regel des Glaubens“; im liturgischen Gebet drückt sich der Glaube aus, sodaß die Liturgie auch Kriterium für den Inhalt des Glaubens ist
- libatio f:** [lat.] Trankopfer
- liberal:** [lat.] wörtl. „freizügig“
- Liberalismus m:** Haltung, die keine letztgültigen Gebote anerkennt
- libertas evangelica f:** [lat.] die evangelische Freiheit (im Umgang mit den Geboten des AT)
- liberum arbitrium n:** [lat.] der freie Wille (bei Luther: im Gegensatz zum *servum arbitrium*)
- Limbus m:** [lat.] wörtl. „Rand“; Vorhölle bzw. Vorhimmel
- Limbus patrum m:** [lat.] eschatologischer Ruheort, in dem die vor Christus verstorbenen alttestamentlichen Väter die Eröffnung des ewigen Himmels durch Christus erwarten
- Limbus puerorum m:** [lat.] nach einigen Kirchenvätern jener eschatologische Ort für ungetauft verstorbene Kinder, denen keine volle himmlische Glückseligkeit zugebilligt wird, sofern sie sich nicht in Freiheit für Gott entscheiden konnten
- Limbus puerorum m:** [lat.] von einigen Kirchenvätern angenommener Zustand einer rein natürlichen Seligkeit für ungetauft sterbende Kinder
- Litania/Litanei f:** [lat.] im Wechsel gebetete Bittrufe
- Literalsinn der Schrift m:** der buchstäbliche (*litera* = Buchstabe), wörtliche Sinn eines biblischen Textes
- Liturgie f:** [griech.] Dienst; öffentlich vollzogener Gottesdienst zur Heiligung der Gläubigen; gottesdienstliche Handlungen
- Liturgik f:** [griech.] Wissenschaft / Lehre vom liturgischen Tun der Kirche
- liturgisch:** [griech.] zur Liturgie gehörig
- Lizentiat n:** [lat.] akademischer Grad, entspricht in einigen Studienordnungen dem Dokortitel
- loc. cit.:** [lat.] Abkürzung für „*loco citato*“, Verweis auf eine vorher zitierte Stelle in einem Werk
- loci theologici m:** plural: [lat.] wörtlich „theologische Fundorte“; gemeint sind nach Melchior Cano OP († 1560) die Quellen, aus denen die Theologie ihre Einsichten in die Offenbarungswahrheit schöpft: Schrift, Tradition, Lehramt, Glaubenssinn, wissenschaftliche Theologie usw.
- Locus classicus m:** [lat.] die klassische Belegstelle
- Locus communis m:** [lat.] der Gemeinplatz, eine allgemein akzeptierte Beweisführung
- Locus theologicus m:** [lat.] theologischer Fundort, um eine Glaubenslehre als authentisch zu argumentieren
- Loge f:** [franz.] Vereinigung von Freimaurern; Raum, in dem sich Freimaurer treffen
- Logion n:** [griech.] Ausspruch

---

**Ergänzungen, Beispiele, Anmerkungen:**

**logoi spermatikoi** pl: [griech.] die göttliche Logik und Wahrheit, die wie ein Same ausgestreut ist, und deshalb überall in Welt und Natur waltet

**logos endiathetos** m: [griech.] der ewige Logos, insofern er in Gott ist

**Logos** m: [griech.] „das Wort“ nach Joh 1; Bezeichnung für die zweite göttliche Person, sofern sie des Vaters ewiger, innergöttlicher Sohn ist

**logos prophorikos** m: [griech.] der ewige Logos, insofern er aus Gott hervorgeht

**Logos-Sarx-Christologie** f: christologische Lehre, wonach Christus nur göttlicher Logos und menschlicher Leib sei; diese Ansicht wurde im 4. Jh. irrig vorgetragen (Appolinaris), da sie behauptete, der Logos ersetze auch die menschliche Seele

**Lumen gloriae** n: [lat.] wörtl. „Licht der Herrlichkeit“; in der scholastischen Gnadentheologie die letzte und höchste Gnade, die den Gerechten im Himmel zuteil wird und sie fähig macht, Gott von Angesicht zu Angesicht zu schauen.

**Lunula** f: [lat.] halbmondförmige Haltevorrichtung für die große Hostie in der Monstranz

**Luzifer** m: [lat.] wörtl. „Lichtträger“; Bezeichnung für Satan

**luziferisch**: satanisch

**LXX**: Abkürzung für „Septuaginta“ [lat. siebenzig], bezeichnet die griechische Übersetzung des Alten Testamentes

## M

**m. pr.:** [lat.] „manu propria“, eigenhändig

**macula originalis** f: [lat.] „ursprüngliche Befleckung“; Erbsünde

**Madonna** f: [ital.] wörtl. „meine Herrin“, Marientitel

**Mäeutik** f: [griech.] wörtl. „Hebammenkunst“; Erziehungsmethode des Sokrates, womit er

seinen Schüler die Lösung durch geschickte Fragen aus deren eigenen unbewußten Kenntnissen entlockte

**mäeutisch**: (Adj. zu Mäeutik)

**Magie** f: Zauberei, rituelles Erzwingen von übernatürlichen Kräften

**Magier** m: Zauberer

**magisch**: auf Zauberkraften beruhend, unerklärlich

**Magister artium liberalium** m: [lat.] wörtl. „Meister der freien Künste“; mittelalterlicher Titel eines Universitätslehrers

**Magister theologiae** m: [lat.] akademischer Titel, der durch den Studienabschluß in Theologie erworben wird

**Magisterium ecclesiasticum** n: [lat.] Lehramt (der Bischöfe und des Papstes)

**Magisterium** n: [lat.] 1. akademischer Studienabschluß mit dem Titel „Magister theologiae“; 2. allgemein im Sinn von Lehramt

**Magna Mater** f: [lat.] „Große Mutter“, Marientitel

**Magnificat** n: Lobgesang Mariens (Lk 1, 46-55), täglich in der Vesper des Breviergebetes gesungen

**Majuskel** f: [lat.] Schrift in Großbuchstaben

**Makarismen** pl: [griech.] die Seligpreisungen der Bergpredigt

**Makulatur** f: [lat.] Schmierpapier

**malus**: [lat.] wörtl. „ein Schlechter“, ein Minuspunkt, ein Abzug

**Mandat** n: [lat.] Auftrag, Weisung

**Mandatum** n: [lat.] Bezeichnung für die liturgische Fußwaschungsfeier am Gründonnerstag nach Joh 13,34: „Mandatum meum do vobis...“

**Mandorla** f: mandelförmiger Schein um eine Christus- oder Mariendarstellung

**Mandrit** m: [griech.] in der Ostkirche: Klostervorsteher

---

**Ergänzungen, Beispiele, Anmerkungen:**

**manichäisch:** (Adj. zu Manichäismus)

**Manichäismus** m: nachchristliche Sekte des Mani, die den Dualismus eines guten und bösen Gottes lehrte

**Manie** f: [griech.] krankhafte psychische Gemütsveränderung; Verrücktheit

**Manifestation** f: [lat.] Erscheinung, Offenbarwerden

**manifestieren:** [lat.] kundtun, zeigen

**Manipel** m: [lat.] ehemaliges liturgisches Kleidungsstück des Priesters über dem linken Unterarm

**Manipulation** f: [lat.] wörtl. „Stoß mit der Hand“; Beeinflussung anderer mit unlauteren Mitteln

**manipulativ:** in unlauterer Weise beeinflussend

**manipulieren:** [lat.] mit unlauteren Mitteln beeinflussen

**Mantik** f: [griech.] Wahrsagerei

**mantisch:** wahrsagerisch, zaubernd

**marginal:** [lat.] unbedeutend, nur am Rande stehend

**Marginalglosse** f: Anmerkungen und Kommentare am Rand eines Buches

**Mariologie** f: [griech.] theologische Lehre über Maria

**mariologisch:** die Lehre über Maria betreffend

**Martyrer** m: [griech.] Blutzeuge

**Märtyrer** m: Blutzeuge

**Martyrium** n: [griech.] Blutzeugnis; das Erleiden eines gewaltsamen blutigen Todes um Christi willen

**Martyrologium** n: [griech./lat.] ursprünglich: Verzeichnis der Märtyrer; heute: Verzeichnis der Heiligen zum jeweiligen Tag

**Masora** f: die vokalisierte und in Verse gegliederte Ausgabe der hebräischen Bibelschriften durch jüdische Gelehrte ab dem 7. Jahrhundert

**Massa damnata:** [lat.] die verdammte Masse; Lehre, wonach die Mehrheit der Menschen verdammt wird und nur wenige auserwählt werden

**Materialismus** m: philosophische Richtung, die alles Geistige leugnet und die Materie zum alleinigen Prinzip der Wirklichkeit erhebt

**materialistisch:** nur auf das Materielle gerichtet

**Materialobjekt** n: in der scholastischen Philosophie: der allgemeine Gegenstand der Betrachtung

**Materie** : Form: im Hylemorphismus das potentielle, noch nicht verwirklichte, rein mögliche Moment der Wirklichkeit; das, was von der Form durchdrungen und gestaltet wird

**matriarchalisch:** (Adj. zu Matriarchat)

**Matriarchat** n: gesellschaftliche Form, in der die Frauen und Mütter das Sagen haben

**Matrikel** pl: [lat.] Verzeichnis, amtliche Aufzeichnungen

**matrimonium** n: [lat.] Ehe

**matrimonium ratum sed non consummatum:** [lat.] der Ehebund, der zwar geschlossen wurde, aber noch nicht durch die geschlechtliche Vereinigung vollzogen wurde; eine solche Ehe ist für die katholische Kirche noch nicht unauflöslich

**Matutin** f: [lat.] im Stundengebet: Gebetshore am Morgen; auch: Vigilien

**Mausoleum:** [griech.] monumentales Grabmal

**medias in res:** [lat.] „mitten in die Dinge hinein gehen“, zur Sache kommen

**mediator:** [lat.] Mittler

**Meditation** f: [lat.] wörtl. „In die Mitte gehen“; betrachtendes Nachsinnen

**meditativ:** besinnlich, nachsinnend, geistlich betrachtend

**Medium:** [lat.] wörtl. „Mittleres“; spiritistischer Vermittler zwischen Diesseits und Jenseits

---

**Ergänzungen, Beispiele, Anmerkungen:**

- Memento** n: [lat.] Gebetsgedenken
- memorandum**: [lat.] wörtl. „zu Bedenkendes“, Denkschrift
- Mendikanten** pl: [lat.] wörtl. Bettler; Bettelorden, Bezeichnung für die Franziskaner
- mental**: [lat.] geistig, nur gedacht
- meritum de condigno** n: [lat.] scholastischer Fachausdruck aus der Gnadenlehre: „Verdienst, das kraft der Würde des Empfängers wirksam ist“: der Mensch erhält die Gnade, weil er ihrer würdig ist durch sein Verdienst
- meritum de congruo** n: [lat.] scholastischer Fachausdruck aus der Gnadenlehre: „Verdienst, das kraft der Billigung durch Gott wirksam ist“: der Mensch erhält die Gnade, weil Gott es sich schuldig ist, den Menschen zu begnaden
- Messe** f: von lat. „Ite missa est“ (Entlaßruf bei der Eucharistiefeier: „Geht, es ist Sendung“); volkstümliche Bezeichnung für Eucharistiefeier
- messianisch**: (Adj. zu Messianismus)
- Messianismus**: Glaube an den Messias; Haltung, die einen zukünftigen Retter erwartet
- Messias**: [hebr. maschiach] der Gesalbte, griechisch: Christus
- metabolisch**: [griech.] veränderlich, verändernd
- Metabolismus** m: [griech.] 1. wörtl. Veränderung; 2. griech. Bezeichnung für die eucharistische Wandlung
- Metamorphose** f: [griech.] Verwandlung, Umwandlung
- Metánoia** f: [griech.] Buße, Umkehr
- Metapher** m: [griech.] Bild, das einen abstrakten begrifflichen Inhalt zur Anschauung bringt
- Metaphysik** f: [griech.] philosophische Lehre vom Wesen des Seienden; von Aristoteles stammende Bezeichnung für die Lehre über das, was nach (hinter) der Lehre über die Natur kommt (meta ta physika)
- metaphysisch**: (Adj. zu Metaphysik)
- Metempsychose** f: [griech.] Seelenwanderung
- Methode** f: [griech.] planmäßiges Vorgehen
- methodisch**: (Adj. zu Methode)
- Methodisten** pl: christliche Gemeinschaft, die aus der anglikanischen Kirche hervorgegangen ist
- Methodologie** f: [griech.] Lehre von den Methoden
- Metropolit** m: [griech.] Erzbischof über eine Kirchenprovinz
- Metropolitankirche** f: Kathedralkirche eines Metropoliten
- Mette** f: [lat.] Nachtgottesdienst (zu Weihnachten)
- Midrasch** f: jüdische Auslegung der alttestamentlichen Schriften
- Millenium** n: [lat.] 1. Zeitraum von tausend Jahren; 2. Tausend-Jahr-Feier
- minister sacramenti**: [lat.] der Spender eines Sakramentes
- ministerium ecclesiasticum** n: [lat.] kirchliches Dienstamt, Ordo
- ministerium** n: [lat.] Dienstamt
- Ministrant** m: [lat.] Meßdiener, Altardiener
- Minoriten** pl: Form der Franziskaner („Fratres minores“, „Minderbrüder“)
- minus**: [lat.] wörtl. „weniger“, abzüglich, daher das Minus: der Fehlbetrag, der Mangel
- Minuskel** f: [lat.] Schrift in Kleinbuchstaben
- Mirakel** n: [lat.] spektakuläres Wunder, das aber nur eine äußere Beachtung erweckt
- Mischna** f: [hebr.] jüdische Sammlung von Lehrsätzen
- misera plebs** f: [lat.] „armseliges, gewöhnliches Volk“
- Miserere** n: [lat.] Bezeichnung für den Bußpsalm 51, der mit „Miserere mei, Deus“, „Erbarme dich meiner, o Gott“ beginnt

---

**Ergänzungen, Beispiele, Anmerkungen:**

**missa** f: [lat.] Messe, vom Entlaßruf „Ite missa est“ abgeleitet

**Missa praesanctificatorum** f: [lat.] Liturgische Feier, in der keine Wandlung stattfindet, sondern die aus einer anderen Messe stammende Kommunion gereicht wird

**missio** (ad extra) f: [lat.] in der Trinitätstheologie: die „Sendung“ einer göttlichen Person „nach außen“, in den Raum des heilsgeschichtlichen Wirkens

**Missio canonica** f: [lat.] kanonische Erlaubnis, im Namen der Kirche im schulischen oder akademischen Bereich zu lehren

**Mission** f: [lat.] wörtl. „Sendung“; Verkündigung des Evangeliums in fremden Ländern, Glaubensverbreitung

**Mitra** f: liturgischer Kopfschmuck des Bischofs, Abtes oder infulrierter Prälaten

**mixtum compositum**: [lat.] kunterbuntes Durcheinander

**Modalismus** f: trinitarische Irrlehre, nach der die drei göttlichen Personen nur Weisen (modi) des identisch-einen Gottwesens seien; auch Sabellianismus genannt; siehe Patripassianismus

**modalistisch**: in der Trinitätstheologie: nicht zwischen den göttlichen Personen unterscheidend

**Modalität** f: [lat.] Art und Weise

**Modernismus** m: 1. im allgemeinen Sinn: zeitgeistige Strömung; 2. im besonderen Sinn: liberale katholisch-theologische Strömung um 1900, die den objektiven Charakter der Glaubenswahrheiten bestritt

**modernistisch**: Adj. zu Modernismus

**modifizieren**: [lat.] abändern

**Modus** m: [lat.] Weise, Art

**Modus procedendi** n: [lat.] Verfahrensweise

**Modus vivendi** n: [lat.] erträgliche „Weise des (Zusammen-) Lebens, des (Über-) Lebens“

**monachus** m: [griech.] wörtl. „einer, der allein/einzigartig lebt“; Mönch

**Monade** f: unteilbare Einheit

**Monarchie** f: [griech.] Herrschaft eines Einzelnen

**monarchisch**: (Adj. zu Monarchie)

**monasterium** n: [lat.] Kloster

**monastisch**: [lat.] klösterlich; der klösterlichen Lebensform entsprechend

**Mönch** m: von lat. „monachus“ = einer, der einzigartig / allein lebt; Mann, der in einem Kloster lebt; ein Mönch muß nicht Priester sein

**Monismus** m: [griech.] Alleingültigkeit eines einzigen Prinzips

**monistisch**: nur ein Prinzip gelten lassend

**Monitum** n: [lat.] offizielle Ermahnung; Aufforderung

**Monogamie** f: [griech.] Einehe; unauflösliche Ehe zwischen einem Mann und einer Frau

**Monogenismus** m: [griech.] theologische Lehre, daß alle Menschen von einem einzigen Stammelternpaar abstammen (im Ggs zu Polygenismus)

**Monographie**: [griech.] Einzelschrift

**Monolog**: [griech.] Rede eines Einzelnen

**monologisch**: (Adj. zu Monolog)

**monophysitisch**: (Adj. zu Monophysitismus)

**Monophysitismus** m: [griech.] christologische Lehre, nach der die göttliche Natur des Logos die menschliche Natur gleichsam absorbiert

**Monotheismus** m: [griech.] Glaube an einen einzigen Gott

**monotheistisch**: nur an einen Gott glaubend

**Monotheletismus**: [griech.] Irrlehre, wonach Christus nicht zwei, sondern nur einen Willen (den göttlichen) hat

**monotheletistisch**: (Adj. zu Monotheletismus)

**Monsignore** m: [ital.] 1. kirchlicher Ehrentitel für Priester: „Kaplan seiner Heiligkeit“; 2. in

---

**Ergänzungen, Beispiele, Anmerkungen:**



den romanischen Ländern gebräuchliche Anrede für Bischöfe

**Monstranz** f: [lat.] wörtl. „das Zeigende“; Gefäß für das Herzeigen der großen Hostie zur Anbetung durch die Gläubigen

**Moral** f: die allgemeine Sittenlehre, Ethik

**moralisch**: der Sittenlehre entsprechend

**Moralität** f: die persönlich akzeptierte Sittenlehre

**Moraltheologie** f: die Lehre über die Moral

**mortificatio** f: [lat.] Abtötung

**mos maiorum**: [lat.] wörtl. „Sitte der Väter“

**Motivation** f: Beweggrund menschlichen Handelns

**motivum** n: [lat.] Beweggrund, Anlaß

**Motu proprio**: [lat.] „aus eigenem Antrieb“; Bezeichnung für bestimmte päpstliche Schreiben zu eingegrenzten Themen

**Motuproprio** n: [lat.] wörtl. „aus eigenem Antrieb“; päpstlicher Erlaß

**Mozetta**: klerikales (bischöfliches) Kleidungsstück in Form eines Schulterumhanges

**Münster** n: in Deutschland manchmal als Bezeichnung für Dom

**mutatis mutandis**: [lat.] „nach Änderung des zu Ändernden“, mit den entsprechenden Änderungen

**Mystagoge** m: [griech.] liturgischer Kommentator, der durch seine Erklärungen das heilige Geschehen ausdeutet

**Mysterienspiel** f: dramatische Aufführung biblischer oder hagiologischer Stoffe

**mysteriös**: undurchschaubar, geheimnisvoll

**Mysterium iniquitatis** n: [lat.] Geheimnis (Rätsel) der Sünde

**Mysterium** n: [griech.] 1. Geheimnis, 2. Sakrament

**Mysterium tremendum et fascinans** n: [lat.] das schaudererregende und faszinierende Geheimnis (des Göttlichen)

**Mystifikation** f: [griech. lat.] etwas, das zum Geheimnis hochstilisiert wird

**mystifizieren**: [griech.] geheimnisvoll machen

**Mystik** f: [griech.] das religiöse Erleben der Nähe Gottes; gnadenhafte Erfahrung Gottes

**mystisch**: (Adj. zu Mystik), häufig im Sinn von „geheimnisvoll“

**mythisch**: (Adj. zu Mythos)

**Mythologie** f: [griech.] Gesamtheit der Mythen; der Begriff vom Mythos

**mythologisch**: (Adj. zu Mythologie)

**Mythos** m: [griech.] Götter- oder Heldensage, die keine geschichtliche Wirklichkeit hat, wohl aber eine menschliche Idee über das Jenseits zum Ausdruck bringt

## N

**Nasiräer**: wörtl. [hebr.] „der Geweihte“; Jude, der ein bestimmtes Gelübde auf sich genommen hat

**natura / Natur**: [lat.] von lat. „nasci“ – geboren werden; dogmatisch: das Wirkprinzip des Seins; jenes Prinzip eines Seienden, aus dem seine spezifischen Akte hervorgehen

**natura elevata** f: [lat.] die (durch Gnade) erhobene Menschennatur

**natura lapsa** f: [lat.] die gefallene Menschenatur

**natura non creata** f: [lat.] die nicht geschaffene Natur, scholastisches Synonym für Gott bzw. seine ungeschaffene Gnade

**natura pura** f: [lat.] die rein (im Sinn von unbegnadet) geschöpfliche Menschenatur

**Naturalia non sunt turpia**: [lat.] ethischer Grundsatz: „Natürliche Mißgeschicke sind keine Schande“

- Naturen Christi:** Christus ist eine Person in zwei Naturen, nämlich göttlicher und menschlicher (siehe hypostatische Union)
- natürliche Theologie** f: Gotteserkenntnis ohne Offenbarung
- Negation** f: [lat.] Verneinung
- negativ:** [lat.] verneinend
- Negative Theologie** f: Gotteserkenntnis durch Verneinung des Endlichen bzw. Verneinung der endlichen Begrifflichkeit; Gott wird als Negation bzw. Gegenteil des Endlichen begriffen; auch „apophatische Theologie“ genannt
- Nekrolog** n: [griech.] biographischer Nachruf auf einen Verstorbenen
- Nekrologium** n: [griech.] Verzeichnis der Todestage
- Nekropole** f: [griech.] wörtl. Totenstadt; Beerdigungsstätte
- neo-:** [griech.] neu-
- Neomyste** m: [griech.] wörtl. „Neueingeweihter“; heute feierliche Bezeichnung für Neupriester
- Neophyt** m: [griech.] wörtl. „Neugepflanzter“; heute feierliche Bezeichnung für Neugetaufte
- Nepotismus** m: Neffenwirtschaft
- Nestorianismus** m: Lehre des Nestorius, der eine falsche Einheit der göttlichen und menschlichen Natur in Christus lehrte, sodaß Maria nicht wahrhaft Gottesgebälerin genannt werden kann
- Neuplatonismus** m: durch Plotin im 3. Jh. n. Chr. weiterentwickelter Platonismus mit stark monistischen Zügen, die allumfassende Geistigkeit Gottes betonend; stellt das Geistige vor das Materiell-Leibliche, sieht das Materielle als Abspiegelung des Göttlichen
- Neurose** f: [griech.] heilbare seelische Störung
- neurotisch:** [griech.] mit einer seelischen Störung
- nexus mysteriorum** m: [lat.] „Zusammenhang der Geheimnisse“
- Nicänum I.** n: das 1. Konzil von Nizäa 325, das erste ökumenische Konzil in der Geschichte
- Nihil est in intellectu quod non antea fuerat in sensu:** [lat.] philosophischer Grundsatz des Thomismus bezüglich des menschlichen Erkennens: „Nichts ist im Intellekt, das nicht vorher in den Sinnen war“. Gemeint ist, daß sich die innere Erkenntnis von außen, von einer objektiven Realität her, mittels sinnlicher Wahrnehmung vermittelt.
- Nihil obstat** n: [lat.] wörtl. „nichts steht entgegen“; Formel, mit der im kirchlichen Bereich eine Erlaubnis ausgedrückt wird; „das Nihil obstat geben“
- Nihilismus** m: [lat.] 1. radikale Verneinung aller Werte und Normen; 2. Überzeugung von der Nichtigkeit oder Bedeutungslosigkeit des Vorhandenen
- Nimbus** m: [lat.] 1. Heiligenschein, 2. ange-dichteter Ruf
- Nirvana** n: im Buddhismus das Ende aller Differenzen als seliges Einswerden mit dem gott-weltlichen Ganzen
- Niveau** n: Bildungsstand, geistige Höhe
- Nokturn** f: [lat.] Gebetsabschnitt der Vigilien oder Matutin
- nolens volens:** [lat.] wörtl. „nichtwollend wollend“, gegen meinen Willen
- Nomade** m: beduinischer Wanderhirt
- nomadisch:** umherziehend nach Art von Nomaden
- Nomenklator:** : [lat.] Namensrufer, Ansager
- Nominalismus** m: philosophische Richtung des Spätmittelalters, in der die Allgemeinbegriffe nur „Namen“ (nomina) sind und keine Wirklichkeit haben
- nominatim:** [lat.] namentlich
- nomos** m: [griech.] Gesetz

---

**Ergänzungen, Beispiele, Anmerkungen:**

**Non** f: Stundengebet, das um die 9. Stunde (hora nona), also am frühen Nachmittag, gebetet wird

**non possumus**: [lat.] wörtl. „wir können nicht [zulassen]“ (Apg 4,20 nach Vulgata). Oft verwendeter Ausdruck bei lehramtlichen Entscheidungen; bezeichnet die Verpflichtung der Kirche, die Offenbarungswahrheit nicht zu verfälschen, und deshalb ihr „Unvermögen“, in der Lehre von den Offenbarungsvorgaben abzuweichen

**Non videbis annos Petri**: [lat.] „Du wirst die Lebensjahre des Petrus nicht erreichen.“ Dieses Wort wurde früher dem Papst anlässlich seiner feierlichen Krönung gesagt. Es soll ihn an seinen Tod erinnern. Petrus soll ca. 34 Jahre als „Papst“ regiert haben, so lange wie keiner seiner Nachfolger

**Nonkonformismus** m: Unangepasstheit; Haltung, die nicht bereit ist, sich an Trends und Strömungen anzupassen; Verhalten im Widerspruch zum allgemeinen Trend o. ä.

**Nonne** f: Frau, die in einem Kloster lebt

**norma normans non normata** f: [lat.] die normierende Norm, die durch nichts normiert werden kann; Eigenschaft der Heiligen Schrift als oberstes theologisches Erkenntnisprinzip der Glaubenswahrheit

**Nota bene** (Abkürzung: N. B.) : [lat.] Merke wohl! Formel für eine Anmerkung

**Nota explicativa praevia** f: [lat.] „Vorausgeschickte erläuternde Bemerkung“; bezeichnet einen von Papst Paul VI. während des 2. Vatikanums verfügten Zusatz zur Kirchenkonstitution „Lumen gentium“, in dem der Primat des Papstes im Verhältnis zum Bischofskollegium dargelegt wird

**Notae Ecclesiae** pl: [lat.] die Merkmale der Kirche; gemeint sind die vier Merkmale, die im nizänokonstantinopolitanischen Symbolum angegeben werden: „una, sancta, catholica et apostolica“

**Notion** f: [lat.] Kennzeichen, Merkmal

**Notionen** pl: [lat.] in der Trinitätslehre die Unterscheidungsmerkmale der innertrinitari-

schen Personen gegenüber einander; z. B. Die Notio des ewigen Vaters ist seine Ursprungslosigkeit usw.

**Novene** f: [lat.] neuntägiges Gebet

**Novissima** pl: [lat.] wörtl. „die neuesten Dinge“; lat. die Bezeichnung für die Eschata bzw. „die letzten Dinge“

**Novität** f: [lat.] Neuigkeit, Neuheit

**Novize** m: [lat.] wörtl. „Neuling“; jemand, der am Anfang des Ordenslebens steht

**Noviziat** n: klösterliches Probejahr am Anfang des Ordenslebens

**Novum** n: [lat.] das Neue; das Noch-nicht-Dagewesene

**Numen** n: [lat.] Gottheit, das Göttliche

**Numerus clausus** m: geschlossene Anzahl, zahlenmäßige Beschränkung von Zulassungen zu einem Universitätsstudium

**numinös**: [lat.] zum Göttlichen gehörig

**Nunc dimittis** n: Lobgesang des greisen Simeon (Lk 2,29-32), in der Komplet des Breviergebetes gesungen

**Nuntiatur** f: Amtssitz eines Nuntius

**Nuntius** m: [lat.] wörtl. „der Gesandte“; diplomatischer Vertreter des Vatikans bei einer Regierung

## O

**Objekt** n: [lat.] Gegenstand; das von einem Subjekt Betrachtete

**objektiv**: [lat.] gegenständlich, tatsächlich, sachlich

**objektivieren**: [lat.] etwas zum neutralen Objekt machen, indem man von einer subjektiven Betrachtungsweise absieht

**Oblate** m: [lat.] Laie, der sich in einer Form, die nicht mit den Gelübden identisch ist, einer Ordensgemeinschaft geistlich und materiell verbunden hat

---

**Ergänzungen, Beispiele, Anmerkungen:**

- Oblation** f: [lat.] wörtl. „Darbringung“; 1. Verbindung eines Laien mit einem Ordensinstitut; 2. Gabenbereitung bei der Eucharistiefeier
- obligatorisch**: [lat.] verpflichtend (im Ggs zu fakultativ)
- Obsequien** pl: [lat.] Totenfeier, Begräbnisfeierlichkeiten
- observant**: streng die Ordensregel befolgend
- Observanz** f: [lat.] wörtl. „Beobachtung“; konkrete Weise, in der eine Ordensregel befolgt wird
- Obsession** f: [lat.] Besessenheit
- obsolet**: [lat.] veraltet, unüblich
- obszön**: [lat.] wörtl. „was nicht in die Theaterszene gehört“; schamlos
- Offertorium** n: [lat.] Gesang zur Gabenbereitung
- Officium divinum** n: [lat.] wörtl. „göttlicher Dienst“; Stundengebet, das die Diakone, Priester, Bischöfe und Ordensleute täglich verrichten
- Offizial** m: [lat.] 1. jemand, der ein kirchliches Officium innehat; 2. der Vertreter des Bischofs als oberster Richter
- Offizium, Heiliges** n: ehemalige Bezeichnung für die Glaubenskongregation
- oikos** m: [griech.] Haus
- Okkasion** f: [lat.] günstige Gelegenheit
- okkasionell**: günstig
- okkult**: [lat.] dunkel, geheimnisvoll
- Okkultismus** m: Lehre vom Dunklen und Geheimnisvollen
- Ökonomie, Heilsökonomie** f: [griech.] wörtl. „göttlicher Heilshaushalt“; Heilsgeschichte; lat. *oeconomia salutis*
- ökonomisch**: heilsgeschichtlich, bezeichnet das Heilshandeln Gottes an Welt und Mensch
- ökonomische Trinität** f: der dreifaltige Gott in seinem Heilshandeln an der Welt in Welterschöpfung und Erlösung
- Oktav** f: [lat.] Feier eines hohen christlichen Festes durch eine Woche, acht Tage, hindurch (Weihnachtsoktav, Osteroktav)
- Oktavtag** m: der 8. Tag nach einem kirchlichen Fest, der einen Nachklang darstellt
- Oktogon** n: [lat.] achteckiges Bauwerk
- Ökumene** f: [griech.] wörtl. „die ganze bewohnte Erde umfassend“; 1. Gesamtheit der Christen; 2. die Bemühungen um die Wiedervereinigung aller Christen
- ökumenisch**: (Adj. zu Ökumene)
- Ökumenisches Konzil**: Versammlung des Weltepiskopats unter Anerkennung durch den Papst. Die katholische Kirche nennt 21 solcher Bischofsversammlungen ökumenische Konzilien; die orthodoxe Kirche erkennt davon nur die 7 im ersten Jahrtausend an.
- Omega**: letzter Buchstabe des griechischen Alphabets; auch Synonym für Ende bzw. Endzeit (siehe Alpha)
- omnipotent**: [lat.] allmächtig
- Omnipotenz** f: [lat.] Allmacht
- Omnipräsenz** f: [lat.] Allgegenwart
- Omnisciens** f: [lat.] Allwissen
- ontisch**: seiend, das Seiende betreffend
- Ontologie** f: [griech.] philosophische Lehre vom Sein
- ontologisch**: [griech.] in der Weise des Seienden; zur Lehre über das Sein gehörend
- ontologischer Gottesbeweis** m: Versuch, das Dasein Gottes aus dem bloß gedachten Begriff Gottes nachzuweisen. (Anselm: „*id quo maius cogitari nequit*“)
- Ontologismus** m: irrige theologische Ansicht, daß der Mensch eine von einer Natur aus angeborene intuitive Gotteserkenntnis habe. Nach Gioberti (†1852) ist Gott dabei das „erste Seiende“ (*primum esse*)

---

**Ergänzungen, Beispiele, Anmerkungen:**

ontologicum), dessen Erkenntnis allen anderen Erkenntnissen vorausliegt.

**opere citato** (op. cit.) : [lat.] „in dem vorher zitierten Werk“; Verweis auf ein schon zitiertes Werk

**opponieren**: widersprechen, sich widersetzen

**optieren**: [lat.] sich für eine Option aussprechen, wünschen

**Optimismus** m: [lat.] Annahme des Immer-Besten oder Je-Besseren

**Option** f: [lat.] 1. das Eintreten für eine Sache; 2. Haltung zugunsten von etwas

**opus** n: [lat.] Werk

**Ora et labora!**: [lat.] Kurzformel für das benediktinische Mönchstum: „Bete und arbeite!“

**Orakel** n: [lat.] Weissagung, Rätselspruch

**Orante** f: [lat.] Gebetshaltung, in welcher die Hände zum Himmel ausgebreitet werden

**Orarion** n: [griech.] Stola des Diakons in der orthodoxen Kirche

**Oration** f: [lat.] Gebet; Sammelgebet bei der Messe oder beim Stundengebet

**Oratorium** n: [lat.] 1. Gebetsraum; 2. musikalisches Werk; 3. Ordensinstitut: „Oratorium des heiligen Philipp Neri“

**orbis terrarum**: [lat.] wörtl. „der Kreis der Länder“; aus der Perspektive der Mittelmeerländer die ganze Welt; griech. ökumene

**Ordalien** pl: (sg Ordal n): Gottesgericht, Gottesurteil

**Ordinarium** n: Gebets- und Gesangsteile der Liturgie, die von Tag zu Tag gleich bleiben; im Unterschied zum Proprium

**Ordinarius** m: [lat.] Inhaber der ordentlichen Rechte einer Diözese oder Ordensgemeinschaft (in der Regel der Bischof oder der höhere Obere)

**Ordination** f: [lat.] 1. Priesterweihe; 2. im evangelischen Sprachgebrauch: Beauftra-

gung mit den kirchlichen Amtsgeschäften in einer Gemeinde; 3. Arztpraxis

**ordinieren**: [lat.] zum Diakon, Priester oder Bischof weihen

**Ordo** m: [lat.] offizielle lateinische Bezeichnung für das dreistufige Weihesakrament

**Origenismus** m: nach Origenes († 253/54) benannte Irrlehre, die im wesentlichen die Präexistenz der Seelen, deren vor-leiblichen Sündenfall, die Seelenwanderung nach dem Tod und die Apokatastasis am Ende der Zeiten lehrt

**Ornat** m: [lat.] wertvolle liturgische Kleidung

**orthodox**: [griech.] wörtl. „rechtgläubig“

**Orthodoxie** f: [griech.] die durch das Große Schisma von 1054 von Rom getrennten Ostkirchen; sie erkennen die ersten 7 Konzilien an

**osculum altaris** n: [lat.] Altarkuß

**Osservatore Romano** m: [ital.] „Römischer Beobachter“; offiziöse Tageszeitschrift des Vatikans

**Ostiarier** m: [griech.] wörtl. „Türhüter“, ehemals niedere Weihestufe für Kleriker

## P

**p. Chr. n.**: [lat.] „post Christum natum“, nach Christi Geburt

**Pädagoge**: [griech.] Erzieher

**Pädagogik** f: [griech.] Kunst der Kindererziehung

**pädagogisch**: in gekonnter Weise erzieherisch

**Päderastie** f: [griech.] Knabenliebe

**pagan**: [lat.] heidnisch

**Paganismus** m: Heidentum

**paganus**: [lat.] ursprünglich: Landbewohner, später in der Bedeutung von Heide

---

**Ergänzungen, Beispiele, Anmerkungen:**

- Palimpsest** n: [griech.] altes Pergament, dessen ursprüngliche Schrift abgeschabt und überschrieben wurde
- Palingenese** f: [griech.] Wiedergeburt
- Pallium** n: liturgisches Bekleidungsstück eines Metropoliten
- Panegyriker** m: Lobredner
- panegyrisch**: [griech.] in übertriebener Weise lobend, lobrednerisch
- Panegyrismus** m: [griech.] schmeichlerische Lobrednerei
- Panem et circenses**: [lat.] Redewendung: „Brot und Spiele“ als das Wichtigste, worum es dem Volk geht
- Panentheismus** m: Weltsicht, nach der Gott alle Wirklichkeit umfaßt, aber doch nicht (wie im Pantheismus) mit ihr identisch ist
- Panhagia** f: [griech.] 1. Titel der Gottesmutter: „die ganz Heilige“; 2. Medaillon der Gottesmutter, das die orthodoxen Bischöfe neben dem Pektorale tragen
- panta rhei**: [griech.] „alles fließt“ (Heraklit)
- Pantheismus** m: Weltsicht, nach der alles, was ist, identisch mit Gott ist
- Pantokrator** m: [griech.] Allherrscher
- Papa** m: [griech./lat.] „Vater“; bischöflicher Ehrentitel, seit dem Mittelalter dem Papst vorbehalten
- Papalismus** m: übertriebene Huldigung des Papstes; übertrieben autoritäre Amtsausübung des Papstes
- Papismus** f: polemische Bezeichnung für das Papsttum
- Papisten** pl: polemische Bezeichnung für römisch-katholische Katholiken
- papistisch**: polemische Bezeichnung für „zum Papst gehörig“
- Papyrus** m: Schreibmaterial aus Papyrusstauden
- Parabel** f: [griech.] lehrhafte Gleichniserzählung
- Paradigma** n: [griech.] Musterbeispiel, Exempel, Vorbild
- paradigmatisch**: beispielhaft
- Paradosis** f: [griech.] Überlieferung, Tradition
- Paradox** n: [griech.] scheinbar Widersinniges, das in seiner Gegenläufigkeit eine Wahrheit aussagt
- paradox**: scheinbar widersinnig; auf den ersten Blick unlogisch
- paradoxal**: in Form eines Paradoxes
- Paraklese** f: [griech.] Trost, Mahnung, Ermunterung, Ermunterung
- Paraklese** f: [griech.] Tröstung
- Paraklet** m: [griech.] wörtl. „der Hinzugerufene“ im Sinn von Rechtsbeistand; Beiname für den Heiligen Geist nach den johanneischen Abschiedsreden Joh 14f.
- Paralipomenon** n: [griech.] 1. Nachtrag, Ergänzung zu einem Buch; 2. in der LXX und Vulgata bezeichnet „Paralipomena“ die Bücher der Chronik
- Paralyse** f: [griech.] Lähmung
- Parameter** m: [griech.] Konstante in einer Funktion bzw. in einem Sachzusammenhang
- Paranoia** f: [griech.] Geisteskrankheit mit Wahnvorstellungen
- paranoisch**: geistesgestört, von Wahnideen verfolgt
- paraphrasieren**: [griech.] einen Text ohne inhaltliche Erweiterung in anderen Worten wiedergeben
- Parapsychologie** f: Form der wissenschaftlichen Psychologie, die sich mit dem Über-sinnlichen beschäftigt
- Parenäse** f: [griech.] Mahnrede, wie sie sich häufig in der apostolischen Briefliteratur findet
- Parenthese** f: [griech.] Klammer, Einschub
- parenthetisch**: nebenbei, eingeschoben

---

**Ergänzungen, Beispiele, Anmerkungen:**

- Parerga** pl: [griech.] schriftstellerische Nebenwerke
- pari pari**: [lat.] „gleich zu gleich“
- Parochia** f: [griech.] Pfarre
- parochial**: zur Pfarre gehörend
- Parochie** f: [lat.] Pfarre
- Parodie** f: [franz.] lustige Nachahmung
- parodieren**: in lustiger Weise nachahmen
- Parrhesie** f: [griech.] Trost, Zuversicht, Mut
- pars pro toto** f: [lat.] „ein Teil für das Ganze“; Ausdrucksform, in der das Ganze durch einen Teil umschrieben wird: z. B. „ein offenes Ohr“
- parthenogenetisch**: durch Jungfrauengeburt
- Parthogenese** f: [griech.] Jungfrauengeburt
- Partikel** f: 1. Stücklein; 2. Teil einer Reliquie; 3. Fragment der konsekrierten Hostie
- partikulär**: [lat.] bruchstückhaft, einen Teil betreffend
- Partikularität** f: [lat.] 1. Begrenztheit auf einen Teil; 2. Bruchstückhaftigkeit
- Partizipation** f: [lat.] Teilhabe
- partizipativ**: teilhabend
- partizipieren**: [lat.] teilnehmen, teilhaben
- Parusie** f: [griech.] eschatologische Wiederkunft Christi
- Pascha / Pessach** n: [hebr.] Vorübergang des Herrn; jüdisches Fest mit Osterlamm und ungesäuerten Broten zur Erinnerung des Vorübergangs des Todesengels und des Exodus aus Ägypten
- passim**: [lat.] wörtl. „weithin“; bedeutet bei Stellenangaben, daß ein Ausdruck an zahlreichen verstreuten Stellen vorkommt
- Passiologie** f: Lehre vom Leiden
- passiologisch**: Adj. zu Passiologie
- Passion** f: [lat.] 1. Leiden; 2. Leidenschaft; 3. Leidensgeschichte Christi
- Passiv** n: [lat.] Leideform
- passiv**: 1. leidend, erleidend; 2. nicht aktiv
- Passus** m: [lat.] Abschnitt eines Textes
- Pastor** m: [lat.] 1. wörtl. Hirte; 2. vielerorts Bezeichnung für den Pfarrer
- Pastoral** f: [lat.] Hirtensorge, Seelsorge
- pastoral**: [lat.] seelsorglich
- Pastoralassistent / Pastoralassistentin**: ausgebildeter Laie für Mitarbeit in der Seelsorge
- Pastoraltheologie**: wissenschaftliche Lehre vom Hirtendienst (pastor = Hirt) der Kirche
- Patene** f: [lat.] flacher vergoldeter Hostienteller für die Messe
- Pater familias** m: [lat.] bezeichnete im alten Rom den Vater als Haupt der Hausgemeinschaft (familias ist eine alte Genitivform)
- Pater Noster**: 1. n: Gebet des Vater unser. 2. m: in Österreich auch Bezeichnung für Lift, Aufzug
- Pater spiritualis** m: [lat.] geistlicher Vater
- Paterinität** f: 1. alter kirchlicher Titel, 2. Vaterschaftsrechte
- Paternität** f: antiquierte Anredeform für bestimmte kirchliche Würdenträger: „Eure Paternität“
- Paternoster** n: [lat.] Vaterunser, Lift
- pathetisch**: [griech.] übertrieben feierlich, salbungsvoll
- Pathos** n: [griech.] 1. wörtl. „Leiden“; 2. übertrieben leidenschaftlicher Stil
- patria potestas**: [lat.] die väterliche Gewalt
- Patriarch** m: [griech.] Altvater, Urvater
- Patriarch** m: 1. Bezeichnung für die Stammväter Israels: Abraham, Isaak und Jakob; 2. kirchlicher Titel für die Bischöfe von Rom, Konstantinopel, Alexandria, Antiochia und Jerusalem (deren Bischofssitze unmittelbar auf Apostel zurückgehen); 3. in der lateinischen Kirche ein Ehrentitel für bestimmte Bischöfe

---

**Ergänzungen, Beispiele, Anmerkungen:**

**patriarchalisch:** 1. in männlicher Weise Herrschaft ausübend; 2. einer Gesellschaftsordnung angehörend, in der die Männer herrschen; 3. Adjektiv im Bezug auf die Patriarchen des AT

**Patriarchat** n: [griech.] 1. gesellschaftliche Herrschaftsform des Mannes; 2. Amtssitz eines Patriarchen (Metropoliten)

**Patrimonium Petri** n: [lat.] der Grundbesitz (Kirchenstaat), der durch eine angebliche Schenkung Konstantins dem Papst (Petrus) vermacht wurde

**Patripassianismus** m: häretische Lehre, wonach in Christus der Vater selbst gelitten habe; basierend auf einem modalistischen Trinitätsverständnis

**Patristik** f: [griech.] theologische Wissenschaft von den Kirchenvätern; auch: „Patrologie“

**patristisch:** (Adj. zu Patristik)

**Patrologie** f: [griech.] wissenschaftliche Lehre über die Kirchenväter; auch „Patristik“, Teilgebiet der Theologie

**Patronat** n: Schutzherrschaft über eine Kirche

**Patrozinium** n: [lat.] Fest des Heiligen, dem eine Kirche geweiht ist

**Pax** f: [lat.] Friede

**Pax tecum!:** [lat.] „Der Friede sei mit Dir!“

**Pax vobis!:** [lat.] „Der Friede sei mit euch!“

**pecca fortiter et fortius crede!:** [lat.] Charakterisierung der Theologie Luthers: „Sündige tapfer und glaube noch tapferer (daß du gerechtfertigt bist).“

**peccatum mortale** n: [lat.] Todsünde

**peccatum originale** n: [lat.] Erbsünde, Erbschuld

**peccatum originale originans** n: Erbsünde als Tat Adams

**peccatum originale originatum** n: Erbsünde als auf alle Menschen überkommener Zustand

**peccatum veniale** n: [lat.] läßliche Sünde

**Pedanterie** f: übertriebene Genauigkeit

**pedantisch:** übertrieben gewissenhaft

**Pektorale** n: [lat.] bischöfliches Brustkreuz

**pelagianisch:** (Adj. zu Pelagianismus)

**Pelagianismus** m: 1. Haltung, in der der Mensch ohne die Gnade Gottes auskommen möchte; 2. die von der Kirche im 5. Jh. verurteilte Lehre des Pelagius, die das Wirken des Menschen vor das Wirken Gottes stellt

**Penaten** pl: [lat.] römische Hausgötter

**pendente lite:** [lat.] wörtl. „bei schwebendem Rechtsstreit“, bei schwebendem Verfahren

**Pentateuch** m: [griech.] wörtl. „fünf Bücher“; die fünf Bücher des Mose: Genesis, Exodus, Levitikus, Numeri, Deuteronomium

**Pentekoste:** [griech.] „der 50. Tag“ (nach Ostern); Pfingstfest

**per definitionem:** [lat.] definitionsgemäß; wie schon durch die Definition gegeben

**per intinctionem:** [lat.] wörtl. „durch Eintauchen“; Kommunionsspendung unter beiden Gestalten durch Eintauchen der Hostie in das Blut Christi

**per pedes apostolorum:** [lat.] wörtl. „zu Fuss wie die Apostel“

**pereat! pereat!:** [lat.] „Er möge zugrunde gehen!“

**Peregrinatio pro Christo** f: [lat.] missionarische Wanderschaft (irischer Mönche) in fremde Länder zum Zweck der Christusverkündigung

**perfectio** f: [lat.] Vollkommenheit

**perfectiones** pl: [lat.] „Vollkommenheiten“; in der scholastischen Philosophie jene Eigenschaften endlichen Seins, in denen es die von Gott zuge dachte Seinsweise vollkommen verwirklicht

**Pergament** n: zu Schreibmaterial verarbeitete Tierhäute



- Perichorese** f: [griech.] das gegenseitige Sich-Durchdringen; [lat.]: „circumincessio“
- Perichorese, christologische** f: [griech.] das gegenseitige Sich-Durchdringen von göttlicher und menschlicher Natur
- Perichorese, trinitarische** f: [griech.] das gegenseitige Sich-Durchdringen der drei Personen in der Einheit des Wesens
- perichoretisch**: sich gegenseitig durchdringend
- periculum in mora**: [lat.] „Gefahr im Verzug“, d. h. im Zögern liegt Gefahr
- Perikope** f: [griech.] liturgischer Leseabschnitt aus der Bibel
- Periode** f: [lat.] Zeitabschnitt
- periodisch**: in einem bestimmten Zeitabschnitt
- Periodisierung** f: Einteilung in Zeitabschnitte
- Perseveranz** f: [lat.] Beharrlichkeit
- Person** f: [lat.] wörtl. „das, was etwas durchklingen läßt“; 1. die Maske beim antiken Schauspiel; 2. das geistige Individuum
- persona grata**: [lat.] eine willkommene Person
- persona non grata**: [lat.] eine unerwünschte Person; nicht willkommen sein
- personal**: in der Weise einer Person; dialogisch
- Pessimismus** m: [lat.] Annahme des Immer-Schlechtesten oder Je-Schlechteren
- Petrus**: latinisierter Titel des Kephas mit der Bedeutung „Fels“
- Pfarrer** m: 1. katholisch: geweihter Priester, der eine Pfarrgemeinde im kanonisch umfassenden Sinn leitet; 2. evangelisch: Leitungsamte, das eine Beauftragung (Ordination) voraussetzt
- Phänomen** n: Erscheinung; das sich den Sinnen Zeigende, die sinnenhafte Form einer Wesenheit
- phänomenal**: großartig
- Phänomenologie** f: die Lehre von den Phänomenen
- phänomenologisch**: (Adj. zu Phänomenologie)
- Phantasmata** pl: [griech.] Trugbilder
- pharisäisch**: selbstgerecht, heuchlerisch
- Pharisäismus** m: Haltung, die bloß den äußeren Schein des Gutseins in ihrem Verhalten gegenüber Gott oder den Nächsten wahren will; Scheinheiligkeit, Selbstgerechtigkeit, Heuchelei, Engstirnigkeit
- Philanthropie** f: [griech.] Menschenfreundlichkeit
- Philía** f: [griech.] Freundschaftsliebe, Freundschaft
- Philosoph** m: einer, der nach den letzten Gründen fragt
- Philosophie** f: [griech.] wörtl. „Liebe zur Weisheit“
- philosophisch**: (Adj. zu Philosophie)
- Philosophumenon** n: philosophisches Postulat
- pia desideria** pl: [lat.] fromme Wünsche
- Pietà** f: [ital.] Darstellung Mariens mit dem Leichnam ihres Sohnes Jesus Christus
- pietas** f: [lat.] Frömmigkeit
- Pietät** f: [lat.] taktvolle Rücksichtnahme auf religiöse Gefühle; Frömmigkeit
- Pietismus** m: protestantische Richtung mit starker Betonung der Frömmigkeit
- Placet** n: [lat.] Zustimmung, Erlaubnis; (placet = es gefällt!)
- Plagiat** n: geistiger Diebstahl
- plausibel**: einleuchtend, verständlich
- Plebs** f: [lat.] das niedere Volk, die kleinen Leute
- Plenum** n: [lat.] wörtl. „das Volle“; die Vollversammlung
- Pleonasmus** m: von griech. pleon = mehr; rhetorische Figur der Doppelung, indem

---

**Ergänzungen, Beispiele, Anmerkungen:**

zwei Begriffe, die dasselbe aussagen, zusammengesetzt werden: z. B. alter Greis, weißer Schimmel

**plural:** mehrfach

**Pluralismus** m: [lat.] das Nebeneinander von vielen verschiedenen Auffassungen, Ideologien, Religionen oder Lebenseinstellungen

**pluralistisch:** (Adj. zu Pluralismus)

**Plus** n: [lat.] wörtl. „mehr“, daher das Plus: der Überschuß, der Vorzug

**Pluviale** n: feierlicher liturgischer Umhang

**Pneuma hagon** n: [griech.] Heiliger Geist

**Pneuma** n: [griech.] Geist; Heiliger Geist

**Pneumatiker** m: [griech.] geisterfüllter Mensch; Gläubiger mit besonderer Beziehung zum Heiligen Geist

**pneumatisch:** [griech.] geisterfüllt, geistdurchdrungen

**Pneumatologie** f: [griech.] Lehre über den Heiligen Geist

**pneumatologisch:** die Lehre vom Heiligen Geist betreffend

**Pneumatomachen** pl: Sekte des 4. Jh.s, die die Gottheit des Heiligen Geistes nicht anerkennen; auch Mazedonianer genannt

**poena damni** f: [lat.] Strafe der Verdammnis, die im Ausschluß aus der beseligenden Gotteschau besteht

**Pogrom** n: [griech.] Judenverfolgung

**Polygamie** f: [griech.] Vielweiberei

**Polygenismus** m: von der Kirche abgelehnte Lehre von der Abstammung des Menschen von mehreren Stammelternpaaren; im Ggs zu Monogenismus (Abstammung von einem Stammelternpaar)

**polyglott:** [griech.] vielsprachig

**Polyglotte** f: [griech.] Bibelausgabe, die den Text in mehreren Sprachen nebeneinander stellt

**Polytheismus** m: [griech.] Glaube an eine Vielzahl von Göttern

**polytheistisch:** viele Götter verehrend

**Pönitent** m: [lat.] Büßender, Beichtender

**Pontifex** m: [lat.] wörtl. „Brückenbauer“; Titel für Bischöfe und Prälaten

**Pontifex maximus** m: [lat.] wörtl. „oberster Brückenbauer“; in der Antike Titel für die römischen Hohenpriester; heute Titel für den Papst

**pontifikal:** zur bischöflichen oder päpstlichen Liturgie gehörig

**Pontificalamt** n: feierliche Bischofsmesse

**Positiv** n: [lat.] kleine Orgel

**positiv:** Grundbedeutung [lat.] „von außen gesetzt“, „tatsächlich gegeben“

**Positivismus** m: philosophische Weltsicht, die nur das „Gegebene“, also das Materielle und Empirische gelten läßt und die Transzendenz ausschließt

**positivistisch:** (Adj. zu Positivismus)

**Positivum** n: [lat.] wörtl. „das Gesetzte“; das Vorhandene

**post Christum natum** (Abkürzung: p. C. n., bei Jahresangaben): [lat.] nach Christi Geburt

**post festum:** [lat.] wörtl. „nach dem Fest“, zu spät; im nachhinein

**post hoc, non propter hoc:** [lat.] „danach, nicht deswegen“

**post mortem:** [lat.] „nach dem Tode“, nach Eintreten des Todes

**Postexistenz** f: [lat.] Leben nach dem Leben

**posthum:** siehe postum

**Postscriptum** n: (Abkürzung: PS, unter Briefen) [lat.] ein schriftlicher Nachsatz; Zusatz nach dem Haupttext

**Postulant** m: [lat.] Ordenskandidat

**Postulat** n: [lat.] 1. Forderung; 2. Vorbereitungszeit auf den Ordenseintritt

**postulieren:** [lat.] fordern

---

**Ergänzungen, Beispiele, Anmerkungen:**

**postum:** [lat.] veröffentlicht als „letztes“ Werk, nach dem Tode des Autors veröffentlicht. Das adverbial gebrauchte postum, 'nach dem Tode', geht auf den lateinischen Superlativ postumus, 'der letzte', zurück; eine irrige Volksetymologie, die post, 'nach', mit humus, 'Erde', verbinden will, hat zu der unausrottbaren falschen Schreibung 'posthum' geführt

**Potentia oboedientialis** f: [lat.] wörtlich: „Möglichkeit zu gehorchen“; in der katholischen Gnadentheologie die natürliche Veranlagung des Menschen, Gott zu erkennen und seinen Willen zu befolgen

**potentiell:** [lat.] der Möglichkeit nach (i. Ggs. zu „aktuell“)

**Potenz** :: Akt: Potenz meint die Möglichkeit, Akt die Verwirklichung der Möglichkeit (siehe Hylemorphismus)

**potestas** f: [lat.] Vollmacht, kanonische und/oder sakramentale Gewalt

**Präadamiten** pl: jene Vormenschen, die vor dem ersten Menschen lebten

**Präambel** f: [lat.] feierlicher Einleitungstext

**Präbende** f: [lat.] wörtl. „das zu Gewährende“; kirchliche Pfründe; Stiftung zur Besoldung eines Geistlichen

**Prädestination** f: [lat.] Vorherbestimmung durch Gott

**prädestiniert:** vorherbestimmt; geeignet für eine Aufgabe

**Prädetermination** f: [lat.] Vorherbestimmung des menschlichen Willens durch Gott

**Prädikanten** pl: [lat.] wörtl. Prediger; Bezeichnung für die Dominikaner

**Prädikat** n: [lat.] 1. in der Grammatik die Satzaussage; 2. zuerkannte Eigenschaft

**Prädikation** f: [lat.] die Aussage

**prädikativ:** aussagend

**Praeconium paschale** n: [lat.] liturgischer Jubelgesang vor der Osterkerze in der Osternacht, auch „Exsultet“ genannt

**praemissis praemittendis:** (Abkürzung: P.P., in Briefen anstelle von Titel und Anrede) [lat.] „unter Vorausschickung des Vorauszuschickenden“; bedeutet: man nehme an, der entsprechende Titel sei vorausgeschickt (Vermerk auf Rundschreiben anstelle der einzelnen Anreden)

**praesta quaesumus** [lat.] eine in vielen lat. Orationen wiederkehrende Formel, die wörtlich bedeutet „gewähre, wir bitten dich“

**praeternatural:** außernatürlich, nicht unmittelbar zur Natur gehörig

**präexistent:** (Adj. zu Präexistenz)

**Präexistenz Christi** f: das ewige, innertrinitarische Sein des Logos vor der Menschwerdung

**Präfation** f: [lat.] liturgisches Gebet (Gesang), der das eucharistische Hochgebet einleitet, gefolgt vom Sanctus

**Präfiguration** f: [lat.] die Vorabbildung (eines Glaubensgeheimnisses im AT)

**präfigurieren:** vorabbilden

**Pragmatik** f: [griech.] Lehre vom Handeln des Menschen

**pragmatisch:** 1. allgemein: das Handeln des Menschen betreffend; 2. ohne Reflexion auf den inneren Sinn

**Praktiker** m: [griech.] einer, der fachkundig handelt, ohne bei der bloßen Theorie stehen zu bleiben

**praktisch:** [griech.] die Praxis betreffend

**Prälat** m: [lat.] wörtl. „der Vorgezogene“; 1. Bezeichnung für kirchliche Jurisdiktionsträger (Bischöfe, Äbte, Priester an der Kurie); 2. kirchlicher Würdentitel für Priester

**Prämisse** f: [lat.] Voraussetzung; Prämissen sind beim Syllogismus die Obersätze, aus denen die Schlußfolgerung gezogen wird

**Präservation** f: [lat.] Bewahrung; (der Gottesmutter Maria vor der Erbsünde)

**Praxis** f: [griech.] Tätigkeit, konkrete Ausübung (im Ggs zu Theorie)

**Preces** f: pl.: [lat.] die Fürbitten

---

**Ergänzungen, Beispiele, Anmerkungen:**

- Predella** f: [ital.] verzierter Unterbau eines Altares
- Presbyter** m: 1. [griech.] wörtl. „Ältester“ (presbyteros), 2. Priester; 3. in den protestantischen Kirchen oft als Bezeichnung für Kirchengemeinderäte
- presbyteriale Verfassung** einer christlichen Gemeinschaft: Ausübung der Autorität durch Räte von Priestern (im Ggs zu episkopal)
- Presbyterianer** m: Angehöriger der Presbyterian Church, die in England und USA verbreitet ist
- Presbyterianismus** m: Verfassung einer kirchlichen Gemeinschaft, in der die episcopale Hierarchie durch eine presbyteriale (priesterliche) ersetzt ist
- Presbyterium** n: [lat.] 1. die Gesamtheit der Priester; 2. Altarraum der Kirche; 3. in reformierten Gemeinden bezeichnet es den gewählten Kirchenvorstand
- Prex eucharistica** f: [lat.] Eucharistisches Hochgebet
- Prim** f: Stundengebet, das um die 1. Stunde (hora prima), also am frühen Morgen, gebetet wurde; wurde durch die Liturgiereform des 2. Vatikanums abgeschafft
- prima causa**: [lat.] die „erste Ursache“ in der Kausalkette
- prima facie**: [lat.] „nach dem ersten Augenschein“, nach dem ersten Eindruck
- Primas** m: [lat.] wörtl. „der Erste“; in bestimmten Ländern oberster Bischof
- Primat, päpstlicher** m - Vorrangstellung des Papstes in der Ausübung der Lehrautorität in Fragen des Glaubens und der Sitte, päpstliche jurisdiktionelle Vollmacht über die ganze Kirche
- primatial**: (Adj. zu Primat)
- Primatialgewalt**: siehe Primat
- primus inter pares**: [lat.] der Erste unter Gleichgestellten
- Prior** m: klösterliches Amt; 1. Vorsteher eines selbständigen Priorates; 2. Stellvertreter des Abtes
- Privileg** n: [lat.] Vorrecht
- privilegiert**: bevorzugt, ausgezeichnet durch eine Gunst
- Privilegium Paulinum**: [lat.] kanonische Bestimmung aufgrund des Paulustextes in 1 Kor 7,12ff., wonach eine gültige Ehe von Nichtgetauften unter bestimmten Kriterien geschieden werden kann, wenn einer der Ehepartner sich taufen läßt
- pro forma**: [lat.] nur der äußeren Form halber; nur scheinbar
- pro memoria**: [lat.] „zur Erinnerung“
- pro nobis**: [lat.] für uns; siehe „hyper hemon“
- pro tempore**: [lat.] nur auf Zeit, einstweilen, vorläufig
- Pro und Contra**: [lat.] „Für und Wider“
- Probabilität** f: [lat.] Wahrscheinlichkeit
- Proexistenz Christi** f: [lat.] Dasein Christi für die anderen
- profan**: [lat.] weltlich, nicht das Heilige betreffend; „pro fanum“ - außerhalb des Tempels, außerhalb des heiligen Bezirkes
- Profanierung** f: [lat.] Verweltlichung des Heiligen
- Profanität** f: Weltlichkeit
- Profanum** n: [lat.] wörtl. „das, was sich außerhalb des Heiligtums befindet“; das unheilige Weltliche
- Profeß** f: [lat.] Gelübde, Ordensgelübde; 1. „zeitliche Profeß“ meint eine Gelübdebindung auf Zeit; 2. „ewige“ oder „feierliche Profeß“ meint eine Gelübdebindung bis zum Tod; 3. „die Profeß ablegen“
- Professio fidei** f: [lat.] Ablegung des Glaubensbekenntnisses (vor Übernahme eines kirchlichen Amtes)
- Programm** n: [griech.] planmäßiger Ablauf einer Veranstaltung

---

**Ergänzungen, Beispiele, Anmerkungen:**

- programmatisch:** einem Programm entsprechend, zielgerichtet
- Projektion** f: [lat.] wörtl. „Hinausentwurf“; in der Religionskritik Feuerbachs: selbstentworfenes Gottesbild
- projizieren:** siehe Projektion
- Proklamation** f: [lat.] feierliche Verlautbarung
- proklamieren:** feierlich verkünden, verlautbaren
- Prolegomena** pl: [griech.] Vorwort, Einleitung, Vorbemerkungen
- Prolepse** f: sprachliche Vorwegnahme: „Hörst du den Bach, wie er rauscht.“
- proleptisch:** vorwegnehmend, vorgreifend
- Prolet** m: [von lat. proles = Nachkommenschaft] ungebildeter Mensch (der nichts anderes kann als Kinder zeugen)
- Proletariat** n: [lat.] 1. im antiken Rom die unbesteuernte unterste Klasse; 2. im Marxismus Bezeichnung für die Arbeiterklasse
- Proletarier:** Angehöriger des Proletariats
- proletarisch:** zum Proletariat gehörig
- promisk:** Unzucht mit wechselnden Partnern treibend
- Promiskuität** f: [lat.] Unzucht mit häufig wechselnden Geschlechtspartnern ohne Bindung; von promiscere = vermischen
- Promotion** f: [lat.] Verleihung des akademischen Doktorgrades
- promovieren:** den akademischen Doktorgrad erlangen
- Promulgation** f: [lat.] die Veröffentlichung eines Gesetzes, durch die es Wirkungskraft erhält
- promulgieren:** ein Gesetz veröffentlichen
- Pronoia** f: [lat.] die Schicksalsmacht, Vorsehung, Vorherbestimmung
- Pronomen** n: [lat.] Fürwort (*er, sie, es usw.*)
- Propädeutik** f: [griech.] vorbereitende Wissenschaft
- Prophet** m: alttestamentlicher Kündiger der Offenbarungen Gottes
- Prophetie** f: Verkündigung der göttlichen Botschaft
- prophetisch:** das Wahre vorhersagend, nach der Art eines Propheten
- prophezeien:** voraussagen, weissagen
- Proprietät** f: [lat.] 1. in der Trinitätslehre die Eigentümlichkeit, die einer jeweiligen göttlichen Person allein zukommt; z. B. dem Vater ist die Proprietät des Vaters seine Ungezeugtheit; 2. Eigentum, Eigentümlichkeit
- Proprium** n: Gebets- und Gesangsteile der Meßliturgie, die von Tag zu Tag wechseln; sie sind „das Eigene“ (lat. proprium) des jeweiligen Tages; im Unterschied dazu heißt das Gleichbleibende Ordinarium
- Propst** m: [lat.] dt. Wortform für das lat. praepositus; 1. Vorsteher einer Ordensgemeinschaft; 2. kirchlicher Würdentitel
- Propstei** f: [lat.] Ehrentitel mancher größerer Pfarren
- Proselyt** m: [griech.] jemand der für einen anderen Glauben geworben wurde; meist pejorativ verwendet („Proselyten machen“ - durch Druck bekehren, ohne wirklich zu überzeugen)
- Prosit!:** [lat.] Trinkspruch „Zum Wohl!“; wörtl. „Es soll Dir nützen!“
- Proskynesis** f: [griech.] Verehrung durch Niederknien
- Prostration** f: [lat.] liturgisches Sich-Niederwerfen
- protestantisch:** zu einer Kirche der Reformation gehörig
- Protestantismus** m: Bezeichnung für die aus der Reformation hervorgegangenen kirchlichen Gemeinschaften, seit 1529 verwendet
- Protoevangelium** n: „das erste Evangelium“; die Väter bezeichnen so die Stelle Gen 3,15, die als erste Christusverheißung gilt

---

**Ergänzungen, Beispiele, Anmerkungen:**

**Protologie** f: Lehre von den „ersten Dingen“: d. h. von der Schöpfung, dem Urstand und dem Sündenfall

**Providentia** f: [lat.] göttliche Vorsehung

**providentiell**: [lat.] in der Vorsehung Gottes gelegen

**Providenz** f: [lat.] Vorsehung

**Provinz** f: [lat.] territoriale Gliederungseinheit bestimmter Orden und Kongregationen

**Provinzial** m: [lat.] Ordensoberer einer Ordensprovinz

**Prozedere** n: [lat.] das Vorgehen, die einzelnen Verfahrensschritte

**Prozession** f: [lat.] liturgischer Umgang

**Psalm** m: [griech.] wörtl. „Lied, zum Zupfen der Saiten zu singen“; im AT sind 150 Psalmen (Gebetslieder) in einem eigenen Buch zusammengestellt; sie bilden den Grundbestand des Breviergebetes der Kirche

**Psalmodie** f: Psalmengesang

**Psalterium** n: Buch, in dem die Psalmen gesammelt sind

**Pseudepigraphen** pl: Schriften, die unter einem pseudonymen Verfassernamen herausgegeben wurden

**psychedelische** Droge: bewußtseinsweiternde Drogen

**Psychiater** m: [griech.] Facharzt für Geistes- und Gemütskrankheiten

**Psychiatrie** f: [griech.] 1. Klinik für Geistes- und Gemütskrankheiten; 2. Lehre über die Geistes- und Gemütskrankheiten

**psychiatrisch**: (Adj. zu Psychiatrie)

**Psychoanalyse** f: Richtung der Psychologie, die psychische Störungen durch Bewußtmachen des ins Unterbewußte Verdrängten heilen will

**Psychologe** m: [griech.] Wissenschaftler auf dem Gebiet der Psychologie

**Psychologie** f: [griech.] Lehre und ärztliche Wissenschaft von den geistig-seelischen Vorgängen im Menschen

**psychologisch**: (Adj. zu Psychologie)

**Psychose** f: [griech.] organische Erkrankung der Psyche

**psychotisch**: seelenkrank

**Purgatorium** n: [lat.] wörtl. „Reinigung“, übersetzt mit „Fegefeuer“

**Purifikation** f: [lat.] 1. Reinigung im allgemeinen; 2. liturgische Reinigung der Meßgeräte am Ende der Eucharistiefeier

**Purifikatorium** n: Tüchlein, das bei der Heiligen Messe zur Reinigung des Kelches verwendet wird

**purifizieren**: [lat.] reinigen (siehe Purifikation)

**Purimfest** n: jüdisches Freudenfest, das an die im Buch Esther geschilderte Errettung der Juden aus Verfolgungsgefahr erinnert; gefeiert im Februar oder März

**Puritaner**: von [lat.] purus = rein; strenge Form des Anglikanismus

**puritanisch**: streng, sittenrein

**Pyxis** f: [griech.] undurchsichtiger Hostienbehälter im Tabernakel

## Q

**q. e. d.**: [lat.] „quod erat demonstrandum“, „was zu beweisen war“

**qua**: [lat.] insoweit, in der Eigenschaft als...

**Quadragesima** f: [lat.] die vierzigstägige Fastenzeit

**Quaestio disputata** f: [lat.] theologische Streitfrage, die nicht lehramtlich entschieden ist

**Quaestio** f: [lat.] 1. die theologische Frage im allgemeinen; 2. in der Scholastik stand am Beginn einer Erörterung immer die Quaestio

**Qualität** f: [lat.] innere Beschaffenheit, Eigenart

---

**Ergänzungen, Beispiele, Anmerkungen:**

**qualitativ:** die innere Beschaffenheit betreffend

**Quantität** f: [lat.] Menge, Masse

**quantitativ:** die Menge bzw. Größe betreffend

**Quantum** n: [lat.] die Menge; das festgesetzte Maß

**quantum:** [lat.] wieviel

**quasi:** [lat.] „gleichsam“, sozusagen

**Quicumque** n: Bezeichnung für das athanasianische Glaubensbekenntnis, das mit dem [lat.] Wort „Quicumque“ beginnt

**quidproquo:** [lat.] „was für wen?“, daher das Quidproquo: die Verwechslung einer Sache mit einer anderen

**Quietismus** m: Geistliche Lehre, in der die unanfechtbare Ruhe (lat. quies) der Seele oberstes Ziel ist

**Quinquagesima** f: [lat.] die fünfzigstägige Zeit von Ostern bis Pfingsten

**Quintessenz** f: [lat.] das Wesentliche an einer Sache

**Quisquillien** pl: [lat.] unbedeutende Kleinigkeiten; „über Quisquillien streiten“

**Qumran:** Klostersiedlung der Sekte der Essener zur Zeit Christi

**quo maius cogitari nequit:** [lat.] wörtl. „das, worüberhinaus nichts Größeres mehr gedacht werden kann“. Anselm von Canterbury umschreibt damit Gott als das zuhöchst Gedachte, den Begriff, der über alles begriffliche Denken geht

**Quod deus bene vertat!:** [lat.] wörtl.: Gott möge es zum Guten wenden! Viel Glück!

**quodlibet:** [lat.] wörtl. „was beliebt“; daher das Quodlibet: ein buntes Allerlei

## R

**R. i. F.:** Abkürzung für dt. „Ruhe in Frieden!“

**R. i. p.:** Abkürzung für lat. „Requiescat in pace“ - „Ruhe in Frieden!“

**Rabbi** m: [hebr.] Lehrer, Herr, Anrede eines jüdischen Schriftgelehrten

**rabbinisch:** die jüdische Lehre der Rabbinen betreffend

**radikal:** [lat.] wörtl. „von der Wurzel her“

**Raison** f: [franz.] Vernunft, Einsicht, Grund

**Ramadan** m: islamischer Fastenmonat (Februar/März)

**ratio** f: [lat.] Vernunft

**rational:** [lat.] vernunftmäßig, vernunftgemäß

**Rationalismus** m: Weltanschauung, in der allein das mit der natürlichen Vernunft (ratio) Erkante gilt, bzw. den höchsten Stellenwert einnimmt. Ab der Aufklärung des 18. Jh. eine antitheistische, antireligiöse Strömung.

**rationalistisch:** (Adj. zu Rationalismus)

**real:** [lat.] wirklich

**Realismus** m: Lehre, die vom Wahren und Wirklichen ausgeht

**Realität:** [lat.] Wirklichkeit

**Realpräsenz** f: wörtl. „wirkliche Anwesenheit“; Weise der wirklichen Gegenwart Christi in den eucharistischen Gestalten von Brot und Wein

**Realsymbol** n: Symbol, das die Wirklichkeit gegenwärtig macht

**reatus:** [lat.] schuldig

**rebus sic stantibus:** [lat.] „wenn die Dinge so stehen“, bei diesem Stand der Dinge, unter diesen Voraussetzungen

**Redaktion** f: [lat.] Bearbeitung oder Überarbeitung einer Schrift

**redivivus:** [lat.] „wiederbelebt“, wiederlebendig, wiedererstanden, hartnäckig immer wiederkehrend

**reductio in mysterium** f: wörtl. „Rückführung ins Geheimnis“; Selbstbeschränkung der

vernunftmäßigen Erkenntnis, um das Übernatürliche gelten zu lassen

**Reduktion** f: [lat.] wörtl. „Rückführung“; 1. im negativen Sinn: Verkürzung; 2. im positiven Sinn: Beschränkung auf das Wesentliche

**reduzieren**: einschränken

**Refektorium** n: [lat.] klösterlicher Speisesaal

**Referat** n: [lat.] 1. Bericht, Vortrag; 2. Stelle, der man ein Anliegen vortragen kann, Kontaktstelle, Sachbearbeitungsstelle

**Referendum** n: [lat.] wörtl.: „das dem Volk Vorzutragende“; der Volksentscheid, die Abstimmung des Volkes

**Referent** m: [lat.] Vortragender

**reflektieren**: [lat.] 1. nachdenken; 2. widerspiegeln

**Reflex** m: spontane Reaktion

**Reflexion** f: [lat.] 1. Nachdenken; 2. Rückbiegung

**Reform** f: [lat.] wörtl. „Wiederformung“; Erneuerung

**Reformation** f: Bewegung im 16. Jh: zunächst Erneuerungsbewegung, dann Protest und Abspaltung von der Catholica im 16. Jahrhundert

**reformatorisch**: (Adj. zu Reformation)

**Regens** m: [lat.] Leiter eines Priesterseminars

**regressus ad infinitum**: [lat.] wörtl. „der Rückgang ins Unendliche“; gemeint ist beim kosmologischen Gottesbeweis, daß der Rückgang in einer unendlichen Kette endlicher Ursachen keinen Sinn ergäbe

**Regula fidei** f: [lat.] wörtl. „Regel des Glaubens“

**Reinkarnation** f: [lat.] Wiedergeburt (der Seele nach dem Tod mit einem anderen Körper)

**Rekluse** m: [lat.] Einsiedler an einem abgeschiedenen Ort

**Rekonziliation** f: [lat.] wörtl. „Wiederversöhnung“; Wiederaufnahme des Sünders in die Gemeinschaft der Kirche

**rekonziliieren**: wiederversöhnen

**Rektor** m: [lat.] Leiter

**Relation**: [lat.] 1. Beziehung, Verhältnis; 2. relationes subsistentes bezeichnen die göttlichen Personen der immanenten Trinität

**relational**: [lat.] bezogen auf

**Relationalität** f: [lat.] Bezogenheit, Bezüglichkeit

**relativ auf etwas**: bezogen auf; etwas ist relativ: Kommt auf die Blickrichtung der Betrachtung an.

**relativ**: [lat.] wörtl. „bezogen auf“; 1. endlich (meist im Ggs zu „absolut“ verwendet); 2. kommt auf die Blickrichtung der Betrachtung, auf den Bezugspunkt, an

**relevant**: [lat.] bedeutungsvoll

**Relevanz** f: [lat.] Bedeutung

**Religion** f: [lat.] Gottesverehrung, Rückbindung an Gott, Rücksichtnahme auf das Göttliche

**religiös**: (Adj. zu Religion)

**Religiosen** pl: [lat.] Ordensleute

**Reliquiar** n: [lat.] Gefäß oder Schrein zur Aufbewahrung von Reliquien

**Reliquie** f: [lat.] verehrungswürdiges Erinnerungstück an einen Heiligen, meist Teile seiner Knochen

**Renaissance** f: wörtl. [franz.] „Wiedergeburt“; neuzeitliche Kunst- und Geistesströmung

**Renegat** m: [lat.] „Sichverweigerer“; jemand, der seine religiöse Überzeugung wechselt

**Repräsentation** f: Darstellung, Vergegenwärtigung

**repräsentieren**: darstellen, vergegenwärtigen, vertreten

**repristinieren**: [lat.] aufwärmen von Gestrigem



- Reprobation** f: [lat.] Irrlehre, daß Gott im voraus - aufgrund seines Vorauswissens - den Menschen zur Verdammnis bestimmt
- Requiem** n: [lat.] Totenmesse
- Requiescat in pace:** [lat.] (Abkürzung: R. i. p.) „Er / sie ruhe in Frieden“
- reservierte Sünden:** Sünden, deren Losprechung ob ihrer Schwere dem Ordinarius oder dem Papst reserviert ist
- Residenz** f: [lat.] „Niederlassung“; Wohnsitz eines Bischofs
- Residenzpflicht** f: die Pflicht für Geistliche, sich an ihrem Amtssitz aufzuhalten
- Resignation** f: [lat.] 1. Mutlosigkeit; 2. Zurücklegung eines kirchlichen Amtes
- resignieren** auf ein Amt: [lat.] das Amt zurücklegen
- resigniert:** 1. im Ruhestand; 2. enttäuscht
- Resozialisierung** f: [lat.] Wiedereingliederung eines an den Rand geratenen Menschen in die normale menschliche Gesellschaft
- responsorial:** [lat.] in Form eines Antwortgesangs
- Responsorium** n: [lat.] Antwortgesang beim Stundengebet
- Restauration** f: [lat.] Wiederherstellung eines früheren Zustandes
- restaurativ:** (Adj. zu Restauration)
- restaurieren:** wiederherstellen
- Restriktion** f: [lat.] Einschränkung, Auflage, Vorbehalt
- restriktiv:** einschränkend, mit Auflagen verbunden
- resurrectio** f: [lat.] Auferstehung
- Retribution** f: [lat.] Rückerstattung, Vergütung
- Revelation** f: [lat.] Enthüllung, Offenbarung
- Reverend** m: [engl.] Titel für evangelische Geistliche in England und USA
- Revolution** f: [lat.] Umsturz
- revolutionär:** umstürzlerisch, die Ordnung untergrabend
- Rezension** f: [lat.] kurze Besprechung eines Buches
- Rezeption** f: [lat.] Aufnahme; Empfang
- rezeptiv:** [lat.] aufnehmend
- Rezeptivität** f: [lat.] Fähigkeit zur Aufnahme, zum Empfang
- rezipieren:** [lat.] aufnehmen, annehmen
- Reziprozität** f: [lat.] Wechselseitigkeit, Umkehrbarkeit
- Rezitation** f: [lat.] künstlerisches Vortragen; lautes Vorlesen
- Rigorismus** m: [lat.] Strenge; auch Bezeichnung eines moraltheologischen Systems (im Ggs zu Laxismus)
- rigoros:** streng
- Ritual** n: liturgischer Vollzug der Riten
- rituell:** kultisch geordnet
- Ritus** m: [lat.] wörtl. „das gebräuchliche Rechte“; 1. Bräuche einer Religion oder eines religiösen christlichen Bekenntnisses; 2. Ordnung für eine kultisch-sakramentale Handlung; 3. kultischer Vollzug einer sakramentalen Handlung
- Rochett** n: [ital.] liturgischer Chorrock
- Roma locuta, causa finita!** [lat.] Redewendung „Rom hat gesprochen, die Sache ist somit entschieden“
- Roratemesse:** adventliche Frühmesse, nach dem [lat.] Introitus „Tauet ihr Himmel“ benannt
- Rosarium** n: [lat.] Rosenkranz
- Rota Romana** f: [lat.] päpstlicher Gerichtshof
- Rotunde** f: Rundbau
- ruach Jahwe** f: [hebr.] der Geist Gottes
- Rubrik** f: [lat.] wörtl. „das rot Geschriebene“; liturgische Anweisungen für den rituellen Vollzug

---

**Ergänzungen, Beispiele, Anmerkungen:**

**Rubrizismus** m: Haltung, die nur auf die genaue, äußerliche Erfüllung der liturgischen Anweisungen bedacht ist

**Rudiment:** [lat.] Überbleibsel, Bruchstück, Rest

**rudimentär:** nur resthaft, verkümmert, rückgebildet

## S

**S. R. E.:** [lat.] „Sacrae Romanæ Ecclesiae“, „der heiligen römischen Kirche“

**S. th.:** Abkürzung für „Summa theologica“, das Hauptwerk des heiligen Thomas von Aquin († 1274)

**Sabbatjahr:** nach Lev 25,1 ist jedes 7. Jahr ein Jahr der Feldbrache und der Freilassung der Sklaven

**Sacerdos** m: [lat.] Priester

**Sacerdotium** n: [lat.] wörtl. „Priestertum“; bezeichnete im Mittelalter den kirchlichen Herrschaftsbereich im Ggs zum „Imperium“, der kaiserlich-fürstlichen Machtsphäre

**Sacrificium intellectus** n: [lat.] wörtl. „Opfer des Verstandes“, meint Verzicht auf Vernunftseinsicht

**sacrificium missae** n: [lat.] Messopfer

**Sacrum** n: [lat.] das Heilige

**Sadduzäer** pl: jüdische Religionsgruppe zwischen 200 vor Christus und 70 nach Christus, der politischen Oberschicht zugehörig; mit Lehrdifferenzen zu den Pharisäern

**Sadismus** m: Freude an den Schmerzen und Qualen anderer

**Saeculum** n: [lat.] 1. Jahrhundert, 2. Weltzeit

**sakral:** [lat.] dem Bereich des Heiligen angehörig

**Sakralität** f: [lat.] Heiligkeit, Erhabenheit

**Sakrament** n: [lat.] 1. wörtl. „Wirkung zur Heiligung“; 2. heilige Handlung; sichtbares Zeichen mit unsichtbarer Gnadenwirkung; 2.

Bezeichnung für die Eucharistie („das allerheiligste Sakrament“, „das Sakrament des Altares“)

**sakramental:** (Adj. zu Sakrament oder Sakramentalie), in der Wirkung eines Sakramentes oder einer Sakramentalie

**Sakramentalie** f: [lat.] liturgisches Zeichen, das dem gläubigen Empfänger Gottes Gnade vermitteln kann

**Sakramentar** n: [lat.] Buch, in dem die Texte für die Spendung der Sakramente gesammelt sind

**Sakrarium** n: [lat.] Bodennische für liturgischen Abfall

**sakrifiziell:** opferhaft, zum Opfer gehörig

**Sakrileg** n: [lat.] Verbrechen gegen Gott oder das Heilige

**sakrilegisch:** gotteslästerlich

**Sakristan** m: [lat.] Mesner, Küster, Verwalter der Sakristei

**Sakristei** f: [lat.] Nebenraum einer Kirche zur Aufbewahrung liturgischer Gegenstände und zum Ankleiden von Priester und Liturgien

**sakrosankt:** [lat.] hochheilig, unantastbar

**säkular:** [lat.] weltlich, verweltlicht

**Säkularisation** f: [lat.] 1. Verweltlichung, 2. Enteignung kirchlicher Güter und Zerstörung kirchlichen Lebens als Folge des Zeitalters der Aufklärung

**säkularisiert:** (Adj. zu Säkularisation)

**Säkularisierung** f: [lat.] Vorgang der Verweltlichung; Loslösung von religiösen Ordnungen

**Salvator** m: [lat.] Retter, Erlöser, Heiland

**Samariter** m: nach Lk 10, 33 sprichwörtlich: ein selbstloser Helfer

**Samsara** n: in der östlichen Religiosität der Zyklus der Wiedergeburten

**Sancta Sedes** f: [lat.] der Heilige Stuhl; päpstliche Kurie und Regierungsbehörden des Vatikanstaates

---

**Ergänzungen, Beispiele, Anmerkungen:**

- Sanctum Officium** n: [lat.] „Heiliges Offizium“, früher die Inquisitionsbehörde des Heiligen Stuhles
- Sanctus** m: [lat.] heilig; 1. liturgischer Gesang des Dreimalheilig unmittelbar vor dem eucharistischen Hochgebet; 2. umgangssprachlich österreichisch „seinen Sanctus geben“: seine Zustimmung geben, „absegnen“
- Sanktion** f: [lat.] 1. Strafmaßnahme; 2. feierliche Bestätigung
- sanktionieren**: 1. eine Strafmaßnahme ergreifen; 2. billigen
- Sanktuarium** n: [lat.] Heiligtum, besondere Kirche
- Sapientia** f: [lat.] Weisheit
- Sapientialliteratur** f: alttestamentliche Weisheitsliteratur
- Sarkasmus** m: [griech.] wörtl. „Zerfleischung“; beißender Spott
- sarx** f: [griech.] Fleisch, in der Patristik Gegenbegriff zu pneuma
- Satan** m: [hebr.] Teufel, wörtl. „Widersacher“
- Satisfaktion**: [lat.] Genugtuung, Tilgung der Sünden
- Satisfaktionslehre** f: auf Anselm zurückgehende Lehre von der Genugtuung, die Christus durch seinen Sühnetod für die Sünden der Menschen geleistet hat
- satisfaktorisch**: genugtuend, die Sünden tilgend
- sazerdotal**: [lat.] zum priesterlichen Dienst oder Amt gehörig
- sc.:** Abkürzung von [lat.] „scilicet“; wörtl. „zu wissen ist erlaubt, daß...“; in dem Sinne, daß...; das heißt...
- Sch'ema Israel**: [hebr.] „Höre Israel“; Anfangswort des jüdischen Gottesbekenntnisses, das der Israelit täglich betet (lt. Dtn 6,4-9)
- Schalom**: [hebr.] Friede
- Schamane** m: animistischer Totenbeschwörer, Wunderheiler
- Schechina** f: [hebr.] kabbalistische Lehre vom „Wohnen“ Gottes innerhalb seines Volkes, ja innerhalb seiner Erwählten
- Scheol** f: [hebr.] Unterwelt in der Vorstellungswelt des Alten Testaments (Hades)
- Schibboleth** n: [hebr.] im Sinn von Kennzeichen, Unterscheidungsmerkmal (nach Ri 12,5-6)
- Schisma** n: [griech.] Abspaltung von der jurisdiktionellen Autorität der Kirche
- schismatisch**: (Adj. zu Schisma)
- Scholaren** pl: Studenten an den mittelalterlichen Universitäten
- Scholastik** f: Lehrrichtung der mittelalterlichen Theologie, von lat. schola = Schule
- scholastisch**: (Adj. zu Scholastik)
- Scholion** n: [griech.] antike Auslegung eines Textes
- Schweizer** m: in bestimmten Regionen ein meist uniformierter Laie, der für Ordnungsdienste beim Gottesdienst zuständig ist
- scilicet**: [lat.] (Abkürzung: sc. mit einer Erklärung...) wörtl. „zu wissen ist erlaubt, daß...“; in dem Sinne, daß...; das heißt...
- Sedisvakanz** f -[lat.] Leerstehen eines Amtes (Papst- oder Bischofsthules)
- Sekte** f: von lat. sequi = folgen; 1. religiöse Gruppe, die sich von einer größeren abgeschieden hat; 2. religiöse Gruppe mit exklusiven Heilsansprüchen
- Sektor** m: [lat.] Teil, Abschnitt
- semi-**: [griech.] halb-
- Semipelagianismus**: Form des Pelagianismus
- Semiten** pl: jüdischer Volksstamm
- semitisch**: (Adj. zu Semiten)
- Semitismus** m: semitische Redewendung, Satzstellung oder Sprachform im Neuen Testament

---

**Ergänzungen, Beispiele, Anmerkungen:**

- Sensus fidei** m: [lat.] der Glaubenssinn der Gläubigen, die Übereinstimmung der Gläubigen im Glauben
- Sentenzen:** [lat.] wörtl. „Sätze“, Zusammenstellung von Lehrsätzen
- sentire cum Ecclesia:** [lat.] mit der Kirche übereinstimmen, den Glaubenssinn der Kirche haben
- Septuagesima:** [lat.] der 70. Tag vor Ostern
- Septuaginta (LXX)** f: [griech.] griechische Übersetzung des Alten Testaments
- Sequenz:** 1. musikalische Ausdrucksform; 2. vielstrophiges liturgisches Lied, das an bestimmten Festen nach der Lesung vor dem Evangelium gesungen wird (z. B. Veni Sancte Spiritus, Dies irae...)
- Seraphim** pl: [hebr.] sechsflügelige Engelwesen, vgl. Jes 6
- Sermo** m: [lat.] Ansprache, Predigt
- servil:** von lat. servire = dienen; dienstfertig, unterwürfig
- Servitut** n: [lat.] Dienstbarkeit
- Session** f: [lat.] 1. Sitzplatz im Altarraum; 2. Sitzungsperiode eines Konzils
- Sext** f: Stundengebet, das um die 6. Stunde (hora sexta), also zu Mittag, gebetet wird
- Si comprehendis non est Deus!:** [lat.] in dem Sinn: „Was du vollständig verstehst, kann nicht Gott sein!“
- Si non è vero, è ben trovato:** [ital.] „Wenn es nicht wahr ist, ist es gut erfunden“
- Sibylle** f: mythologische Gestalt einer alten weissagenden Frau
- sic et non:** [lat.] „Ja und Nein“; antithetische, dialektische Argumentationsweise des Petrus Abaelard
- sic transit gloria mundi:** lat. Spruch, der ab dem 12. Jh. dem neuen Papst bei seiner Krönung zugerufen wurde, während vor seinen Augen ein Bündel Stroh verbrannt wurde: „So vergeht die Herrlichkeit der Welt!“
- sic!:** [lat.] wörtl: „So!“ oder „Doch wirklich!“; zu Bekräftigung von etwas, das Zweifel ausgesetzt sein könnte
- Sigel** n: [lat.] Abkürzungszeichen, Kennzeichen
- Silentium nocturnum** n: [lat.] nächtliches Stillschweigen
- Simonie** f: Kauf geistlicher Ämter; nach dem Zauberer Simon in Apg 8,18-24
- simul iustus et peccator:** lat. Kurzformel für die Rechtfertigungstheologie Luthers, wonach der Mensch „zugleich gerecht und Sünder in einem“ ist
- simul:** [lat.] zugleich, beides in einem
- sine tempore:** [lat.] (Abkürzung s. t., nach einer Stundenangabe) wörtl. „ohne Zeit“, d. h. ohne „akademisches Viertel“, pünktlich
- Skandalon** n: [griech.] Ärgernis, Anstoß, Skandal
- Skapulier** n: [lat.] wörtl. „Schürze“; 1. Teil des Mönchs- oder Ordensgewandes; 2. geistliches Abzeichen für Laien, meist in Form eines schmalen Bandes über die Schultern
- Skepsis** f: [griech.] Zweifel
- skeptisch:** bezweifelnd, hinterfragend
- Skeptizismus** m: Haltung, in der der Zweifel an allem zum Programm gemacht ist
- Skopus** m: [griech.] das Wichtigste; das, worauf es ankommt
- Skrupel** m: [lat.] Seelenangst vor eigenen Fehlern
- Skrupulant** m: [lat.] übersensibler Mensch, der sich vor seinen eigenen Fehlern fürchtet
- skrupulös:** (Adj. zu Skrupulant)
- Skrutinium** n: [lat.] Meinungserhebung, Abstimmung, Befragung, Prüfung
- Skylla und Charybdis:** sprichwörtlich, nach der Durchfahrt des Odysseus zwischen dem Seeungeheuer Skylla und dem Meeresstrudel Charybdis; „zwischen Skylla und Charybdis“: die Alternative zwischen zwei gleichgroßen Schwierigkeiten haben

**sola fides** f: [lat.] allein der Glaube

**sola gratia** f: [lat.] allein die Gnade bzw. durch die Gnade

**sola scriptura** f: [lat.] allein die Schrift

**solidarisch**: (Adj. zu Solidarität)

**Solidarität** f: [lat.] Zusammenhalt, Zusammengehörigkeit, Verbundenheit

**Solideo** m: [lat.] Bezeichnung für die kleine tellerförmige Kopfbedeckung von Bischöfen

**soma - sema**: griech. Wortspiel, auf Plato zurückgehend: „Der Leib ist das Grab (sema) der Seele“

**soma** n: [griech.] Körper

**Sophia** f: [griech.] Weisheit; die „Hagia Sophia“ in Byzanz heißt so, weil sie der „Heiligen Weisheit“, gemeint ist Jesus Christus, geweiht war

**Sophismus** m: eine Spitzfindigkeit

**Sophistik** f: die Kunst der klugen Spitzfindigkeit

**sophistisch**: spitzfindig

**Sotér** m: [griech.] Retter, Erlöser

**Soteriologie** f: Lehre von der Erlösung

**soteriologisch**: die Erlösung betreffend

**Soutane** f: [franz.] das knöchellange schwarze Priesterkleid

**sozial**: [lat.] die Gemeinschaft oder Gesellschaft betreffend

**Sozialisierung** f: Einbindung eines Menschen in das gesellschaftliche Gefüge

**Soziologie** f: empirische Wissenschaft von der Gesellschaft, ihrer Struktur und Dynamik

**soziologisch**: (Adj. zu Soziologie)

**Spekulation** f: [lat.] 1. allgemein das begriffliche Denken über Nichterfahrbares; 2. in der Theologie die vernunftmäßige Durchdringung von Glaubensgeheimnissen; 3. in abstrakten Begriffen denkend

**spekulativ**: (Adj. zu Spekulation)

**speziell**: im besonderen, im einzelnen

**Spezifikum** n: [lat.] das Besondere, Eigentümliche an etwas

**spezifisch**: [lat.] arteigen, eigentümlich

**spezifizieren**: im einzelnen ausführen; das Besondere hervorheben

**Spiratio** f: [lat.] 1. Hauchung; 2. im innertrinitarischen Sinn: die Hauchung des Heiligen Geist durch Vater und Sohn

**Spiritismus** m: [lat.] Geisterbeschwörung, Geisterglaube

**spiritistisch**: (Adj. zu Spiritismus)

**Spiritualen** pl: [lat.] eine das Armutsideal übertreibende Gruppe innerhalb der franziskanischen Familie im Spätmittelalter

**Spiritualien** pl: [lat.] im Ggs zu den Temporalien sind damit die geistlichen Güter gemeint (spiritualia bona)

**spiritualisieren**: [lat.] vergeistigen

**Spiritualismus** m: [lat.] (Über)betonung des Geistlichen

**Spiritualität** f: [lat.] Weise, in der der christliche Glaube gelebt und praktiziert wird

**spirituell**: [lat.] geistig, geistlich, fromm

**spiritus rector**: [lat.] der lenkende Geist, der führende Kopf

**spontan**: plötzlich, ohne Planung

**Spontaneität** f: [lat.] urtümliche Kreativität ohne Planung

**Stabilität** f: [lat.] 1. Beständigkeit; 2. im besonderen: benediktinisches Prinzip der „stabilitas loci“ (Ortsbeständigkeit), wonach der Mönch durch seine Gelübde an sein Kloster und dessen Aufgaben gebunden ist

**Stallum** n: [lat.] Platz im Chorgestühl; deutsch: Stalle

**stante pede**: [lat.] wörtl. „stehenden Fusses“, unverzüglich, sofort

**Starez** m / **Starzen** pl: russisch-orthodoxer Mönchspriester mit dem Charisma der geistlichen Führung

---

**Ergänzungen, Beispiele, Anmerkungen:**

**statisch:** in sich ruhend, unbeweglich

**status comprehensionis** m: [lat.] Stand der himmlischen Vollendung

**status** m: [lat.] Stand, Zustand

**status quo ante:** [lat.] wörtl. „der Zustand, in dem etwas vorher gewesen ist“, der ursprüngliche Zustand

**status quo:** [lat.] wörtl. „der Zustand, in dem etwas jetzt gerade ist“, der augenblickliche Zustand

**status viatoris** m: [lat.] Stand der irdischen Pilgerschaft

**Statuten** n pl.: Satzungen

**Sterilisation** f: [lat.] dauerhafte Unfruchtbarmachung eines Mannes oder einer Frau

**Stigma** n (pl. Stigmata): [griech.] Wundmal

**Stigmatisation** f: Erscheinen der Wundmale Christi am Leib

**Stipendium** n: [lat.] finanzielle Unterstützung

**Stoa** f: antike philosophische Richtung, die vor allem die weise Einfügung in das Weltgeschicksal lehrte

**stoische Ruhe** f: unerschütterliche Ruhe

**Stola** f: Teil der liturgischen Kleidung eines Diakons oder Priesters, schalartig um die Schultern getragen

**stringent:** zutreffend, schlüssig

**Struktur** f: [lat.] inneres Gefüge, Gliederung

**studium generale:** [lat.] das allgemeines Studium im Ggs. zum Fachstudium

**Stylit** m: [griech.] Säulensteher; in der christlichen Antike ein Heiliger, der sein Leben auf einer Säule sitzend verbrachte

**sub omni canone:** [lat.] wörtl. „unter allem Maßstab“, scherzhaft: „unter aller Kanone“

**sub sigillo:** [lat.] wörtl. „unter dem Siegel (der Verschwiegenheit)“; vertraulich

**sub specie æternitatis:** [lat.] Redewendung „unter dem Gesichtspunkt der Ewigkeit“

**Subdiakon** m: [lat.] 1. vor dem 2. Vatikanum eine Weihestufe; 2. seit 1972 ein „Ministerium“ mit bischöflicher Beauftragung: Bezeichnung für das Dienstant eines „Akolythen“

**Subjekt** n: [lat.] das aktiv wahrnehmende und sich verhaltende Wesen (im Ggs zu Objekt)

**subjektiv:** [lat.] 1. Adj. zu Subjekt; 2. rein persönlich, ohne objektiven Wert

**sublim:** erhaben, fein

**sublimieren:** vergeistigen, geistig emporheben; auch: verdrängen

**Sublimierung** f: [lat.] Steigerung ins Erhabene, Verfeinerung

**Subordination** f: [lat.] Unterordnung unter einen Oberen oder eine Regel

**Subsidiarität** f: [lat.] Prinzip der katholischen Soziallehre, daß die Funktionen der kleineren gesellschaftlichen Einheiten nicht von den übergeordneten Einheiten absorbiert werden sollen; betont die Eigenverantwortung der kleinen gesellschaftlichen Einheiten

**Subsistenz** f: [lat.] Bestand in sich selbst

**substantiell:** (Adj. zu Substanz), wesenhaft

**Substantiv** n: [lat.] Hauptwort

**substantivieren:** zum Hauptwort machen

**Substanz** f: [lat.] Wesen; das Innere eines Dinges im metaphysischen Sinn, worin es Bestand hat; das innere Sein

**substanzontologisch:** vom inneren Seinsaufbau einer Sache ausgehend

**Substitut** m: [lat.] Stellvertreter, Aushelfer

**subsumieren:** [lat.] etwas einem allgemeinen Begriff unterordnen

**suburbikarisch:** [lat.] zum Bistum Rom gehörig

**Suffix** n: Wortendung

**Suffizienz** f: [lat.] das Ausreichen, Hinlänglichkeit

---

**Ergänzungen, Beispiele, Anmerkungen:**

- Suffraganbischof** m: ein Diözesanbischof, der einem Metropoliten untersteht
- suggestieren**: geistig beeinflussen
- Suggestion** f: [lat.] geistige Beeinflussung
- suggestiv**: [lat.] innerlich beeinflussend
- sui generis**: [lat.] wörtl. „eigener Art“, eine Sache für sich
- sui iuris**: [lat.] wörtl. „eigenen Rechts“, rechtlich selbständig
- Suizid** m: [lat.] Selbstmord
- Sukzession** f: [lat.] Nachfolge; „apostolische Sukzession“: die in der katholischen Kirche erhaltene Weihevollmacht, die von den Aposteln bis auf die heutigen Bischöfe überkommen ist
- summa summarum**: [lat.] wörtl. „die Summe der Summen“, die Gesamtsumme; auch im Sinn von: daraus ergibt sich
- Summa theologica** (auch: Summa theologiae): Hauptwerk des heiligen Thomas von Aquin († 1274), abgekürzt S. th.
- Summe** f: [lat.] mittelalterliche systematische Darstellung des theologischen Wissens
- suo loco**: [lat.] „am gehörigen Ort“
- suo tempore**: [lat.] „zur gehörigen Zeit“
- Superintendent** m: [lat.] evangelischer Geistlicher, der für ein größeres Territorium verantwortlich ist
- Superior** m: [lat.] Oberer einer Ordensgemeinschaft
- Superlativ** m: Höchststufe bei der Steigerung eines Eigenschaftswortes (*am schönsten*)
- Superstition** f: [lat.] Aberglaube
- supranatural**: [lat.] übernatürlich
- Supranaturalismus** f: theologische Richtung, die das übernatürliche Eingreifen Gottes betont
- Suprematie** f: [lat.] oberste Herrschaft
- Sure** f: [arab.] Zeile bzw. Abschnitt des Korans
- Surrogat** n: [lat.] Ersatz, Behelf
- Sursum corda**: [lat.] Ruf „Erhebet die Herzen!“
- suspendieren**: [lat.] 1. seines Amtes entheben; 2. Aufhebung einer Rechtsvorschrift
- Suspendierung / Suspension** f: [lat.] Enthebung aus einem geistlichen Amt
- suum cuique**: [lat.] „jedem das Seine“
- Syllabus** m: [griech.] 1. Verzeichnis; 2. im besonderen: Dokument von 1864, in dem Papst Pius IX. die wichtigsten Irrtümer der Zeit verurteilte
- Syllogismus** m: logische Schlußfolgerung aus zwei Prämissen
- Symbol** n: [griech.] Zeichen
- Symbolik** f: [griech.] die Bedeutung eines Zeichens
- Symbolismus** m: [griech.] Auffassung von den Sakramenten als bloße Symbole
- Symbolon**: siehe Symbolum
- Symbolum apostolicum** n: [griech.] das „Apostolische Glaubensbekenntnis“
- Symbolum** n: [griech.] Formel eines Glaubensbekenntnisses
- Symbolum nicaenoconstantinopolitanum** n: [griech.] das „Große Glaubensbekenntnis“ des Konzils von Nizäa (325), das auf dem Konzil von Konstantinopel (381) ergänzt und abgeschlossen wurde
- Symbolum Quicumque** n: auch „Athanasianisches Glaubensbekenntnis“ genannt; Glaubensbekenntnis aus dem 4. Jh., das mit dem [lat.] Wort „Quicumque“ („Wer auch immer“) beginnt
- Sympathie** f: [griech.] wörtl. „Mitleiden“; Hingezogenheit zu einer anderen Person
- sympathisch**: Zustimmung erweckend, gefällig
- Synagoge** f: [griech.] 1. Kultraum der Juden; 2. Bezeichnung für das Judentum
- Synedrium** n: [griech.] jüdische Ratsversammlung, sog. Hoher Rat

---

**Ergänzungen, Beispiele, Anmerkungen:**

**Syneisakten** pl: [griech.] in der Antike Männer und Frauen, die aus asketischen Gründen ohne Geschlechtsgemeinschaft zusammenwohnten

**Synergismus** m: [griech.] wörtlich „Zusammenwirken“

**Synkretismus** m: [griech.] unterschiedsloses Einerlei verschiedener philosophischer oder religiöser Auffassungen; wörtl. „Zusammengießen“

**synkretistisch:** (Adj. zu Synkretismus)

**Synod** m: [griech.] oberste kirchliche Behörde in der russischen Orthodoxie

**synodal:** (Adj. zu Synode)

**synodale Kirchenverfassung:** in der evangelischen Kirche die Entscheidungsfindung durch Versammlungen

**Synode** f: [griech.] Ratsversammlung von Bischöfen (und/oder anderer Gläubigen) einer bestimmten Region

**Synopse** f: [griech.] Buch mit paralleler Anordnung der synoptischen Evangelien von Mk, Mt und Lk

**Synoptiker** m: [griech.] wörtl. „Zusammenschauer“; einer der drei verwandten Evangelisten Mk, Mt und Lk

**synoptisch:** (Adj. zu Synoptiker) in den drei synoptischen Evangelien vorkommend

**Synthese** f: [griech.] 1. das Zusammengestellte, die Zusammenfügung; 2. die Aufhebung der Gegensätze

**synthetisch:** (Adj. zu Synthese)

**System** n: in sich geschlossenes und strukturiertes Ganzes

**Systematik** f: [griech.] Lehre vom geordneten Ganzen, vom System

**systematisch:** (Adj. zu Systematik) geordnet, mit innerer Logik

**Systematische Theologie** f: Fachdisziplin der evangelischen Theologie, die das Ganze des Glaubens (also Religionsphilosophie,

Dogmatik und Ethik) unter dem Aspekt der Geschlossenheit behandeln will.

## T

**Tabernakel** n/m: [lat.] wörtl. Zelt; Schrank zur Aufbewahrung der eucharistischen Gestalten, vgl. KKK 1379

**Tabu** n: Verbot aus religiösen Gründen

**tabuisieren:** etwas für unantastbar erklären

**taedium vitae:** [lat.] „Ekel vor dem Leben“, Lebensüberdruß

**Talar** m: bodenlanges schwarzes Priestergewand

**Talmud** m: schriftliches Hauptwerk der Lehren des nachbiblischen Judentums, aus verschiedenen Traditionen bestehend, abgeschlossen um 500 nach Christus

**tangential:** bedeutet, daß eine Sache nur peripher berührt wird, wie eine Tangente den Kreis äußerlich berührt

**Tautologie** f: [griech.] rhetorische Ausdrucksform, bei der durch zwei Begriffe dasselbe ausgedrückt wird; sprachliche Verdoppelung; z. B.: nackt und bloß

**tautologisch:** sprachlich verdoppelnd

**Taxation** f: [lat.] Schätzung

**Taxis** f: Ordnung, das Angeordnete, der festgesetzte Preis

**Te Deum [laudamus]** n: lat. Lobgesang „Großer Gott, wir loben dich“

**teleologisch:** [griech.] auf ein Ziel gerichtet

**Telepathie** f: [griech.] Gedankenübertragung

**Tempora mutantur!:** lat. Sprichwort „Die Zeiten ändern sich.“

**Temporalien / Temporalia** pl: [lat.] im Ggs zu den Spiritualien sind damit die zeitlichen Güter gemeint (temporalia bona)

**Tephillin** pl: [hebr.] die Gebetsriemen, die die Juden zu bestimmten Gebeten auf der Stirn und am linken Oberarm befestigen

---

**Ergänzungen, Beispiele, Anmerkungen:**



- Terminologie** f: [lat.] Fachausdrücke; sprachliche Ordnung
- terminologisch:** (Adj. zu Terminologie)
- Terminus ante quem** m: [lat.] der Zeitpunkt, vor dem etwas geschehen ist
- Terminus post quem** m: [lat.] der Zeitpunkt, nach dem etwas geschehen ist
- Terminus technicus** m: [lat.] Fachausdruck
- Terra incognita** f: [lat.] wörtl. „unbekanntes Land“, unerforschter Bereich
- Tertiärer** m: (f. Tertiärin; pl. Tertiären): Laie, der sich ohne Gelübde einem Orden angeschlossen hat („Dritter Orden“)
- Tertium comparationis** n: [lat.] wörtl. das „Dritte im Vergleich“, der Vergleichspunkt, in dem zwei Dinge miteinander verglichen werden
- Terz** f: Stundengebet, das um die 3. Stunde (hora tertia), also am späten Vormittag, gebetet wird
- Testimonium** n: [lat.] Zeugnis, Bürgschaft
- Testimonium paupertatis** m: [lat.] Nachweis der Bedürftigkeit, davon: Armutszeugnis
- Tetragramm** n: Gottesname aus den vier Buchstaben JHWH
- Thaumaturg** m: [griech.] Wundertäter
- theandrisch:** [griech.] gottmenschlich
- Theion** n: [griech.] wörtl. das Göttliche
- Theismus** m: [griech.] Glaube an die Existenz Gottes
- theistisch:** gottgläubig, die Existenz Gottes glaubend
- Theodizee** f: [griech.] wörtl. „Rechtfertigung Gottes“; Lehre von der Vereinbarkeit des Bösen in der Welt mit der Güte Gottes
- Theogonie** f: [griech.] mythologische Erzählung von der Entstehung der Götter
- theogonische Mythen:** Mythen über die Entstehung der Götter
- Theokratie** f: [griech.] Gottesherrschaft
- theologia crucis** f: [lat.] Kreuzestheologie
- theologia** f: [griech.] im Ggs zu oikonomia bezeichnete „theologia“ in der griechischen Patristik die Lehre über das innere Wesen Gottes; oikonomia die Lehre über das göttliche Heilshandeln
- theologia gloriae** f: [lat.] wörtl. Theologie der Herrlichkeit
- Theologumenon** n: [griech.] unbewiesener theologischer Satz
- Theonomie** f: [griech.] wörtl. „Anerkennung des Gottesgesetzes“; Einfügung des menschlichen Willens unter das Gesetz Gottes
- Theophanie** f: [griech.] Gottesoffenbarung, Gotteserscheinung
- Theoretiker** m: [griech.] Mensch, der die Dinge in Gedanken entwirft
- theoretisch:** [griech.] in der Anschauung, rein gedanklich
- Theorie** f: [griech.] „die Anschauung“, die gedankliche Konstruktion (im Ggs zu Praxis)
- Theós / ho Theós** m: [griech.] Gott
- Theosis** f: [griech.] Vergöttlichung; Einswerdung mit Gott
- Theosophie** f: [griech.] wörtl. „Weisheit über Gott“, neuzeitliche gnostische Lehre aus dem 19. Jahrhundert
- Theotókos** f: [griech.] Gottesgebälerin
- Theozentrik** f: [griech.] Denken, in dessen Mittelpunkt Gott steht
- Thesaurus Ecclesiae** m: [lat.] der geistliche „Schatz der Kirche“ an Verdiensten, an Gebeten und Opfern
- These** f: [griech.] 1. das Aufgestellte; 2. die Behauptung
- thomanisch:** tatsächlich auf der Lehre des heiligen Thomas von Aquin beruhend
- Thomismus** m: theologische Lehre, die auf der Grundlage des heiligen Thomas von Aquin († 1274) beruhen möchte

---

**Ergänzungen, Beispiele, Anmerkungen:**

- thomistisch:** sich auf die Lehre des heiligen Thomas von Aquin berufend
- Thora** f: siehe Tora
- Thuribel** n: [lat., auch „Thuribulum“] Weihrauchfaß
- Thurifer** m: [lat.] liturgisches Amt des Weihrauchträgers
- Tiara** f: dreifache päpstliche Krone
- Timeo lectorem unius libri!** [lat. Sprichwort] Ich fürchte den, der bloß ein Buch gelesen hat!
- Titularbischof** m: Zuordnung eines Bischofs zu einer Diözese, über die er keine jurisdiktionellen Vollmachten hat
- Tohuwabohu** n: wörtl. [hebr.] „wüst und wirr“, Wirrwarr, Durcheinander (nach Gen 1,2)
- tolerant:** duldend, das andere geltend lassend
- Toleranz** f: [lat.] Duldung, Gewährenlassen des anderen
- Tonsur erteilen:** in den Klerikerstand aufnehmen
- Tonsur** f: [lat.] kurzer Haarschnitt der Mönche und Kleriker
- Topos** m: [griech.] Thema, Punkt
- Tora** f: [hebr.] Gesetz; bezeichnet meist den Pentateuch
- Totem** n: im Animismus ein verehrter Zaubergeist
- Tractandum** n: [lat.] (heute „Traktandum“ geschrieben) laut Traktandenliste auf einer Sitzung „zu Behandelndes“
- tradieren:** [lat.] überliefern
- Tradition** f: [lat.] wörtl. „Weitergabe“; Überlieferung des Glaubensgutes
- Traditionalismus** m: Haltung, die dem Überlieferten in erstarrter Weise verhaftet ist, seinen Wert überschätzt und folglich Neuerungen ablehnt
- traditionalistisch:** der Tradition in erstarrter Weise verhaftet
- traditionell:** der Tradition entsprechend, dem Brauch entsprechend
- Traktat** m: [lat.] Abhandlung
- Traktat** m: [lat.] Thematische Einteilung des dogmatischen Lehrstoffes (eines Semesters)
- Transfiguration** f: [lat.] Verklärung
- Translation** f: [lat.] Übertragung von Heiligenreliquien
- Transsignifikation** f. [lat.] wörtl. Bedeutungswandel; unzureichende Erklärung der eucharistischen Wandlung, die nur in Form einer Änderung der „significatio“ (Bedeutung) der eucharistischen Gestalten erfolgen soll
- Transfinalisation** f: [lat.] wörtl. Bestimmungswandel; unzureichende Erklärung der eucharistischen Wandlung, die nur in Form einer Änderung des „finis“ (Ziel, Bestimmung) der eucharistischen Gestalten erfolgen soll
- transskribieren:** fremde Schriftzeichen in die Muttersprache übertragen
- Transskription** f: [griech.] Übertragung fremder Schriftzeichen in die Muttersprache
- Transsubstantiation** f: [lat.] Verwandlung des Wesens von Brot und Wein in Fleisch und Blut des verklärten Christus bei der Wandlung in der katholischen Messe. Während die innere Substanz verwandelt wird, bleiben die äußeren Akzidentien unverändert bestehen.
- Transverberation** f: [lat.] Durchbohrung
- transzendent:** [lat.] alles übersteigend
- transzendental:** vom Menschen ausgesagt: Veranlagung oder Hinordnung auf das Transzendente
- Transzendentalien** pl (sg Transzendente n): jene Eigenschaften des Seins, die allen Seienden gemeinsam sind: das Gute, Wahre und Schöne
- Transzendentalität** f: [lat.] „die Hinordnung des Menschen auf Transzendenz“; meint die naturhafte Veranlagung des Menschen

---

**Ergänzungen, Beispiele, Anmerkungen:**

auf einen letzten Horizont im Jenseits der Endlichkeit (Karl Rahner)

**Transzendenz** f: [lat.] wörtl. „das Übersteigen“; jene Eigenschaft Gottes, daß er alle Wirklichkeit übersteigt

**transzendieren**: [lat.] wörtl. übersteigen; den Bereich der Endlichkeit in den Bereich des Göttlichen übersteigen

**Triade** f: [griech.] zu einer Einheit geschlossene Dreiheit

**triadisch**: dreistufig

**Trias** f: [griech.] Dreiheit

**Trichotomie** f: [griech.] Dreiteilung des Menschen (in Leib, Seele und göttlichen Geist)

**tridentinisch**: entsprechend den Bestimmungen des Konzils von Trient (1545-1563)

**tridentinische Messe** f: Messe im Ritus der liturgischen Bestimmungen des Konzils von Trient (1545-1563); wurde mittlerweile durch einen Ritus nach den liturgischen Bestimmungen des 2. Vatikanischen Konzils (1962-1965) ersetzt

**Tridentinum** n: Ökumenisches Konzil von 1545-1563, das die katholische Lehre vor allem von der Rechtfertigung und den Sakramenten gegenüber den Reformatoren darlegte

**Triduum** n: [lat.] dreitägiges Gebet

**Triduum paschale** n: [lat.] die heiligen drei Tage Karfreitag, Karsamstag und Ostersonntag

**Trient / Tridentinum**: Ökumenisches Konzil in Trient von 1545-1563; das Tridentinum ist die Reaktion der katholischen Kirche auf die Reformation. Es ist nicht nur das längstdauernde ökumenische Konzil, sondern es hat auch die Lehre der Kirche in umfassender Weise zusammengefasst und definiert: vor allem über die Rechtfertigung und über die Sakramente

**trinitarisch**: [lat.] dreifaltig bzw. dreieinig

**Trinität** f: [lat.] Dreifaltigkeit bzw. Dreieinigkeit

**Trinitologie** f: Lehre von der Trinität

**Triptychon** n: [griech.] dreiteiliges Altarbild

**Trishagion** n: [griech.] wörtl. „Dreimalheilig“, Gesang des Sanctus (nach Jes 6,3)

**Tritheismus** m: Irrlehre, wonach die Dreifaltigkeit aus drei einzelnen Göttern besteht

**Triumphalismus** m: [lat.] Siegesbewußtsein, Selbstherrlichkeit

**Trullanum** n: Bezeichnung für das 2. Konzil von Konstantinopel A.D. 680

**Tumba** f: [lat.] Grabdenkmal

**Tunicella** f: [lat.] liturgische Bekleidung des Subdiakons

**Tympanon** n: [griech.] Bogenfeld über dem Eingang einer Kirche

**typischer Schriftsinn**: Deutung einer alttestamentlichen Gestalt auf Christus hin

**Typologie** f: Lehre vom Urbild

**typologisch**: urbildhaft

**Typus** oder **Typos** m: [griech.] Grundform, Gattung, urbildliche Gestalt

## U

**u. i. o. g. D.**: [lat.] Abkürzung des Leitspruchs aus der Benediktsregel: „ut in omnibus glori-ficetur Deus“, „daß in allem Gott verherrlicht werde“

**Ubiquitätslehre** f: [lat. ubique = überall] Lehre Luthers von der Allgegenwart Christi, die er als Begründung für das Abendmahl heranzieht

**ultima lima**: [lat.] „letzte Feile“, letzte Glättung eines Textes

**ultima ratio**: [lat.] „letzte Überlegung“, letzter Ausweg

**Ultimatum** n: [lat.] wörtl. „das Letzte“, Aufforderung, bis zu einer Frist etwas zu erfüllen

**Ultramontanismus** m: katholische Richtung, die dem Papst in übertriebenem Sinn alle geistliche und jurisdiktionelle Vollmacht in-

---

**Ergänzungen, Beispiele, Anmerkungen:**

nerhalb und außerhalb der Kirche zusprechen möchte

**Una Sancta** f: [lat.] Bezeichnung für die katholische Kirche: „die Eine Heilige“

**una substantia, tres personae**: lat. Formel, die das innere Sein Gottes als Dreifaltigkeit beschreibt: „ein Wesen, drei Personen“

**Unbefleckte Empfängnis** f: katholisches Dogma, wonach Maria vom ersten Augenblick ihres Empfangenseins im Schoß ihrer Mutter ohne „Flecken“ der Erbsünde war; lat. Immaculata Conceptio. Achtung: „Unbefleckte Empfängnis“ bezeichnet *nicht* die wunderbare jungfräuliche Art, wie Maria den Sohn Gottes empfangen hat!

**Unctio** f: [lat.] Salbung; „extrema unctio“ = Krankensalbung

**Unicum** n: [lat.] wörtl. „etwas Einzigartiges“; eigenartiger Mensch, origineller Mensch

**unierte Kirchen**: ehemals getrennte orthodoxe Kirchen, die sich wieder mit der Catholica vereint haben, jedoch einen anderen Ritus haben

**uniform**: [lat.] gleichförmig

**Unikat** n: [lat.] Einzelstück

**unio hypostatica bzw. hypostatische Union** f: [lat./griech.] Lehre des Konzils von Chalcedon 451, wonach Christus eine einzige Person (Hypostase) ist, in der zwei Naturen (göttliche und menschliche) unvermischt und ungetrennt vereint sind.

**unio mystica** f: [lat.] mystische Vereinigung

**Union** f: [lat.] Vereinigung; Zusammenschluß zweier kirchlicher Gemeinschaften oder Kirchen

**Unitarier** pl: protestantische Sekte, welche die Dreifaltigkeit leugnete

**Unität** f: [lat.] Einheit, Einigkeit

**universal**: [lat.] alles umfassend, allgemein

**Universalien**: pl. Allgemeinbegriffe

**Universalienstreit**: spätmittelalterlicher Streit, ob es Allgemeinbegriffe gibt; die Nominalisten leugneten deren Existenz

**Universalität** f: [lat.] Allumfassendheit

**Universum** n: [lat.] das allumfassende Ganze; Weltall

**Unktion** f: [lat.] Salbung

**Unzialschrift** f: antike und mittelalterliche Schrift in Großbuchstaben

**Urbanisierung** f: [lat.] Verstädterung

**Urbi et orbi**: [lat.] wörtl. „für die Stadt (Urbs = Rom) und den Erdkreis (Orbs = die christianisierte Welt)“; päpstlicher Segen an hohen kirchlichen Festtagen

**Usía** f: [griech.] Wesen

**Usus** m: [lat.] Brauch, Gepflogenheit

**ut exemplum docet**: [lat.] „wie das Beispiel lehrt“

**ut fabula docet**: [lat.] „wie die Fabel lehrt“

**Utilitarismus** m: Lehre, daß sich das menschliche Handeln nach der Nützlichkeit (utilitas) zu richten habe

**Utopie** f: [griech.] wörtl. „Ortlosigkeit“; irrealer Idee oder Wunschvorstellung

**utopisch**: irreal

**utraque**: [lat.] beides

**Utraquismus** pl: Richtung der Hussiten, die die Kommunion unter beiden (lat. sub utraque) Gestalten, Brot und Wein, forderten

**Utraquist** m: Anhänger des Utraquismus

## V

**Vademecum** n: [lat.] wörtl. „Geh mit mir“, kleines Handbuch, das man immer mit sich trägt

**vanitas** f: [lat.] Eitelkeit, Leere, weltliche Nichtigkeit

**Varia** pl: [lat.] „verschiedene Dinge“, Verschiedenes

**Variatio delectat**: [lat.] Redewendung „Abwechslung erfreut“

---

**Ergänzungen, Beispiele, Anmerkungen:**

**variieren:** [lat.] abwechseln

**Vaticanum I:** 1. Erstes Ökumenisches Konzil im Vatikan 1869/170

**Vaticanum II. (Secundum):** [lat.] Zweites Ökumenisches Konzil im Vatikan 1962-1965

**Vaticinium ex eventu** n: [lat.] nachträglich formulierte Prophezeiung

**Velatio** f: [lat.] Verschleierung

**Velum** n: [lat.] 1. liturgisches Schultertuch; 2. Schleier

**Veni Creator Spiritus:** Hymnus zur Anrufung des Heiligen Geistes

**Venia legendi** f: [lat.] Lehrerlaubnis für katholischen Religionsunterricht

**verba docent, exempla trahunt:** [lat.] Worte lehren, Beispiele ziehen

**Verbalinspiration** f: [lat.] Verständnis von Inspiration in dem Sinn, daß jedes Wort der Schrift vom Heiligen Geist diktiert ist

**verbatim:** [lat.] „wörtlich“ versus (v., mit der Nennung zweier Parteien) „gegen“

**Verdikt** n: [engl.] Urteil, Wahrspruch

**Verifikation** f: [lat.] Erweis der Richtigkeit

**verifizieren:** die Richtigkeit erweisen, überprüfen

**Versikel** n: [lat.] im Stundengebet Vers mit Antwortvers

**vestigia Dei** pl: [lat.] „die Spuren Gottes“; alles jenes im Geschöpflichen, das auf einen Schöpfergott hinweist

**Veto** n: [lat.] Einspruch, Verbot

**veto:** [lat.] wörtl. „ich erhebe Einspruch“, daher das Veto: der Einspruch eines Einzelnen; das Einspruchsrecht

**Via dolorosa** f: [lat.] „Schmerzensweg“ Jesu in Jerusalem vom Palast des Herodes bis Golgotha

**via:** [lat.] „auf dem Wege über...“

**Vicarius Christi** m: [lat.] Titel des Papstes „Stellvertreter Christi“

**vice versa:** [lat.] umgekehrt

**videlicet:** [lat.] (Abkürzung vid., mit einer Erklärung) wörtl. „zu sehen ist erlaubt“; zu verstehen in dem Sinne, daß..., zu ergänzen...

**Vigilien** pl: [lat.] wörtl. „Morgenwache“; im Stundengebet: Lesehore am Morgen; auch: Matutin

**Vikar** m: [lat.] wörtl. „Stellvertreter“: kirchliches Amt: 1. junger Geistlicher in untergeordneter Pfarrstellung; 2. Bischofsvikar: Geistlicher, der bestimmte Sonderaufgaben des Bischofs wahrnimmt

**Vikariat** n: 1. Teil einer Diözese, der von einem Bischofsvikar beaufsichtigt wird; 2. Amt eines Vikars, kirchliche Aufgabe eines Vikars

**Virginität** f: [lat.] Jungfräulichkeit

**virgo** f: [lat.] Jungfrau

**viribus unitis:** [lat.] „mit vereinten Kräften“; Wahlspruch des österreichischen Kaisers Franz Joseph I.

**virtuell:** [lat.] der Kraft nach, der Auswirkung nach

**Visio beata/beatifica** f: [lat.] selige eschatologische Schau Gottes von Angesicht zu Angesicht

**Vision** f: [lat.] 1. entrückte Schau von Übernatürlichem; 2. ideelles Projekt für die Zukunft

**Visionär** m: Mensch mit Visionen

**visionär:** (Adj. zu Vision)

**Visitation** f: [lat.] Besuch und Überprüfung einer kirchlichen Institution durch die zuständigen Obrigen; besondere Form: apostolische Visitation, d. h. im Auftrag des Heiligen Stuhles

**Visitor** m: [lat.] mit einer Visitation befaßter kirchlicher Oberer

**Visum** n: [lat.] wörtl. „das Gesehene“; Sichtvermerk in Reisedokumenten als Aufenthaltserlaubnis

**vita activa** f: [lat.] aktives, weltliches Leben

---

**Ergänzungen, Beispiele, Anmerkungen:**

**Vita aeterna** f: [lat.] Ewiges Leben

**vita contemplativa** f: [lat.] kontemplatives, zurückgezogenes Leben

**vitium** n: [lat.] Laster; pl. vitia

**Vivant sequentes!**: [lat.] „Die Nachfolger sollen hochleben!“

**Vivat!**: [lat.] „Er lebe!“, daher: ein Vivat: „Er soll hoch leben!“

**Vokativ** m: Rufform eines Substantivs, Anredeform, z. B. lat. „Paule!“

**votieren**: [lat.] für etwas stimmen

**Votivgabe** f: Gabe an eine Kirche aufgrund eines Gelübdes oder aus Dankbarkeit für eine Gebetserhörung

**Votum** n: [lat.] 1. Befürwortung, Ratschlag; 2. Verlangen, 3. Meinungsäußerung, Stimmabgabe, 4. Gelübde, meist im Plural: vota

**votum sacramenti** n: [lat.] das innere Verlangen nach Empfang eines Sakramentes

**Vox populi vox Dei!**: [lat.] „Die Stimme des Volkes ist die Stimme Gottes!“

**vulgär**: [lat.] gewöhnlich, im niederen Umgang

**Vulgata** f: [lat.] wörtl. „die Verbreitete“; lateinische Bibelübersetzung, dem Hieronymus zugeschrieben

**vulgo**: [lat.] gewöhnlich, in gewöhnlicher Sprache

## W

**Waldenser**: strenggläubige Sekte in Südfrankreich ab dem 12. Jh.

## X

**Xenophobie** f: [griech.] die Angst vor Fremden

**Xerophagie** f: [griech.] Form des strengen Fastens in der Ostkirche

**XP**: „Chi-Rho“, Christusmonogramm aus den ersten beiden griechischen Buchstaben von Christus: „ΧΡΙΣΤΟΣ“

## Z

**Zäsur** n: [lat.] zeitlicher Einschnitt

**Zebrant** m: [lat.] Priester, der die Messe feiert

**Zebration** f: [lat.] Feier der Messe

**Zebreret** n: [lat.] wörtl. „er möge zebrerieren“; offizielle Erlaubnis für einen Priester zur Feier der Messe

**zebrerieren**: [lat.] 1. die Heilige Messe feiern (zebrerieren); 2. im übertragenen Sinn: etwas feierlich begehen

**Zelot** m: [griech.] „Eiferer“; 1. Mitglied der jüdischen Sekte der Zeloten; 2. Glaubenseiferer im allgemeinen

**Zensur** f: [lat.] 1. ideologische Überwachung der Medien; 2. Kirchenstrafe

**Zensuren** pl: [lat.] Benotung, Bewertung

**Zepter** n: [griech.] Herrscherstab

**Zeremoniär** m: Verantwortlicher für pontifikale Zeremonien

**Zeremonie** f: [lat.] feierlicher Gottesdienst

**Ziborium** n: [lat.] wörtl. „Speisegefäß“, Kelch zur Aufbewahrung der konsekrierten Hostien im Tabernakel

**Zingulum** n: [lat.] wörtl. Gürtel; 1. Gürtel des Ordensgewandes; 2. bei der Priesterkleidung für Messe die Schnur zum Zusammengürten der Albe

**Zion**: ursprünglich die Davidburg in Jerusalem; Metapher für das irdische und himmlische Jerusalem

**Zionismus** m: politisch-jüdische Bewegung mit dem Ziel eines selbständigen jüdischen Staates in Palästina

**Zölibat** m: [lat.] Ehelosigkeit der Priester um des Himmelreiches willen (lat. caelebs = ehelos)

**Zömeterium** n: [lat.] Begräbnisstätte, Friedhof

**Zönobit** m: [griech.] Mönch, der in einer Mönchsgemeinschaft lebt

**Zönobium** n: [griech.] Mönchsgemeinschaft

**Zyklus** m: [griech.] Kreislauf, Reihenfolge

**Zyniker** m: bissig-spöttischer Mensch

**zynisch**: [griech.] wörtl. „hündisch“; bissig, spöttisch, verächtlich

**Zynismus** m: bissig-spöttische Haltung

**Meldungen von Fehlern und Ergänzungen bitte an:**

P. Dr. Karl Wallner OCist, Stift Heiligenkreuz, A-2532 Heiligenkreuz 1,  
Tel. 02258-8703-177; Fax: -327, Email: pkw@stift-heiligenkreuz.at